

ARYANA HAVAHA

Inuakiner – das in mir
lebende Reptil

Erschütternde Wahrheiten über die
Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft der Erde

ORFEU 2000 - BUKAREST 2008

Übersetzer und Redakteur: Gorillabácsi

Ich möchte mich erst mit ein paar Worten vorstellen.

Ich bin keine einfache Person, ganz im Gegenteil. Ich bin einer von vielen Menschen, die suchen, kritisieren und ich gehe nicht nach der Logik der wissenschaftlichen Feststellungen, sondern mehr nach meinen eigenen Erlebnissen und Erfahrungen.

Ich kann nicht behaupten, dass ich Anfänger bin bei den paranormalen Erscheinungen, weil ich seit meiner Kindheit Botschaften bekomme, aber wegen meiner Arbeit beobachte ich erst die Fehler meiner Gesprächspartner und nur danach schaue ich auf die Fähigkeiten, die sie haben. Ich muss erzählen, dass ich Psychologe bin und mich vorwiegend mit Kindern beschäftige. In jedem Alter und aus jeder sozialen Schicht kommen Kinder zu mir. Ich habe Kinder, deren Eltern ausgebildet werden müssten und Kinder, die mit starken Anpassungsproblemen zu kämpfen haben. Manche sind introvertiert, andere zeigen viele Emotionen, aber Sie sind alle Geistwesen, die danach streben, dass sie sich den menschlichen Bedingungen und der Planetenresonanz anpassen und in der Gesellschaft angenommen werden.

Ich behaupte immer, dass eine Schule für Erwachsene notwendig wäre, bevor sie eine Seele auf die Welt bringen. Es ist unnötig, die Kinder mit Geschenken zu überhäufen, weil Sie nur Liebe brauchen, Zuwendung und Achtsamkeit. Aber wegen des Zeitmangels oder weil wir im Stress und müde sind, stoßen wir Sie von uns, schicken wir sie in ihr Zimmer zum spielen oder noch schlimmer, geben einer Person die Aufgabe, die Kinder zu beschäftigen, lassen sie mit ihren Problemen und Bedürfnissen allein. Später fragen wir uns dann, wem ähnelt das Kind, warum wurde es gewalttätig oder schüchtern und von wem es dieses unmenschliche Verhalten und den Ton geerbt hat. In den Familien suchen und finden wir immer wieder ein schwaches Kettenglied in der genetischen Linie. Wir machen es mit Absicht, dass wir unser Versagen vor uns verstecken, uns belügen, aber tief in unserer Seele verbirgt sich die falsche Identität, die vertraute, die nie aufgedeckt und von Dir nie vor der Welt gezeigt wird, die Schuldige, die nie in der Bewusstseinssebene ankommt. Mit so etwas kämpfe ich tagtäglich. Manchmal gewinne ich, manchmal verliere ich oder es passiert gar nichts. Aber was ich mit Sicherheit sagen kann ist die Tatsache, dass nach der Therapie zwischen Kind und Eltern ein kleiner strahlender Verbindungsfaden entsteht, der mit jeder Umarmung, jedem netten Wort, jedem vorgelesenen Märchen oder einem Gute-Nacht-Kuss wächst und sich verstärkt.

Aber kommen wir zu unserer Geschichte zurück. Ich erinnere mich, dass es ein wolkenbehangener Sommermorgen war. Ein drückendes, stickiges

Wetter. Ich habe mich entschieden, das Fenster mit Absicht zu öffnen, um das unangenehme Gefühl mit der frischen Luft auszugleichen. Ich habe mich nicht gut in meiner eigenen Haut gefühlt wegen des Druckes in meinem Solarplexus (Nabelschnur-Chakra) und ich wusste, dass dieser Druck aus meinem Inneren kommt und mir zeigen will, dass mit mir nichts Gutes geschehen wird. Ich habe aus ganzem Herzen gehofft, dass es ein Fehlsignal ist, weil ich wusste, dass ein neuer kleiner Junge kommen würde.

Zu dem ausgemachten Zeitpunkt kam er mit seiner Mutter. Dieser Schössling war ein wunderbares Kind mit himmelblauen Augen, verwuschelten, kastanienbraunen Haaren, in nicht ganz neuen Jeans und gelbem T-Shirt gekleidet, mit der Beschriftung „LOVE ME...“! Ich dachte daran, wie gut es wäre, wenn man auf jede Kinderkleidung „LIEBE MICH“ schreiben würde. So würden wir es nie vergessen. Er schaute mich eine Weile an und platzierte sich gemütlich in den Sessel. Ich erfuhr von ihm, obwohl ich es schon auf seinem Krankenschein gelesen hatte, dass er David heißt (welches nicht sein wahrer Name war) und 7 Jahre alt war.

Normalerweise bitte ich die Eltern ins Wartezimmer zu gehen, nachdem ich das Gefühl habe, richtig mit den Kindern kommunizieren zu können. Doch zu meiner Überraschung bat der kleine Junge seine Mutter schon vor mir, hinauszugehen. Ich wurde unruhig von der Reaktion, weil ich nichts vom rausgehen erwähnt habe. Deshalb versuchte ich, herauszufinden, wie er davon wissen konnte. Ich erfahre von ihm, dass seine Mutter ihn deshalb herbrachte, weil er „eine Stimme in seinem Kopf hört, wie als würde jemand mit ihm telefonieren“, die mit ihm spricht und gewollt oder ungewollt auf seine im Inneren gestellten Fragen antwortet. Diese hilft ihm dabei, in verschiedene Problemebenen zu treten und immer die richtige Antwort zu geben.

Ich fragte ihn, wie diese Stimme heiße, worauf er antwortete, dass er Aghton heißt. David erzählte, dass Aghton von einem anderen Sternensystem kommt, woher er auch mit Reinkarnation gekommen ist und Aghton blieb mit ihm in Kontakt für diese irdische Aufenthaltszeit. Ich fragte ihn, wie lange er noch auf dieser Erde bleiben würde und er antwortete, wenn wir mit den momentanen Jahreinheiten rechnen, dann ungefähr 200 Jahre lang, aber bald würden wir die Zeit anders rechnen und daher könne er es mir nicht sicher sagen.

Wir redeten fast eine Stunde und mich erstaunten seine reifen und genauen Antworten. Im Laufe unserer Gespräche fiel mir auf, dass manche Antworten „von der Telefonstimme aus seinem Kopf“ gegeben wurden.

Bevor er aus dem Zimmer trat, drehte er sich um und sagte, bevor er von seiner Mutter abends erfahren hatte, dass er zu mir kommen musste, sagte Aghton ihm, er solle den Psychologen bitten, alles in einem Buch aufzuschreiben, auch wenn es ihm nicht gefalle. Gleichzeitig solle er

glauben, dass es alles wahr ist und er soll nicht der Vase hinterher trauern, die er heute Morgen daheim zerbrach, als er versucht hatte, das Fenster zu schließen.

Sie können sich vorstellen, was für eine Angst mich in dieser Minute erfasst hatte, vor allem, weil ich der Einzige war, der von dieser Sache wusste! In diesem Moment bekam ich die Rückmeldung, dass das, was ich erlebt hatte, wahr war. Es war, als würde sich eine riesige Welle vor meinen Augen erheben. Erst dann habe ich es realisiert, dass meine Vorstellungen, von denen ich ausgegangen bin, obwohl sie von meinem Studium stammten – wie z.B. was der Mensch hört, überwiegend Fantasie ist, eine Schizophrenie-Sorte oder von einem esoterischen Erlebnis oder eine neue Kommunikations-Sorte, dessen Ergebnis daher kommt, dass wir uns selber über andere stellen, oder wir uns aus der Umgebung raus heben wollen – alle nicht wahr sind.

So bin ich in die Schriftsteller-Rolle gelangt. Ich habe natürlich versucht – nach seinen Vorschriften – jede wichtige Nachricht zusammen zu fassen. Ich gebe sie Ihnen genauso wieder, wie ich sie bekommen habe, ohne dass ich etwas verbessert habe – damit der Ursprung und die Reinheit geschützt werden. Ich bedanke mich im Voraus, dass Sie sich Zeit nehmen, dieses Buch zu lesen. Manche Menschen werden es als Blödsinn betrachten, andere werden es verstehen. Bei der ersten Gruppe möchte ich mich entschuldigen, für die zweite Gruppe wünsche ich, dass Sie den Weg finden und ihnen diese Mission bewusst wird.

Bei unserem zweiten Treffen habe ich mich diesem Kind schon näher gefühlt. Es schien so, als würden wir uns schon eine lange Zeit kennen. Es hat sich sogar ein starkes innerliches Verbindungsgefühl – welches nur bei alten, sehr guten Freunden vorkommt – entwickelt. Ich habe ihn gefragt, was für ihn angenehmer wäre – ob ich die Fragen stellen sollte oder er anfangen möchte, zu erzählen. Nach einer kurzen Bedenkzeit antwortete er, dass er möchte, dass ich die Fragen stelle.

I.

Aryana: Wie heißt Du auf dieser Erde?

David: David.

A: Hast Du noch einen anderen Namen?

D: Jetzt nicht. Ich hatte schon viele Namen, aber jetzt habe ich nur einen.

A: Wie möchtest Du, dass ich dich nenne?

D: David.

A: Warum?

D: Weil das mein momentaner Name ist.

A: Am Anfang hast Du gesagt, dass Du von einem anderen Planeten per Reinkarnation gekommen bist. Weißt Du wie dieser Planet heißt?

D: Er heißt Iuna und ist in der Nähe des Orion.

A: Und die Einwohner heißen dann auch Inuaner?
D: Nein, Sie heißen Inuakiner.
A: Also bis Du ein Inuakiner?
D: Ich war ein Inuakiner, jetzt bin ich ein Erdenmensch.
A: Wie ist Dein Planet?
D: Er ist schöner als die Erde.
A: Sieht er genauso so aus?
D: Fast. Es gibt Wasser, Berge, Ebenen aber die Pflanzen sehen anders aus. Die dortigen Bäume haben ungefähr die Farbe wie hier das Silber, nur etwas heller.
A: Habt ihr dort Jahreszeiten?
D: Ja, aber nicht so wie hier. Dort gibt es keinen Winter, Schnee, nur Regen. Und die Bäume verlieren nicht ihre Blätter. Es ist nie so warm, wie hier im Sommer.
A: Habt ihr Meere oder Ozeane?
D: Ja, die Meere heißen Avata und die Ozeane Surim. Wie haben Fische, aber sie haben andere Farben als hier. Eigentlich hat alles eine andere Farbe.
A: Was für Farben gibt es dort?
D: Andere, ich weiß nicht, wie ich es beschreiben soll, genau die gleichen Farbtöne, nur ein wenig blasser. Das Rot ist nicht so rot wie hier, sondern wie ein Rot-Weiß.
A: Rosa?
D: Nein, ein helleres Rot, als wenn man weiß dazu geben würde.
A: Und wie sind die Inuakiner? Sind es Menschen?
D: Nein, Inuakiner. Sie ähneln einem Salamander, aber auch einem Menschen.
A: Also Reptilien?
D: Nein, keine Reptilien, Inuakiner.
A: Kannst Du mir erzählen, wie Sie aussehen?
D: Groß, ca. so hoch wie Dein Bücherregal (2 Meter), sie stehen auf zwei Beinen. Sie haben zwei Arme wie wir, aber nur drei Finger. Sie laufen so ähnlich wie wir, der Unterschied ist nur, dass Sie einen dicken und starken Schwanz haben. Ihre Haut ist weiß und ihre Augen sind gold-violettfarben, und sie reden wie wir und sie.
A: Wie meinst Du das: wie sie?
D: Mit anderen Worten in ihren Gedanken.
A: Ist das so eine Botschaft, die Du auch bekommst?
D: Ja, natürlich!
A: Und wie ist ihre Haut? Schuppig?
D: Nein, weich wie unsere, samtig, aber sie haben keine Haare und Behaarungen
A: Haben Sie Zähne?
D: Ja.
A: Was essen diese Inuakiner?
D: Lebensmittel, wie wir, aber sie verzehren kein Fleisch. Sie essen so etwas ähnliches, was wir hier Gemüse, Obst und Getreide nennen.

A: Diese Pflanzen bauen sie in einer ähnlichen, natürlichen Methode wie wir hier an?

D: Ähnlich, aber das Anbauen dauert nicht so lange wie hier.

A: Wie meinst Du das?

D: Du legst ein Samenkorn in die Erde, gibst dazu ein wenig Wasser und denkst daran, wie schnell Du das Resultat haben möchtest und das Ergebnis erscheint an dem Zeitpunkt, zu dem Du es geplant hast.

A: Also wenn ich morgen einen Apfel haben möchte, kann ich es morgen vom Baum pflücken?

D: Nicht ganz so schnell. Die kürzeste Zeit sind zwei Drehungen.

A: Was sind Drehungen?

D: Von dem Planet. Das sind gleich 5 Erden-Tage. Ja, und wenn Du es brauchst, aber Du es nicht rechtzeitig gedacht hast, kannst Du jeden darum bitten und es würde Dir jeder helfen, aber so was passiert eher selten.

A: Und wie passiert dieses Wunder? Wie klappt es, dass alle Inuakiner das bekommen, was sie wollen? Ist euer Erdboden dafür verantwortlich?

D: Teilweise, der Boden dort unterscheidet sich von dem hiesigen. Jedenfalls ist er sehr rein. Aber glaube nicht, dass das allein dazu reicht. Die Absicht ist wichtig. Wenn Du etwas von der Matrix erbittest, wird es geschehen, weil es für Dich notwendig ist. Dort bitten Sie nur um das, was Sie wirklich brauchen. Nur so viel, wie notwendig ist. Es ist alles frisch, es hätte keinen Sinn, es im Kühlschranks zu lagern, da man es jeder Zeit ernten kann. Es hätte auch keinen Sinn, um mehr zu bitten, weil es ein Verlust wäre, wenn wir das nicht aufbrauchten und der Matrix würde es nicht gefallen.

A: Und wie gehst Du vor? Legst Du ein Samenkorn in die Erde und denkst daran, dass es austreibt?

D: Ungefähr so. Du legst ein Samenkorn in die Erde, gießt irgendein Wasser darüber, strahlst es mit Licht und Liebe an und denkst daran, dass es sich mit der allgemeinen Matrix verbindet, woher die Pflanzen die ganzen Informationen zum nötigen Wachstum bekommen – in so vielen Tagen wie Du es für sie festgesetzt hast. In dieser Sekunde wird das Innere mit Licht gefüllt und gleichzeitig schlüpft eine leuchtende Faser heraus, die mit der Matrix in Verbindung steht und so fängt dieser Prozess an.

A: Und nachdem Du das geerntet hast, was passiert mit dem übrig gebliebenem Teil der Pflanze?

D: Entweder lebt sie weiter, oder sie lassen sie vertrocknen aber die nächste Frucht wird nur als Samen benutzt. Dann bitten wir sie um das schnelle Auflösen zu solchen Substanzen, woraus sie zustande gekommen sind, damit auf dem Planet das Gleichgewicht erhalten bleibt.

A: Soll ich das so verstehen, dass es bei euch keinen Müll gibt?

D: Kaum. Wir haben keinen Müll, weil wir keine Verpackungen und andere Hilfsmittel haben. Wenn wir etwas zum wegschmeißen haben, bringen wir es zu einer vorgegebenen Stelle, wo die Inuakiner helfen, es zu elementaren Teilen zu zersetzen. So haben wir keine Müllberge und weggeschmissene Sachen.

A: Gut, aber wenn jemand es nicht dorthin bringt, sondern einfach auf die Strasse schmeißt?

D: Warum sollte jemand so etwas tun? Ich habe noch nie gehört, dass jemand so etwas getan hätte, es wäre unlogisch.

A: Habt ihr Autos oder Transportgeräte?

D: Ja, wir haben verschiedene. Außerhalb unseres Planeten verkehren wir mit so etwas, was die Menschen Untertasse nennen, und auf Inua ist es die gleiche Sorte, nur etwas kleiner.

A: Was für einen Treibstoff benutzt ihr?

D: Wir benutzen keinen Treibstoff. Sie sind so genannte Perpetuummobile. Sie funktionieren bis zur Unendlichkeit ohne Treibstoff, weil sie aufeinander gestapelte Kreise beinhalten, die unterschiedliche Magnetpolaritäten haben, womit sie ein Feld erzeugen, welches wir auf der Erde Merkabah (Lichtkörper) nennen. Mit der Hilfe von Gedanken entstehen 2 Tetraeder und dadurch wird es in der Mitte aktiviert, wo die Magnete liegen. Dessen Felder werden in der Mitte des Tetraeders aufgenommen, die sich dann zu drehen anfangen. Diese erzeugen ein so starkes Feld, dass es die Bewegung des Fahrzeuges möglich macht. Mit der Änderung der Polaritäten kannst Du es hochheben und herunterlassen. Und mit der Änderung der magnetischen Beugung kannst Du die Richtung vorgeben. Da haben wir noch einen so genannten Helm, der in unmittelbarem Kontakt zum Herz des Fahrzeuges steht.

A: Sind die Lenkfunktionen mit der Kraft der Gedanken möglich?

D: Auch mit den Gedanken, aber ohne Magnete würde es nicht funktionieren.

A: Woraus sind die Schiffe?

D: Von einer Sorte Metall, die wir hier auf der Erde auch haben. Eigentlich sind 5 Metallsorten darin kombiniert. Diese Mischung erzeugen sie mit einem Strahlenbündel. Und diese Strahlungen erzeugen sie mit riesigen Kristallen.

A: Kann jeder so ein Schiff haben?

D: Ja, aber nur dann, wenn es notwendig ist.

A: Und wenn Du so ein Schiff nimmst, wird das Dein Besitz, ob Du es benutzt oder nicht?

D: Die Schiffe gehören jedem. Wenn Du es nicht mehr brauchst, bringst Du es zu dem Ort zurück, woher Du es geholt hast. Es hat keinen Sinn, es zu behalten. So kann es jeder mitnehmen, wann er will.

A: Wer zahlt das? Gibt es überhaupt Geld dort?

D: Nein, es gibt kein Geld, weil Du dort damit nichts anfangen kannst. Jeder arbeitet, wenn es sein muss, hilft, wenn ihn jemand darum bittet und sie haben alles, was für sie notwendig ist.

A: Habt ihr Führung?

D: Wir haben eine. Bei jeder 260. Rotation auf dem Planet wählen Sie eine Führung, die aus 12 Personen/Ratsmitgliedern besteht. Es ähnelt ein wenig unseren Wahlen, aber man darf niemanden öfters nacheinander wählen. Wenn man jemanden gewählt hat, darf man ihn danach nicht mehr wählen. Nur wenn alle Einwohner dran waren, darf man das Ganze

wiederholen. Du darfst auf keinen Fall wieder ein Führer oder Ratsmitglied werden, wenn Du nicht 5200 Rotationen auf dem Planeten hattest.

A: Ich glaube, das ist eine gute Sache.

D: Ja, weil jeder mit Optimismus und Hingabe hin geht und wenn Du willst, dass alles gut wird, wird es natürlicherweise verwirklicht.

A: Habt ihr auch Kinder?

D: Ja, aber es ist ein anderes System. Wenn sie feststellen, dass sie Nachwuchs brauchen, suchen sie solche Personen aus, die bereits sind, Kinder zu bekommen. Dann zeugen diese einen Nachwuchs, der an einem besonderen Platz aufwächst. Es ist optimal ausgedacht, damit ihre Entwicklung perfekt wird. Es ist wie ein Kinderheim mit dem Unterschied, dass für sie alles gegeben wird. Sie lernen die Geschichte des Planeten, Benehmen, Meditation, Telepathie, Pflanzenanbau, Technik und noch vieles mehr...! Ihre Lehrer sind immer die erfahrensten und ältesten Inuakiner. Die Kleinen dürfen sich jederzeit mit den Eltern treffen, so oft sie wollen und genauso die Eltern. Sie sind aber immer in einer telepathischen Verbindung, so ist diese Trennung kein Problem für sie. Dort sind Entfernungen kein Hindernis.

A: Wird der Nachwuchs lebendig geboren oder schlüpft er aus dem Ei wie ein Reptil?

D: Lebendig, aber eigentlich werden sie gar nicht geboren, weil sie als Embryo in einem Spezialraum befruchtet werden und dort wachsen. Die Eltern gehen dahin und lassen ihr Vermehrungs-Material da, dann wachsen diese und entwickeln sich in einer kontrollierten Umgebung. Deshalb werden sie auch nie krank und es gibt auch keinen genetischen Fehler.

A: Habt ihr Häuser oder Wertsachen, die für jemanden zurückbleiben können, kann man bei euch erben?

D: Wenn es jemand will, aber es hat keinen Sinn, weil jeder lebendige Erwachsene Hilfe bekommt, damit dieser alles für sich erbauen und erreichen kann, was für ihn notwendig ist.

A: Gut, aber wenn jemand familiäre Wertsachen besitzt? Existiert so etwas überhaupt?

D: Nein und das ist auch unnötig, wir haben ja auch Gold aber das benutzen wir zum Schiffe bauen, weil es keinen Sinn hat, irgendwelches Gold oder Metall auf sich zu tragen, weil diese nur Deine Energiefelder stören.

A: Bei uns schätzen sie das sehr.

D: Ja, weil es ihnen sozusagen einen Status und einen Gesellschaftsrang gibt. Bei uns „KANNST DU NUR DAS SEIN; WAS DU BIST“, weil sie alle wissen, wem sie gegenüber stehen und ihre Fähigkeiten kennen.

A: Wie ich das jetzt verstehe, stehen sie alle auf einer Ebene.

D: Nein, weil ihre Erfahrungen unterschiedlich sind, da sind auch Inuakiner welche unterschiedliche Fähigkeiten und Neigungen haben. Manche kennen sich mit Bauen aus, manche mit Pflanzen und manche sind gute Lehrer. Das heißt aber nicht, dass die anderen das nicht können. Dort muss man alles lernen und danach, wenn du alle Informationen bekommen hast, darfst du entscheiden, was für Dich am besten ist.

A: Gibt es bei euch Pärchen? Mann und Frau? Unterschiedliches Geschlecht?

D: Unterschiedliche Geschlechter gibt es, welche Pärchen bilden, aber da ist es anders. Dort zwingt Dich keiner zu bleiben, wenn Du diese Sache nicht mehr willst. Du kannst jederzeit alleine bleiben oder Dir einen anderen Partner suchen. Die Kinder dürfen bei ihren Eltern bleiben, wenn sie Erwachsene sind, aber es passiert nie. Es ist erlaubt, aber keiner fühlt das als notwendig. Dort sind alle Freunde.

A: Gibt es auch Feiern wie hier?

D: Sie können sich jederzeit treffen, wann sie wollen, aber so etwas Ähnliches wie Feiern habe ich noch nie gesehen.

A: Und wenn sich jemand mit dem Nachbarn streitet?

D: So etwas gibt es nicht. Ich habe noch nie gehört, dass so etwas passiert ist. Wenn es trotz allem Meinungsverschiedenheiten geben sollte, rufen sie den Rat zusammen und fragen das Gesetzbuch, aber das ist schon lange nicht mehr passiert.

A: Was ist dieses Gesetzbuch?

D: Ein riesiger Kristall, in den unsere Vorfahren so genannte Gesetze geschrieben haben. Eigentlich sind das grundlegende Gesetze. Wenn Du irgendwelche Probleme hast, legst Du Deine Hand auf diesen Kristall und dieser schickt Dir die Antwort in Deinen Kopf, mit dem passenden dazu geschriebenen Gesetz.

A: Wie schickt er das in Deinen Kopf?

D: Ich weiß es nicht genau, weil ich das noch nie gemacht habe. Wie ich es verstanden habe, soll es so sein, als würdest Du Bilder in Deinen Kopf geschickt bekommen, welche Dir zeigen, was Du machen sollst.

A: Und halten sie sich daran?

D: Natürlich!

A: Gut, aber wenn jemand sagt, er möchte das nicht, er möchte etwas anderes machen und ist nicht zufrieden damit!

D: So etwas gibt es nicht! Wieso sollte er nicht das tun, was er gesehen hat? Jeder hält das Gesetz ein.

A: Gut, aber nehmen wir mal an, er möchte es nicht und entschließt sich, diesen Entitan (Wesen) zu töten, der ihm Schaden zugefügt hat.

D: (Er lacht laut auf) Das ist unmöglich! JEMANDEN ZU TÖTEN BEDEUTET SOVIEL WIE, DICH SELBST ZU TÖTEN! Der Mord verursacht eine Störung in der Matrix, die sich umkehrt und Dir Schlechtes antut! So etwas ist noch nie vorgekommen. Es kann sein, dass es in der Vergangenheit so etwas gegeben hat, aber sie sind schon lange aus dem System ausgetreten, was wir hier Ursache und Wirkung nennen. Ich weiß nicht, wie ich es Dir erklären soll, aber sie können sich keine schlimmen Sachen antun. Sie kennen so etwas nicht. Ich erinnere mich, als ich das erfahren habe, dass so etwa existiert, erschien es mir als eine Aberration.

A: Hat so etwas existiert?

D: Ja, aber vor langer Zeit. Wir haben aus diesen Sachen gelernt, aber heutzutage existiert so etwas nicht mehr.

A: Könntest Du mir es auf irdische Zeit übersetzen?

D: (nach einer kleinen Bedenkzeit) Vielleicht so vor 500.000 Jahren!

A: Also lebt ihr schon seit 500.000 Jahren so in einer perfekten Symbiose?

D: Nein, weniger, am Anfang war es schwer, bis sie sich getrennt gefühlt haben.

A: Weswegen haben sie sich getrennt gefühlt?

D: Führen wir das Gespräch bei der nächsten Gelegenheit weiter.

A: Jawohl!

Ich verabschiedete mich von David und versuchte zu verstehen, was er mir sagen wollte. Als ich zurückdachte, fiel mir ein, dass ich andere Fragen hätte stellen sollen, viel mehr informativere, genauere, aber die Neuheit der Informationen hat mich durcheinander gebracht und ich habe meine Konzentration verloren. Ich habe mich dafür entschieden, dass ich mir einige notiere, von denen ich denke, dass wir es noch mal wiederholen sollten.

II.

A: Ich dachte, dass Du noch einmal erzählst, wie das Leben auf Inua ist. Leben sie in eigenen Häusern oder auf einem gemeinsamen Platz?

D: Nein, jeder hat ein eigenes Haus. Es gibt sozusagen keine solchen Häuser wie hier und es gibt auch kein Beton / Panel Haus.

A: Aber wie sind dann die Häuser?

D: Die sind in die Erde eingebaut. Die Inuakiner sind darauf gekommen, dass es keinen Sinn hat, auf der Oberfläche zuzubauen, weil man so viel Erdfläche verliert und deshalb bauen Sie unter die Erde.

A: Wovon macht ihr die Häuser?

D: Die Wände sind aus Sand, welcher mit Kristall-Pulver gemischt ist. Diese Mischung wird mithilfe von elektrischen Wellen zum Schmelzen gebracht, genauso wie bei den Schiffen. Von dieser Mischung gießen sie dann Blöcke, die sie dann auf die gewünschte Größe schneiden können. Sie legen das dann in die Erde rein, lassen es schmelzen, dann pressen Sie es zusammen. So werden sie perfekt würfelförmig.

A: Habt ihr Möbel?

D: Ja, aber andere. Alles ist aus natürlichem Material. Etwas, was im Bambus und Holz enthalten ist. Die Leute haben da auch keine Kleidung.

A: Also sie spazieren nackt herum.

D: Ja, aber es ist absolut normal / natürlich! Es wäre ungewöhnlich, wenn sie sich anziehen würden.

A: Frieren sie nicht?

D: Nein, wenn sie Kälte fühlen, bitten sie die Matrix um Wärme.

A: Wie denn?

D: Wenn ich friere, stelle ich mich auf die allgemeine Matrix ein und bitte um Wärme. In dieser Sekunde wärmt sich mein Körper auf und das Gefühl von frieren verschwindet. Es ist so, als wenn mein Körper mir hilft und mich aufwärmt.

A: Kannst Du das auch hier machen?

D: Ja, aber es dauert lange, weil es hier massenweise Interferenzen gibt.

A: Und das Licht, wie bekommt ihr das?

D: Genauso. Ich bitte um Licht von der allgemeinen Matrix und ich bekomme es.

A: Also, wenn ich jetzt um Licht bitte und mich mit der Matrix in Verbindung setze, dann füllt sich das Zimmer mit Licht?

D: Natürlich nicht. Hier ist das nicht möglich, aber es wird möglich sein! Momentan sind Turbulenzen und Du bist auch nicht fähig, es zu vollbringen, sogar lange Zeit nicht. Vielleicht klappt es mit Hilfe starker Konzentration, aber die Wirkung wäre in Sekunden weg, weil die morphogenetischen Felder der Erde das noch nicht erlauben.

A: Du sagst, jetzt noch nicht. Wird es aber möglich irgendwann?

D: Noch früher, als Du denkst!

A: Wann?

D: Bald! Alles, was ich sagen darf ist, „Du wirst es sehen“!

A: Vielleicht in einem anderen Leben!

D: Nein, natürlich noch in diesem Leben.

A: Könntest Du es präziser ausdrücken?

D: Bald wird der Planet die Resonanz-Ebene wechseln.

A: Also das bekannte 2012!

D: Ja, der Planet tritt in die 5. Dimension ein und dann.....

A: Wie kann er in die 5. Dimension eintreten, wenn wir jetzt in der 3. sind?

D: Wir sind in der 4. Dimension.

A: Nein, wir haben eine dreidimensionale Welt, das weiß jeder!

D: Jeder, der das nicht glauben will, dass der Zeitfaktor auch eine Dimension ist.

A: Die Zeit ist eine Maßeinheit?

D: Genauso wie Höhe, Breite und Tiefe!

A: Ja, aber das haben die Menschen erfunden.

D: Und die Länge, die Breite und absolut alles, was messbar und zusammenrechenbar ist auf dieser Erde, haben die Leute erfunden.

A: Also, wir treten gerade in die 5. Dimension ein?

D: Wir werden nicht nur so in einer anderen Welt sein, weil noch vorher viel geschieht, was die Welt erschüttern wird. Das werden alles Vorzeichen sein. Egal wie, der Übergang geschieht im 3. Monat. In diesem Monat werden wir es verstehen, was eigentlich die 4. Dimension ist.

A Was für Vorzeichen?

D: Zum Ersten wird das Jahr 2009 ein das Schicksal entscheidendes Jahr. Im zweiten Teil werden unterschiedliche Naturkatastrophen die Erde heimsuchen, wobei einige Erdteile verloren gehen.

Das Wasser wird dabei die betreffende Erde überschwemmen und mehrere Ufer, Küsten, Siedlungen werden davon betroffen sein. Dann werden sich die Vulkanaktivitäten erhöhen, was dazu führt, dass auch solche aktiv werden, wovon sie schon dachten, dass sie nicht mehr funktionieren würden. Es erhöht sich auch die Erdbeben-tätigkeit, verschiedene Regionen werden gleichzeitig untergehen. 2011 muss die Menschheit mit einem Sonnwind rechnen, der alle mit Strom oder Energie

funktionierenden Geräte lahm legt. Die elektromagnetischen Winde werden alle Informationsgeräte löschen und so werden diese unnützlich.

A: Kannst Du mir sagen, wann das nächste Raumschiff nach Inua losfährt? Vielleicht bekomme ich noch eine Fahrkarte!

D: Leider gibt es keine Linie in diese Richtung!

A: Von Deiner Erzählung habe ich herausgehört, dass eine dunkle Zeit auf uns wartet.

D: So wie alle anderen Zeiten. Die Erde legt los mit der Reinigung und wir müssen alle mit ihr zusammen da durch! Es wird eine schwere Zeit, aber für das, was danach kommt, lohnt es sich. Eine andere Welt wartet auf uns. Ich kann das leider nicht so erklären, dass Du es verstehen kannst, das muss man selber erleben und sehen, aber ich kann das nicht mit etwas Ähnlichem vergleichen.

A: Vielleicht eine utopische Welt? Schön wäre eine Geschichte, wenn wir in einer perfekten Welt aufwachen würden.

D: Wie ich sagte, es wird so geschehen, aber nicht gleich. Es wird ein paar bewegte Jahre geben, in denen alles anders wird und man sollte alles neu überdenken. Ich denke dabei an die Wissenschaft und die Religion.

A: Was denkst Du, wie lange wird es dauern, bis alles wieder in Ordnung kommt?

D: Zwischen 3-5 Jahren.

A: Vor oder nach 2012?

D: Danach! Vorher müssen wir es verstehen, dass wir nicht alleine sind im Universum.

A: So wie ich das weiß, wird 2012 die Erde in gleicher Linie mit der Galaxienzentrale sein, was eigentlich das schwarze Loch in der Mitte der Milchstrasse ist. Kannst Du mir genauer sagen, was das schwarze Loch ist?

D: Ja. Das schwarze Loch ist ein Platz, wo keine Dimensionen sind, es ist absolut leer. Der so genannte 0 Punkt des Universums, wo die Schöpfung aufhört, zu sein.

A: Also existiert da gar nichts?! Wofür ist das gut?

D: Das ist ein Platz, an dem aufgrund der Entstehung von gewaltigen Drehungen Materie auseinander fällt. Hierher kommen ausgekühlte Planeten, Asteroide, Kometen, Staubwolken und werden eingepresst. Wenn Du willst, kannst Du es mit einer Rührmaschine vergleichen, in die alles, was hineinkommt in seine subatomaren Teile zerfällt, sich dann in Energie umwandelt, weil diese nicht verloren geht.

A: Sie sagen aber, dass es ein Eintrittspunkt ist, der zu anderen Welten führt!

D: Nein. Es ist so, wie ich es Dir gesagt habe! Diese Tatsache können sie mit Hilfe eines Vortex (Wirbels) zustande bringen, der natürlich seit der Schöpfung da ist. Natürlich kann man solche Wirbel auch künstlich erzeugen.

A: Wie denn?

D: Mit den Gedanken und mit Hilfe riesiger Kristalle. Die Vorstellung wird in einen Kristall projiziert, dadurch entsteht eine Gedankenform, die

verstärkt wird und eine Störung in der Matrix erzeugt. Was in seiner physikalischen Form, also im All, ein so genanntes Kanalsystem erzeugt und tunnelähnliche Verbindungspunkte ermöglicht zwischen den Universen.

A: Muss ich das jetzt so verstehen, dass es mehrere Universen gibt?

D: Es gibt 10 Universen.

A: Und jedes Universum ist so wie unseres?

D: Das hier ist einmalig. Sie ähneln sich nur in der Schöpfung und so haben sie auch eine entsprechende Matrix, aber jedes ist eigenständig und hat eine eigene Ordnung.

A: Und Gott ist für alle der Boss?

D: Kommt darauf an, an welchen Gott Du denkst?

A: Zu welchem wir beten.

D: Ja, wir beten zum gleichen Gott, den wir geerbt haben, aber Sie / Er ist nicht der Erschaffende. Jedes Universum hat seinen eigenen Erschaffenden und seinen eigenen leitenden Entitan. Aber über allem steht etwas riesiges /gigantisches / unendliches – eine Energieform, die wir den höchsten Gott nennen, das Ursprüngliche, das Unendliche.

A: Und gibt es außer Sie / Er noch etwas?

D: Ich weiß es nicht, ich glaube nicht. Ich denke nicht, dass es jemand weiß!

A: Wenn Sie / Er doch ein Teil von einem anderen Gott ist?

D: Ein interessanter Gedanke, aber bei den Inuakiern ist alles aufgeschrieben in dem Buch der Gesetze und da habe ich noch nie etwas gesehen oder gehört von so etwas Ähnlichem. Vielleicht gibt es so etwas, aber dazu hat noch niemand diesen Bewusstseinszustand erreicht, dass es dann bewiesen werden könnte.

A: Egal, es macht nichts. Das übertrifft sowieso unsere Aufnahme-fähigkeiten.

D: Ja, weil wir alles nach der Erdwissenschaft und dem Erdwissen beurteilen, aber diese sind nur von unseren Halbbrüdern gebaute Hindernisse. Die Erschaffung ist was ganz anderes und damit hat das nichts zu tun, was wir wissen oder verstehen. Der Mensch ist nicht nur ein Mechanismus, sondern etwas viel tiefgründigeres.

A: Das wissen wir alle! In uns ist eine unsterbliche Seele eingeschlossen!

D: Sie ist nicht eingeschlossen!

A: Sondern?

D: Die Seele, wie Du es nennst, befindet sich nicht in Deinem Körper, also nicht ganz.

A: Aber wo ist eine Seele findbar?

D: Sie ist oben, über allen Entitanen.

A: Und wieso ist sie dort?

D: Lass mich das erklären. Über jedem Mensch ist etwas Ähnliches wie ein Kreis. Das ist ein durchsichtiges Gebilde, weißlich, in dem sich eine so genannte Kopie der physischen Form befindet. Du solltest es Dir vielleicht so vorstellen, als wenn von Dir ein kleines Ebenbild als Kopie existierte. Der Kreis ist durch einen dicken Spiralfaden zu dem Körper verbunden, der aus diesem Gebilde heraus geht und sich mit dem Körper im

Kopfbereich verbindet. Dieser Faden ist etwa 15-20 cm breit. Also, ca. so dick ist er bei einem erwachsenen Menschen. Bei der Geburt ist er noch sehr dünn, ca. 1 cm. Wie der Mensch mit der Zeit geht, so stärkt sich dieser Faden und vor dem Tod wird er wieder dünner, um zu helfen, dass er sich wieder leicht vom Körper trennen kann.

A: Ja, aber wenn jemand eine junge Person ist und an einem Unfall stirbt?

D: Das ist kein Unterschied, weil er größer ist, als bei einem ausgewachsenen Menschen. Beim Unfall passiert ein plötzlicher Riss. Es ist eine gewaltige und schmerzhaftige Trennung.

A: Und das ist alles? Wir sind angebunden an irgendeinen Luftballon?

D: Natürlich nicht, aber das war die einfachste Methode, wie ich diesen Aspekt erzählen konnte. Wir sind an diesen Kreis mit einem Faden zusammengebunden, aber bei der Körperverbindung haben wir tausende Gabelungen, die in unserem gesamten Körper zu finden sind. Sie sind so, wie die Wurzeln, welche unterschiedliche Farben und Breiten haben.

A: Was passiert dann, wenn einen Mensch seinen Arm verliert? Ziehen sie sich dann zurück?

D: Nein, die bleiben da, so als wenn die Bahnen von der Hand noch immer leben würden.

A: Was passiert im Moment vor dem Tod?

D: Bevor der Hauptfaden reißt, fangen die Fäden an, sich zurückzuziehen. Erst von den Armen, dann von den Beinen, dann Schultern und Hüfte, dann kommen Magen und Kopf und als Letztes ziehen sich die Fäden vom Herz zurück.

A: Wohin ziehen sie sich zurück?

D: Die gesamten Fäden ziehen sich in einen Kanal zurück, der sich in unserer Wirbelsäule befindet. Auch vom Herzen. Da bleiben sie ca. 3 Tage lang, erst dann reißt der Faden und kann der Kreis gehen.

A: Ist es wahr, dass die Menschen ihre Taten alle mitnehmen?

D: Die Taten nicht. Die Merkmale, Fähigkeiten, Fehler, ja.

A: Und wo bleiben die Taten?

D: Die bleiben in der Matrix. Sie gehen dann dahin, wo sie passierten und bleiben dort.

A: Wir nennen das die AKASHA CHRONIK.

D: Das ist der Schöpfung allgemeine Matrix.

A: Ähneln das einer riesigen Datenbank, einem so genannten gigantischen Computer?

D: Ja, wir können es auch so sagen, aber den Computer hat jemand erschaffen und die Matrix hat schon immer existiert. Die wurde nicht erschaffen. Er hat uns erschaffen.

A: Du bezeichnest die Matrix als Gott?

D: Nein. Gott lenkt die Matrix! Die Matrix lebt selbständig. Es ist eine Energieform.

A: Ich verstehe das nicht. Kannst Du es mir ein wenig näher erklären?

D: Ich weiß nicht wie!

A: Gott und die Matrix sind unterschiedliche Begriffe?

D: Nein, aber sie sind nicht die gleichen. Gott und die Matrix waren schon immer da. Ihr energetischer Aufbau ist gleich, aber trotzdem sind sie

unterschiedlich. Gott kann mit der Matrix arbeiten, aber die Matrix kann mit ihm nichts machen. Aus der Matrix stammt die Schöpfung.

A: Beschreibe mir die Matrix.

D: Die Matrix ist die primäre Form von Energie. Hier befinden sich Gedankenform, Begriffsabdruck und Energie, was geschaffen war und geschaffen wird von allen Universen.

A: Ist das so wie die Heilige Seele, was Gott in die Menschen geatmet hat, als er sie erschaffen hat?

D: So etwa. Der Mensch und alles wurden von der Matrix erschaffen, nur die Seele ist Teil Gottes.

A: Wir wissen, dass wir aus dem Ebenbild des Herrn erschaffen sind.

D: Alles hat der Herr geschaffen: Pflanzen, Tiere und die Steine auch. Die charakteristischen Formen, Eigenschaften gehören aber zur Matrix, weil diese von ihrer Energie genommen wurden. Das ist somit eine Kopie und Projektion des eigenen Ich des Erschaffers (Gott).

A: Die Pflanzen haben auch diese Kreise?

D: Ja. Jeder hat es. Die Pflanzen, Tiere und Steine auch. Und auch alle Entitäten, die wir jetzt nicht sehen können, wie wir reinkarniert sind.

A: Ja, aber...

D: Jetzt möchte ich aufhören. Ich fühle mich müde.

Als David weg war, bin ich im Sessel gesessen, in dem er gesessen hat. Ich versuchte, sein Sein zu spüren und mit ihm gleich zu sein und dachte dabei, was für eine Reife, Weisheit wohnt in diesem zärtlichen kleinen jungen Körper. Ich versuchte, seine Erlebnisse und Gedanken zu übernehmen. Zahlreiche Gedanken sind in meinem Kopf abgelaufen. Ich möchte, dass er alles beantworten könnte, was mich dringend interessiert, aber ich weiß sicher, dass es unklug ist, wenn wir die Grenzen überschreiten.

III.

A: Bitte, fangen wir da an, wo wir das letzte Mal aufgehört haben.

D: Bei den Pflanzen und Tieren waren wir stehen geblieben.

A: Von diesen Kreisen haben wir geredet.

D: Ja, die existieren bei allen. Alles, was geschaffen wurde, besitzt so etwas. Weißt Du, wenn ein Mensch für sich ein Haus baut, zeigt es sich erst als eine nicht gebundene runde Form. Da schwebt dieser Kreis in der Nähe dieser Person, die sich das ausgedacht hat. Dieser Kreis besteht von Beginn an und entwickelt sich weiter, je mehr die Arbeit fortgesetzt wird und je näher der Mensch der Vollendung kommt, dann verbindet er sich mit dem Platz und bleibt so lange, wie das Haus steht.

A: Und wenn Du eine neue Wohnung oder Haus kaufst? Ich meine, wenn Du nicht allein haust, sondern es von jemand abkaufst?

D: Dann kaufst Du es mit dem Kreis, weil das zum Platz und nicht zur Person gehört. Schlecht an der Sache ist nur, dass Du die gesamten Erlebnisse und Erinnerungen von der Person übernimmst, die da gewohnt hat, die Traurigkeit, die Freude, den Tod.

A: Und beeinflusst uns das?

D: Ja!

A: Es gibt Personen, die Häuser reinigen. Energetisch und resonanzmäßig. Sie können alles auslesen, was an diesem Platz passierte.

D: Ja, weil sie sich auf diesen Kreis schalten und die Informationen zusammen sammeln. Wenn sie die Fähigkeit haben, können sie alles an Interferenzen und Spannungen reinigen.

A: Aber sie können den Kreis nicht vernichten und für einen neuen austauschen?

D: Nein, weil dieser Kreis zu dem Platz gehört. Mit der Erschaffung war er auch erschaffen und er wird so lange existieren, bis der Gegenstand verschwindet. Das ist ein Gesetz.

A: Also, Gott hat uns erschaffen und wir haben auch solche Kreise. Wir können auch etwas erschaffen und was wir erschaffen haben, bekommt auch solche Kreise?

D: Nicht ganz genau so, nur so ähnlich. Ja, wir können erschaffen, weil wir Teil Gottes sind. Deshalb kann der Mensch sich entwickeln, neue Sachen erfinden. Dieser Aspekt entspricht im Grunde unserer Entwicklung und unserem Fortschritt.

A: Das heißt, wir sind fähig, mit der Matrix zusammen zu arbeiten.

D: Ja. Wir arbeiten auf alle Fälle mit der Matrix, auch dann, wenn wir nichts erfinden, weil unsere Erlebnisse und Taten zur Matrix gehen.

A: Aber warum?

D: Weil dies Energieformen sind und die Matrix die Energien speichert.

A: Und das Karma, das Schicksal kommt nur von dort hierher?

D: Kommt nicht, sondern das findet man dort. Du begingst eine Tat, sagen wir, Du hilfst jemandem, gesund zu sein. In die Matrix geht diese Energieformen ein, die guten Gedanken, die Bereitschaft, einem anderen zu helfen und hinterlässt dort Abdrücke. Dort werden sie konserviert und in dem Moment, wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück.

A: Und wenn Du eine schlimme Tat begangen hast?

D: Die schlimmen Taten – wenn wir sie überhaupt so nennen dürfen –, sind halt eine negative Gedankenenergie. In der Matrix passiert deswegen gar nichts. Die Personen müssen dafür büßen. Wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück. Weißt Du, es muss immer ein Gleichgewicht sein. Je mehr negative Gedankenformen oder Taten Du hast, umso mehr wirst Du selbst zu deren Zielscheibe. Das nennt ihr Unglück oder Pech.

A: Aber sollte der Mensch nicht zu Wohlstand und Harmonie neigen?

D: Ja doch, weil der Matrix Ur-Zustand Harmonie, Liebe und Perfektion ist. Deshalb muss man all diese Dinge, die für die Polarität nicht passend sind, herausnehmen und verschwinden lassen. Und wie können wir das erreichen? Derjenige, dessen Haltung das zustande gebracht hat, muss es zurückschicken, weil nur der Erschaffende es in seine Teile und Energien abbauen kann.

A: Gut, aber gibt es die Engel, die Karmas?

D: Ja, hier kennt ihr sie so, aber sie sind die die Matrix lenkenden Entitäten. Sie sind in absoluter Harmonie mit der Matrix, leben in der Matrix und sind verantwortlich dafür, das Gleichgewicht zu erhalten. So passen sie auf, dass sich jeder bei der Aufnahme des Körpers an die Gesetze hält. Der Mensch bekommt zurück, was er gegeben hat. Die Matrix hat dem Menschen Gesundheit, Frieden, Intelligenz gegeben und wenn der Mensch hasst, Feindseligkeit und Leidenschaft schickt, dann bekommt er diese Resonanz zurück.

A: Im nächsten Leben?

D: Ja, aber nicht unbedingt. Das Beste wäre es, wenn jeder dies im gleichen Leben zurückbekommen könnte. Das wäre viel leichter.

A: Aber wir waren mal alle gleich, nicht war?

D: Wir sind alle gleich. Alles, was im Universum und in der Matrix ist, ist gleich. Jeder ist auf der Erde mit jedem verbunden. Wir gehören zum gleichen Segment in der Matrix. Inua z.B. gehört zu einem anderen Segment, aber trotz allem sind wir mit Inua in der Matrix verbunden. Wir sind selbständig, aber trotzdem gehören wir irgendwie alle zusammen an einen Platz.

A: Bedeutet das, dass die Inuaker unsere Geschwister sind?

D: Ja. Wir gehören zur gleichen Energie, dem gleichen Gedanken, dem gleichen Plan und der gleichen Schöpfung. In der Matrix haben wir ein so genanntes Segment, woraus wir uns geschaffen haben. Diese Energie ist gleich mit unserer Energie und beeinflusst uns.

A: Im Unterbewusstsein sind wir alle verbunden, aber wenn mit jemand etwas passiert, geschieht es dann mit jedem?

D: Erde und das Sonnensystem stehen in enger Verbindung mit dem Menschen. Die Taten eines Menschen beeinflussen alle Menschen.

A: Gut, aber wieso bin ich dafür verantwortlich, wenn ein anderer Mensch Atombomben abwerfen will?

D: Weil Du Dein Einverständnis gegeben hast, indem Du dazu schweigst! Wenn diejenigen, die damit nicht einverstanden sind, zusammenhalten würden, oder wenigstens Du daran denken würdest, dass es so nicht in Ordnung, schlecht ist, dass wir es irgendwie stoppen müssen, wenn Du es von Deinem ganzen Herzen wünschst, dass es nicht passieren soll, dann werden Deine Gedankenformen in der Matrix ankommen. Das könnte sich in Energiewellen umwandeln und das könnten auch andere Menschen aufnehmen. Momentan befindet sich die Menschheit in einer schweren Gleichgültigkeit. Die Menschen haben nicht einmal Interesse an Frieden oder an Ruhe. Wahre Sehnsucht, so meine ich, ist nicht, was nur aus der Seele strömt und was formuliert wird, um Gutes zu tun, sondern ist, zu Veränderungen beizutragen.

A: Ich glaube nicht daran, dass meine Friedenswünsche allein zu einem Ergebnis führen.

D: Du glaubst nicht daran, andere noch weniger: beschäftigen wir uns lieber auch nicht damit, lassen wir alles an seinem Platz, und hoffen, dass andere geschickter, vorbereiteter sind und es für uns erledigen. Wieso solltest Du arbeiten, wenn Du Dich entspannen darfst?

A: Das ist nicht ganz so, wir kennen diese Sachen nicht. Etwas habe ich

schon davon gehört, aber das glaubt kein Mensch, weil es nicht beweisbar ist.

D: Das kann man beweisen, aber es müsste von Euch allen aus dem tiefen Inneren kommen und nicht, weil es jemand anders sagt. Den Erdemenschen haben sie beigebracht, dass sie die Vorstellungen von jemand anderem verurteilen oder sich nach deren Informationen entscheiden sollten. Sie haben uns gesagt, dass wir geboren sind, um zu leben und zu sterben. Warum? Wer hat das so entschieden?

A: Gott.

D: Nein, wir haben es so entschieden! Wir haben eine Gedankenenergieform in der Matrix erschaffen, in der wir natürlich alle verbunden sind. Oder wir haben noch unsere Kinder damit beschäftigt, dies wissenschaftlich zu erklären. Wir haben uns so einprogrammiert. Du müsstest / solltest sagen, dass Du Dich nicht festlegen lässt, dass Du nicht zu dieser Gruppe gehörst, weil Du etwas anderes möchtest.

A: Und wird das klappen?

D: Natürlich, ja! Du wirst eine neue Energiegedankenform erschaffen, wohin auch alle anderen kommen, die das kennen lernen und verstehen und sich dann hinter Dich stellen werden.

A: Und was soll ich machen, damit sie es verstehen?

D: Ich möchte jedem vorschlagen, der dieses Buch liest, dass er sich jeden Sonntag um 22.30 Uhr an eine neue Gedankenform anschließen sollte. Wir erschaffen jetzt eine neue Gedankenenergieform, die aussagt, dass der Mensch unsterblich ist. Er wird geboren, erwachsen und bleibt so. kräftig, gesund, lebensstark!

A: Gut, aber das heißt, dass eine Überbevölkerung eintritt, weil unendlich viele Menschen geboren werden.

D: Sei nicht nervös, es ist alles geregelt. Die Seelenzahl kann nur die Matrix angeben. Es geht nicht anders.

A: Wenn niemand stirbt, aber du möchtest trotzdem gehen?

D: Das regelt sich von selbst.

A: Gut, probieren wir es. Jeden Sonntag um 22.30 Uhr. Was müssen wir tun?

D: 5 Minuten lang wiederholen wir es: wir sind jung, wir sind reif, wir sind gesund, wir sind lebensstark, wir sind gut, wir sind liebenswert, den Tod gibt es nicht, wir werden immer leben.

A: Versuchen können wir es, aber wenn jeder anders denkt, oder wenn sie noch etwas dazu tun/sagen?

D: Jedes Wort befreit eine Energiesorte und Farbe. Die Gedankenenergieform aus der Matrix, die wir erschaffen haben, wird für die Personen empfänglich, die ähnliche Resonanzen schicken ... Nichts kann sie stören, weil eine spezielle Wellenlänge, Frequenz geschaffen ist ...

A: Gut, das werden wir tun!

D: Es lohnt sich!

A: Du hast gesagt, alles was ein Mensch erschaffen hat, erscheint am Anfang als Kreisform, nur dann kann es in einer Materialebene sein. Was ist mit dem Gegenstand, den andere geschaffen haben und den wir kaufen?

D: Sie haben ihre eigenen Kreise. Z.B. wenn Du einen Computer kaufst, hat als Grundlage eine Vorstellung gedient, die eine Gedankenenergieform erschaffen hat, welche sich materialisierte. Der Anfang eines Objektes hat seinen Kreis, wohin sich die anderen verbinden.

A: Also, wenn Du ein Kleid kaufst, hat es keinen eigenen Kreis?

D: Nein, es ist den ursprünglichen angebonden.

A: Gut, aber wir wissen, dass es z.B. verdammte Diamanten gibt, die für ihre Besitzer Unglück bringen.

D: Ich habe von menschlichen Erschaffungen gesprochen. In der Natur hat alles von der Matrix stammende Kreise. Also, alles was Gott erschaffen hat, hat einen eigenen einmaligen Kreis, was mit einem anderen großen verbunden ist. Vom Menschen erfundene Sachen haben eigene Kreise, aber sie sind gleich, es gibt nur einen davon, unabhängig davon, wie viel Kopien sie gemacht haben. Sie haben aber andere Energien, sie unterscheiden sich von denen von der Matrix abstammenden.

A: Aber wenn mein Nachbar zum gleichen Baumeister gegangen ist und ein ähnliches Haus gebaut hat wie ich?

D: Das macht nichts aus. Kann genau so sein, aber besitzt einen eigenen Kreis, weil die Erschaffenden unterschiedliche Personen sind.

A: Wie ist das? Behält das Kleid den Abdruck von dem Menschen, der es getragen hat? Bedeutet das, dass die Energie in den gemeinsamen Kreis kommt und dann kann es jemand von da abnehmen?

D: Nein; die gebliebene Energie ist der Abdruck irgendwelcher Gegenstände. Wenn Du z.B. ein Bett erbst, bist Du beteiligt an den Erlebnissen der darin liegenden Personen. Wenn Du es reinigst, den Bezug änderst, es umfärbst, so verschwindet die Energie und erneuert sich. Wenn Du den Abdruck in der Matrix gelassen hast, ist er nicht mehr entfernbare.

A: Und die Tiere?

D: Die haben eigene Kreise, aber viel kleinere. Die verbinden sich mit einem riesigen Kreis, in dem sich die charakteristischen Formen ihrer Rassen finden. Das passiert genauso mit den Steinen, Pflanzen und mit anderen Dingen.

A: Ich habe es verstanden. Wenn ein Mensch stirbt, wo geht sein Kreis hin?

D: Ins Segment der Matrix, wo er hingehört.

A: Gibt es eine Hölle? Ich meine die Hölle, wie wir sie uns so vorstellen.

D: Ich weiß nicht, was man unter Hölle versteht, aber der Kreis geht an seinen Platz, also dahin, wohin er mit seinem Inhalt passt. Unser Matrixsegment besteht aus verschiedenen Ebenen. Die Kreise sind auf ihren passenden Resonanzebenen.

A: Sie sind da und was machen sie? Sind sie einfach da?

D: Nein, sie nehmen die Verbindung auf mit denen, die dort sind, zu denen sie passen.

A: Ist das keine Zeitverschwendung?

D: Ich sage das auch immer. Wir möchten schnell Erwachsen sein und gleichzeitig schnell sterben, um zur Matrix zurückzukehren. Warum? Das konnte ich noch nie verstehen! Unser Platz ist auf dem Planeten, dessen Teil wir sind. Immer mehr müssen wir helfen, uns zu perfektionieren. Wir

müssen zur Wahrheit und zur Erkenntnis kommen, aber wir kommen hierher und wir beeilen uns, wieder weggehen zu können.

A: Kannst du es begreifen, was das bedeuten würde, wenn Hitler, die Mörder oder Diktatoren bis zum Ende der Welt leben könnten?!

D: Es wäre nicht mehr möglich. Wenn sich die Menschheit mit dem Leben, Frieden, der Gesundheit und mit Ewigkeit verbinden würde, könnten sie nicht mehr hierher kommen, solange sie sich nicht dahingehend ändern würden, wie die anderen sind. Sie werden durch die Matrix aus der Reinkarnation ausgeschlossen (ich meine die Reinkarnation hierher). Das werden sie nicht mehr erlauben, wegen ihrer Resonanz würden sie von dem Matrixsegment der Erde ausgestoßen und sie würden sie zu solchen Plätzen bringen, zu denen ihre Resonanzen passen. Du musst es verstehen, die Masse bestimmt die Richtung!

A: Es wäre gut, wenn sie einen Teil unserer Führer (Politiker) von hier mitnehmen würden!

D: Ihr solltet es nur wollen! Eigentlich wollen wir das zusammen jeden Sonntagabend – die, die zur Wahrheit der Matrix nicht passen, die sollen herausgeholt, entfernt und in ein anderes Segment transportiert werden!

A: Ich denke, das ist eine karmische Sache. Wir verdienen es.

D: Das ist albern! Mit dem Satz sind wir einverstanden und so bleiben sie mit unserer Hilfe hier. Wir haben keinerlei Karma. **In Wahrheit ist der Mensch an einem Punkt angelangt, an dem die Karmagesetze beendet sind. Wir sind für niemand und nichts schuldig, so müssen wir uns auch vor niemandem beugen. Wir müssen sagen und uns hinstellen, jeder von uns, vor Nachbarn, Verwandte:**

Es ist zu Ende! Wir haben es satt! Es reicht jetzt! Stopp! Ab jetzt sind wir frei! Wir bitten die Matrix, dass sie jeden mitnimmt, der die Spielregeln nicht einhält, der gegen die Wahrheit ist. Wer – in welcher Form auch immer – uns unterjocht oder abdrückt. Die Erdschätze, das Wasser, die Luft, die Lebensmittel, die Treibstoffe, der Reichtum des Planeten gehört jedem von uns! Albernheit, dass ein Teil der Erschaffung Gottes nur in die Hände einzelner Menschen, oder einzelner Familien gegeben wurde. Warum das? Bittet um Eure Rechte! Für Euch selbst und macht ihr das für Eure Vorfahren!

A: Wie schön und einfach sich das anhört! Verstehst Du, dass es eine Utopie ist? Einige besitzen den Reichtum / die Schätze unseres Planeten schon seit mehreren Jahrhunderten, sie haben die Vorrechte seit Generationen.

D: Und wer hat für den Ersten das Recht gegeben? Hat Gott sich so entschieden? Haben sie ein Dokument davon? Haben sie mit ihm irgendwelche Abmachungen? Sie haben es sich selber gegeben!!! Sie haben sich das genommen, was ihnen gar nicht gehört! Aber noch schlimmer! Sie haben es von Euch allen weggenommen!

A: Gut, aber wenn wir die Eigentumsrechte nicht einhielten, gäbe es ein Chaos!

D: Nein, weil dann die Menschen verstünden, dass alles ihnen allen gehört und sie könnten alles nehmen, weshalb und wann es für sie notwendig

wäre. Mehr nehmen, als sie brauchen, hat keinen Sinn. Wenn wir nicht wetteifern würden mit dem Nachbarn, wenn wir nicht ein Haus oder ein Auto bewundern würden, was wäre dann? Du sollst wissen, dass Du alles haben kannst, wenn Du es willst oder wünschst.

A: Das wäre schön!

D: Ich sage nur so viel, dass es so sein muss und es wird auch sicher so sein! Die Menschen und der Planet haben es verdient. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die Menschheit ihr Schicksal in ihre eigenen Hände nehmen muss, dass sie selber entscheidet, dass sie sich alles selbst erwirtschaftet und überlegt, dass sie selbst ihre Gesetze erschafft und ihre Führungspositionen selber auswählt. Und sie sollten niemals mehr zulassen, dass die Wahrheit und ihr Leben von ihnen weggenommen werden.

A: Und wie sollen wir das machen?

D: Der eine Schritt ist, dass ihr daran glauben sollt, dass alles veränderbar ist. Der Zweite, dass ihr die Matrix bitten sollt, euch von der Gefangenschaft zu befreien und die Rechte für eine freie Regierung und freie Handlungen gibt.

A: Aber wir sind diejenigen, die die Regierung gewählt haben!

D: Nein, auf keinen Fall. Sie haben sich selbst gewählt! Übrigens, wer den Planeten regiert, sind immer die Gleichen. Es ist wahr, dass sie sich immer abwechseln, ich meine physisch, laut (Nach-) Name, laut Platz, aber sie sind seit mehreren tausend Jahren immer die Gleichen. Sie wechseln sich ab, spazieren hin und her, aber im Wesentlichen, als Gedanken-Energie-Formen sind sie immer dieselben.

A: Du meinst diese Gruppenorganisationen, welche behaupten, dass sie die Welt regieren / beherrschen?

D: Ja, mit der Klarstellung, dass sie tatsächlich beherrschen / regieren. Das Ganze, die Wahlen, die Demokratie, die Freiheit, die Gesetze sind eigentlich eine Vortäuschung, ein Betrug. Überleg mal, sie zwingen Dich, aus zwei Kandidaten den Präsidenten zu wählen. Der eine ist gewaltsam, der andere ein Mörder. Du hast keine Wahl. Welchen wählst Du?

A: Keinen. Ich gehe nicht zur Wahl.

D: Klar und der eine gewinnt auf alle Fälle. Warum? Weil manche denken, dass sie Argumente haben, für den einen oder den anderen!

A: Gut, aber wenn ich nur einen wähle, sagt die Logik, dass nur einer von beiden gewinnt.

D: Richtig, aber wir haben die Möglichkeit, die Wahl zu boykottieren. Dass Du Deinen Mund aufmachst. Wenn niemand hinginge, weil die Teilnehmer 0 wären, dann könnte keiner gewinnen. Das wäre der erste Schritt.

A: Ja, aber dann würden ihre Leute, Verwandten hingehen.

D: Wir können lang argumentieren. Übrigens, das Leben haben sie uns so dargestellt, dass es logisch erscheint. Dass wir auf unsere Gefühle und Seele nicht hören dürfen! Du sollst zunächst etwas probieren und erst dann behaupten, dass es nicht geht!

A: Vielleicht könnt ihr das probieren, die Neugekommenen, weil wir schon müde sind!

D: Ja, es ist einfacher, die Erben zu beschuldigen ... viel einfacher, als Dich zu überreden, dass Du es löst...

A: Nun, Ihr die jetzigen, die Kristall- und Indigo-Kinder meine ich ...

Apropos, gehörst Du zu denen?

D: Nein, sie sind andere Seelen.

A: Ich habe gehört, dass sie sehr außergewöhnlich sind ...

D: Ja, aber nicht alle. Nicht alle, in dessen Aura die lila Farbe zu finden ist, sind gekommen, um dem Planeten zu helfen. Manche sind dafür geschickt worden, dass sie gerade jetzt die Situation destabilisieren sollen. Übrigens lässt Aghton ausrichten, dass man nicht mit allen hyperaktiven und unerzogenen Kindern nachsichtig umgehen sollte. Schöne Gefühle / Empfindungen haben nichts mit der Feldfarbe zu tun. Die Eltern sind in gewisser Weise Schuld an dem übertreibenden Verhalten der Kinder, weil sie das Versagen ihrer Erziehung auf die von ihnen gelesenen Tatsachen schieben.

A: Ja, aber sie sagen, dass die Autisten, mangelhafte Kinder sind, deren Resonanzebene nicht dem Planeten entspricht.

D: Das ist unmöglich, weil sie aus der gleichen Segmentebene der Matrix kommen. Sie sind seit dem Erdanfang dort, sie sind entsprechend, sie sind sogar abhängig davon.

A: Dann, was ist mit ihnen los?

D: Ich meine nicht alle, aber der Großteil hat Fehler begangen gegen den Planeten und die Menschheit. Ich meine große, riesige Fehler! Die haben bei ihrem Tod ihren Abdruck der Matrix hinterlassen.

Dieser tritt in ihrem nächsten Leben als eigene Methode mit der Person in Verbindung und schickt ihnen Lethargie und Gleichmut, damit sie nicht mehr die Möglichkeiten haben, die gleiche Tat zu begehen und damit sie das zurückgeschickt bekommen, was sie gemacht haben. Dafür mißachtet sie die Gesellschaft und lehnt sie ab. Trotz allem ist es in unserer Verantwortung, ihnen zu helfen, weil sie zu uns gehören und wir gehören zu ihnen. Wir sind in einer gewissen Ebene verbunden.

A: Und die anderen, die zu dieser Kategorie gehören?

D: Das sind feine Seelen, sensibel, außergewöhnlich, aber haben im früheren Dasein auch in einer gewissen Ebene die Matrixfelder gestört. In Wirklichkeit sind sie sehr wenige. Du kannst sie daran erkennen, dass sie nicht aggressiv sind und trotz ihrer Probleme Liebe ausstrahlen, ruhig sind, höflich, sie fühlen die Annäherung, die Wichtigkeit, die Verbindung zu halten und wen sie treffen, betrachten sie als Freund. Sie sind diejenigen, welche mit einem guten bestimmten Ziel hierher gekommen sind. Die Mehrheit sind Pioniere, Erfinder oder Revolutionäre gewesen. Sie haben etwas für die Menschheit hinterlassen – möglich, dass die Menschen dieses für ein falsches Ziel benutzt oder falsch verstanden haben und sie sind jetzt gekommen, das zu ändern. Sie können manche Gebiete revolutionieren. Sie haben nur ein Problem, dass sie in einer Parallel-Welt leben, wenn ich mich so ausdrücken darf. Sie sehen das, was wir nicht sehen. Die Menschen haben noch keine Fähigkeiten dazu, dass sie ihnen helfen könnten. Die Menschen stopfen sie voll mit Medikamenten und sie schalten sie auf ein so genanntes Sozialisierungs-Programm.

A: Hier muss ich Dir widersprechen! Diese Dinge sind zu ihrer Hilfe!

D: Das ist nicht wahr! Sie helfen damit, dass sie so werden wie die anderen, obwohl sie besonders sind! Ihr müsstet sie in Ruhe lassen, damit ihre Besonderheiten bleiben, damit sie ihre wahren Fähigkeiten zum Ausdruck bringen können. Sie sind diejenigen, die beweisen könnten, dass es auch etwas anders über dieser Materie gibt, dass die Kraft der Gedanken die stärksten Resonanzwellen sind, dass Raum und Zeit beherrschbar, eroberbar sind.

A: Du hast gewonnen! Ich möchte Dir nicht mehr widersprechen. Würdest Du mir von den Indigo-Kindern erzählen, die gekommen sind, dem Planeten zu helfen? Woher kommen sie?

D: Sie sind von dem zur Erde passenden Segment oder einem anderen Segment gekommen. Diejenigen, die von dem gleichen Platz der Matrix gekommen sind, sind die gehobenen Entitane, die neue Richtungslinien öffnen. Diejenigen, die von woanders gekommen sind, sind höhere Entitane und sie stammen von einem anderen Platz der Matrix. Ihre Aufgaben sind, dem Planeten zu helfen. Beide Kategorien haben die Fähigkeiten, dass sie bewusst mit der Erinnerung der Matrix in Verbindung kommen, um ihr Wissen zu benutzen. Sie passen sich am besten und am schnellsten an die neue Resonanzebene an. Sie sind diejenigen, die fähig sind, die Erde zurück zu erobern und damit gut umzugehen.

A: Und was wird mit denen passieren, die sich nicht auf die neuen Parameter einstimmen können?

D: Sie werden in der Matrix zu einem anderen Segment hingeleitet. Übrigens kann es im Inneren jederzeit passieren. Nach einiger Zeit reinigen sich die Segmente. Diejenigen sammeln sich, die eine gleiche energetische Resonanzebene haben, um ein neues Matrixsegment zu erschaffen.

A: Wie eine neue Gemeinschaft?

D: Ja genau. Sie werden an einen Platz geleitet und bleiben solange dort, bis ein neuer Reinigungsprozess losgeht.

A: Das ist die Situation, in der wir uns gerade befinden?

D: Überlege, hierher wurde auch die gleiche Resonanz gebracht. 10.000 Jahre sind wir voneinander entfernt und jetzt ist der Moment, zu dem wir uns wieder ausgleichen.

A: Ist das unser erster Ausgleich?

D: Das ist der dritte.

A: Würdest Du von den anderen reden?

D: Nein, weil ich sie nicht kenne.

A: Soll ich das so verstehen, dass das Universum die Entitane von Zeit zu Zeit trennt? Die Guten bleiben und die Schlechten gehen?

D: Wir können die Guten von den Schlechten nicht trennen. Die Matrix entscheidet, wer geht und wer bleibt. Das ist ein Resonanz-Faktor.

A: Und diese Sache passiert immer? Können sie alle Segment-Entitane auf den gleichen Platz bringen?

D: Ja, aber ihre Resonanzebenen müssen im Einklang sein und sie müssen sich auch entscheiden, dass sie ein bestimmtes Resonanzsegment zustande bringen wollen.

A: Sind die Universen, Planeten und die Rassen nicht unterschiedlich?

D: Wie ich sagte, an einem bestimmten Punkt sind wir alle verbunden. Wir sind alle von dem gleichen Teig geknetet.

A: Ja, aber wir gehorchen auf andere Gesetze. Wenn sie die Erdenmenschen und die Inuakiner zusammentun würden auf einen Platz? Was wäre dann?

D: Das ist unmöglich, weil sie nicht zur Resonanz passen. Die Inuakiner waren die, die wir jetzt sind. Auf der Erde gibt es niemand, der eine so hohe Resonanz hat wie die Inuakiner.

A: Also, sind sie besser, ruhiger, liebender?

D: Sie stören die Matrix mit nichts mehr. Ganz im Gegenteil, sie helfen ihr, dass sie sich einstellen und positiv aufladen kann.

A: Wie machen sie das?

D: Mit ihren Taten, Gedanken und Erlebnissen. Sie wissen, dass sie ständig mit ihr verbunden sind und leben mit ihr in Harmonie. Es hat keinen Sinn, das Gleichgewicht zu stören.

A: Ich sehe, dass Du anfängst, Dich zu drehen. Möchtest Du anhalten?

D: Ja, aber es wäre gut, wenn Du vorher verstehen könntest, dass alles eine Logik hat. Nichts existiert zufällig und von sich selbst. Hinter jeder Sache oder allen Lebewesen steckt ein Gedanke, eine Gedanken-Resonanzform.

A: Ja. Aber manche machen die Menschen. Also kann der Mensch auch materialisieren?

D: Ja, leider nicht nur gute und nützliche Sachen.

A: Können die Tiere die Matrix stören?

D: Nein, weil sie mit dem Zentralkreis in Verbindung stehen und diesen lenken Schutzentitanen, die das nicht erlauben.

A: Und haben die Menschen keine?

D: Nein, weil sie etwas anderes sind. Sie sind Gottähnliche, die die Fähigkeit haben, mit ihrer Gedankenform zu erschaffen.

A: Sag mal, diese Ideen wie z.B. die Erfindungen haben früher schon in der Matrix existiert und konnten dann von dort von denen herausgeholt werden, für die sie gedacht waren.

D: Ja, wir können es auch so sagen. Manche Ideen haben sie schon früher ausgedacht. Nehmen wir z.B. die Flugzeuge. Das hat schon der erste Mensch herausgefunden vor mehreren tausend Jahren, der die Frage gestellt hat, wie man fliegen könnte so wie ein Vogel. Jeder, der an diese Sache gedacht hat, hat seine Energie dazugegeben, bis dann eines schönen Tages jemand, der auf die gleiche Wellenlänge gekommen ist, diese Idee erweitert und praktisch umgesetzt, materialisiert hat.

A: Aber, gibt es keine von Gott erschaffenen Gedanken?

D: Nein. Im Erde-Segment existierende Gedanken haben die Menschen erschaffen. Es gibt noch andere Gedankenenergieformen, die auf anderen Ebenen ihre Entitanen erschaffen haben.

A: Ich verstehe es nicht.

D: Stellen wir uns vor, dass der Inuakiner seine Erlaubnis gibt für die Nutzung des Kristalllichts zur Metallbearbeitung. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder schicken sie einen Entitan zum Reinkarnieren, der seine originale Matrixsegmentierung behalten kann, oder sie schicken eine

Gedankenform für das Matrixsegment der Erde. Die zweite Version benutzen sie öfter.

A: Das bedeutet, dass Du mit Deinem Zugang zu den Lebensdaten der Inuakiner gekommen bist, etwas Besonderes hierher zu bringen.

D: Ja, aber davon möchte ich bei der nächsten Gelegenheit sprechen.

IV.

A: Reden wir heute davon, wie Du auf die Erde gekommen bist und warum. Hast Du den Platz und Deine Eltern ausgewählt?

D: Nicht ganz. Sie haben diese eine erreichbare Möglichkeit in diesem Augenblick gemeldet.

A: Und Du bist gekommen, hast Deinen Körper aufgenommen und bist als Kind geboren?

D: Ich bin nicht geboren.

A: Aber ich glaube Du bist geboren! Was solltest Du sonst machen?

D: Das ist ein wenig kompliziert.

A: Sie haben schon ein Kind gehabt, das ganz normal geboren ist nach 9 Monaten Schwangerschaft, als ein Erdenwesen. Leider war es sehr kränklich, infolgedessen musste es passend zu seinem Programm diese Welt verlassen. Dann bin ich gekommen und habe seinen Platz übernommen.

A: Könntest Du ein wenig genauer sein? Ich habe nichts verstanden.

D: Ihr Kind David ist mit dem Ziel auf dieser Welt geboren zu sterben. Das war sein Programm.

Er sollte mit 6 Monaten fortgehen. Dann haben Sie in der Matrix entschieden, dass ich seinen Platz übernehme.

A: Ja, aber wie denn? Sind sie nicht draufgekommen, dass sie ein anderes Kind haben?

D: Nein, weil ich statt ihm da war.

A: Sie haben entschieden, ich verstehe nicht.

D: Das Kind ist sensibel geboren. Die ganze Zeit war es erkältet. Mit dem 6. Monat hat seine Mutter ihn in seinem Bett im Komazustand gefunden.

Sie ist mit ihm zum Arzt gerannt, wo sie versucht haben, ihn ins Leben zurückzubringen, aber er ist gestorben. Ein paar Minuten lang ist sein Herz stehen geblieben. Dann hat sich seine Seele vom Körper getrennt und ich habe ihn übernommen. Die Ärzte haben gedacht, dass sie ihn zum Leben zurückgebracht haben, aber es war nicht so. Er ist gegangen!

A: Und sie sind nicht draufgekommen?

D: Nein, es wäre unmöglich. Das war der gleiche Körper.

A: Bist Du mit dem Bewusstsein in den Körper eingetreten, dass Du das bist was Du bist?

D: Beim Eintritt wusste ich, wer ich bin. Ich habe versucht, bewusst aufzuwachen, aber die biologische Uhr und die Körperfunktionen als Baby erlaubten es mir nicht. Dann ist mein Bewusstsein wie von selbst verschwunden. Ich habe alles vergessen, und ich musste durch jede Lehrstation, wie ein Normalsterblicher.

A: Aber warum?

D: Dass ich lerne, mich den Menschen und der Platzresonanz anzupassen. Damit ich ihre Mentalität und Lebensform verstehen kann.

A: Du hast viel Zeit verloren!

D: Nein, wie ich das Weihnachten bekommen habe mit seinem Glück und Licht, was tatsächlich mein Lieblingsfeiertag ist. Meine Mutter hat immer gesagt, dass die Engel kommen. Ich war so aufgeregt, dass ich nicht schlafen konnte. Dann habe ich angefangen, in Gedanken zu sprechen, habe mir Fragen gestellt und jemand hat angefangen, zu antworten. Ich habe sehr viel Zeit gebraucht, um es zu verstehen. Das Schlimmste war, das ich allein geblieben bin, weil weder mein Vater noch meine Mutter mich angehört haben, sie haben mir sogar verboten, dass ich jemand anderem von der Sache erzähle. Sogar mein Freund, Vladut hat gesagt, dass ich so komisch bin und wenn ich nicht mit diesem Unsinn aufhöre, dann spielt er nicht mehr mit mir.

A: So hast Du den Kontakt zu Aghton aufgenommen?

D: Eigentlich hat er mit mir den Kontakt aufgenommen. Er hat mir gesagt, dass sie mich die ganze Zeit beobachtet haben, aber sie sind erst dann mit mir in Kontakt getreten, als meine Verbindung mit der Erde absolut stabil war.

A: Warum?

D: Weil die Gefahr bestanden hat, dass sich alles verwischte oder verschwand.

A: Und war das schlimm?

D: Ja, weil ich mit einer Aufgabe gekommen bin und ich muss diese zu Ende bringen.

A: Aghton hat Dir von Inua erzählt?

D: Nicht erzählt! Es war so, als wenn ich einen Film angeschaut hätte. Ich habe alle mit meinen geistigen Augen gesehen, als wenn ein Fernseher in meinem Kopf wäre, alles, meine Geburt auf Inua bis zu meinem Weggehen. Ich habe die Geschichte von dem Planeten gesehen, ich habe noch mal mein Leben erlebt und habe mein Bewusstsein zurückgeholt. Was mir nicht klar war, habe ich erfragt und er hat mir geantwortet mit Bildern, Tönen und Resonanzen.

A: Bist Du auf Inua gestorben, damit Du hierher kommen konntest?

D: Ich bin nicht gestorben, sondern auf eine andere Ebene übergegangen, habe bewusst meinen Körper zerfallen lassen und wartete auf den richtigen Moment, an dem ich hierher kommen konnte.

A: Also waren die Eltern irgendwie doch ausgewählt?

D: Nein, diese Entscheidung ist in letzter Minute gefallen.

A: Du hast aber gesagt, dass Du auf den richtigen Moment gewartet hast.

D: Ja, aber meine Eltern waren nicht diese. Das war ein junges Paar, die eine esoterische Richtung vertreten, eigentlich Nachfolger einer mystischen Schule. Das Mädchen sollte schwanger sein, um mich auf die Welt zu bringen. So könnte ich eine realistische Unterstützung bekommen und mich in optimaler Umgebung viel früher verwirklichen.

A: Sie haben es sich aber überlegt und wollten keine Kinder haben.

D: Doch sie wollten. Ich war geplant, ich habe sogar schon die Entitan-Verkörperung vorbereitet, aber meine Mutter hat es sich überlegt und hat die Schwangerschaft abgebrochen.

A: Aber wenn Du ein besonderer Entitan warst, wieso haben sie es ihr nicht gesagt?

D: Es wurde ihr gesagt, aber Sie dachte, dass sie noch zu jung ist. Träume haben sie geschickt, Erlebnisse, aber wegen ihrer Ängste hat sie alles nicht verstanden. Eigentlich sind Angst und Hass die einzigen irdischen Gefühle, die die Entfaltung von Wissen und Entwicklung blockieren.

A: Konntest Du nicht mehr warten?

D: Ich kann nicht lange in der Matrix bleiben. Wenn ich die Zeit verzögere, müsste ich mich mischen, um noch mal als Inuakiner geboren zu werden. So habe ich den Platz von David übernommen.

A: In der Matrix hast Du nur begrenzte Zeit?

D: Ja, aber bevor Du Dich für eine besondere Verkörperung entscheidest, bleiben Deine Eigenartigkeit und Deine Matrixerinnerung, aber die in Dir existierende Energie stört die Entitan-Einheiten, wenn Du eine bestimmte Zeit überschreitest.

A: Und was ist mit David's Entitan passiert?

D: Er ist zur Matrix zurückgekehrt und wartet auf eine andere Möglichkeit, dass er hierher zurückkommen kann.

A: Und ist das ihm gegenüber richtig?

D: Ja, weil er an einen höheren Platz gegangen ist, als er gekommen war.

A: Warum?

D: Weil das Programm, mit dem er gekommen ist, seinem Körper überlassen war, den ich übernommen habe.

A: Das heißt, Du hast sein Karma übernommen?

D: Nicht ganz, weil Du unter Karma etwas anderes verstehst. Ich habe den Großteil der Störungen übernommen, die er in der Vergangenheit in der Matrix gelassen hat, aber nur diese, welche er jetzt zu lösen mitgebracht hat. Die anderen sind aber in den Matrixsegmenten, wo er sich jetzt befindet und dann wird er es mitbringen, wenn er sich so entscheidet.

A: Das heißt, dass Du mir jetzt mit seinen Problemen gegenüberstehst?

D: Ja.

A: Und wenn Du ernsthaft Gesundheitsprobleme hast? Ich meine in der Zukunft.

D: Ich kann mich darüber stellen, wie dies eine Mischung ist von dem, was er dagelassen hat und was ich mitgebracht habe. Und außerdem ist alles lösbar, wenn Du weißt, wie.

A: Ja, natürlich, wenn Du weißt, wie.

D: Wir wissen es, dass die Probleme daran liegen, dass sich die Erdensmenschen diese Tatsachen nicht bewusst machen wollen.

A: Würdest Du mir die Körperübernahme beschreiben?

D: Ja. Das ist das Gegenteil von dem, was wir hier Tod nennen, nur dass der Kreis sich in diesem Moment befreit, wenn der Faden sich vom Körper trennt, ein anderer den Platz übernimmt. Der fängt an, sich zu verzweigen, eingetreten über dem Kopf in die Wirbelsäule, dann ins Herz und

in den Magen und die Glieder. Danach bekommt der Körper einen Lichtüberschuss, der aus dem Feld der Matrix austritt. In Farben und Stärke ähnelt das einem Blitz. Das ist eine kurze, aber intensive Aufleuchtung. Danach fühlst Du den Körper als Deinen eigenen. Du spürst Schmerz, Hunger, Stechen und Du kannst nach Deinen eigenen Launen lenken und befehlen. Aber ich hatte, wie ich schon gesagt habe, eine nur eingeschränkte Bewegungsmöglichkeit, weil der Kopf nur das Wissen eines 6 Monate alten Kindes hatte.

A: Und, wenn der Entitan einen erwachsenen Körper übernimmt? Ist das möglich?

D: Ja, aber dann verfügt man über die Vorteile eines erwachsenen Körpers und kann viel mehr umsetzen und tun.

A: Das heißt, dass das Bewusstsein sich von selbst aktivieren könnte?

D: Nein. Es muss sich auch dem Körper, der Platzresonanz und dem Puls der Erde anpassen.

A: Gut, aber das könnte bedeuten, dass diejenigen eine große Leere und Amnesie hätten. Er könnte sich an nichts erinnern, würde seine Verwandten und Freunde nicht erkennen.

D: Er hätte keine Amnesie, weil er mit der Körperübernahme auch die Informationen übernimmt. Die Erinnerungen des momentanen Lebens sind in der Matrix und im Kopf gelagert. Eigentlich kommen in der Matrix die Taten, Gedanken und Energieformen an und die Erinnerungen bleiben im Körper gespeichert. Genauso wie die Erfahrungen und Gefühle.

A: Das beeinflusst die Matrix nicht?

D: Doch, die verursachen Störungen, aber in einer anderen Form und nur in dem Matrixsegment der betreffenden Seele. Die irdischen Erfahrungen und Gefühle sichern die richtigen Funktionsfähigkeiten des Körpers. Das ist ein irdisches Fahrzeug, das eigentlich genauso gefüttert wird mit Energie, Lebensmitteln und Erfahrungen.

A: Und wird der Entitan erfahren, dass sein Körper nicht von Anfang an sein eigener war?

D: Das ist abhängig von der Anpassungsebene. Es ist nicht gesetzmäßig. Er wird es erst erfahren, wenn seine Resonanz mit der Erdresonanz identisch ist.

A: Mit Dir gleichzeitig?

D: Nein, zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Ich war der Dritte.

A: Und die anderen wissen es, sind sich dessen bewusst?

D: Aghton sagte, das er außer mir nur mit 7 kommunizieren kann.

A: Und was ist mit den anderen zwei passiert?

D: Die Übernahme war ein Misserfolg. Es gibt ein gewisses Risiko.

A: Gibt es keine Möglichkeit, dass sie in Ordnung kommen?

D: Nein, es gibt keine.

A: Und wie lange bleiben sie so?

D: Sie können nur weggehen, wenn der Körper stirbt, und das erfolgt erst dann, wenn ihr Programm beendet ist.

A: Und kann man wirklich nichts machen?

D: Nein, weil man die Gesetze einhalten muss. Es hat alles eine Logik.

A: Aber warum passieren diese Unfälle?

D: Wie ich es verstanden habe, hat bei einem die Übernahme zu lange gedauert, der Körper war nicht mit genug Sauerstoff versorgt und das Gehirn hat einen Schaden erlitten. Die anderen haben bei der Übernahme einen Unfall erlitten. Der Entitan, der im Körper war, hat es sich überlegt, als sich die neuen Fäden fixiert haben und so wohnten zwei Seelen in einem Körper, was ein riesiges Chaos im System verursachte, das man nicht lenken kann.

A: Aber haben sie diese Sachen nicht schon früher gewusst?

D: Nein, woher sollst Du es wissen, dass der Entitan die Gesetze nicht einhält, dass er sich widersetzt?

A: Und was ist mit dem anderen passiert?

D: Ich weiß nur, dass es ihm gut geht, sie die Kommunikation angefangen haben und alles in Ordnung ist. Der eine ist noch viel entwickelter als ich, weil er sich der Unterstützung von beiden Eltern erfreuen kann.

A: Was machen Deine Eltern?

D: Sie sind Forscher, aber sie gehören auch zum Rosenkreuzerorden, so haben sie in höheres esoterisches Wissen Einblick.

A: Aber sie gehören nicht in irgendwelche satanische Organisationen?

D: Nein, ganz anders. Es ist wahr, dass es einige Richtungen gibt, welche nur ihren eigenen Wohlstand im Vordergrund sehen, aber die, von denen ich rede, die sind ganz sicher nicht negativ.

A: Und sind sie in Rumänien?

D: Nein, nur ich alleine bin hier. Von denen, die erfolgreich die Körper übernommen haben, sind 3 in Amerika, 1 in Frankreich, 1 in China und 1 in Deutschland.

A: Mit Dir zusammen 7. Wo ist der 8.?

D: An einem speziellen Platz, was Aghton Dir nicht sagen darf.

A: Habe ich mit Aghton gesprochen?

D: Größtenteils.

A: Warum haben sie diese Verteilung gewählt?

D: Die Versetzungen haben sie in der Reihe der Wichtigkeit der Ereignisse, die kommen werden, vorgenommen.

A: Ich gehe davon aus, dass wir mit den Franzosen und den Chinesen nicht zusammen an irgendwelchen außergewöhnlichen Erlebnissen teilnehmen müssen.

D: Ganz im Gegenteil, hier gibt es nicht so viel Arbeit. Alles wird ruhig ablaufen.

A: Warum?

D: Weil in diesen Gebieten sehr entwickelte Wesen gelebt haben, die für die kommenden Generationen so genannte Energiehüllen zurückgelassen haben, die hochwertige Informationen liefern. Diese werden sich im richtigen Moment öffnen. Gleichzeitig – wenn wir den Zugang haben – bekommen wir auf alle Fragen der gesamten Evolution eine Antwort, weil die richtigen Antworten versteckt, verdreht oder verstümmelt wurden.

A: Würdest Du bitte ein Beispiel geben?

D: Nein, weil das nicht meine Aufgabe ist.

A: Und ist noch viel Zeit bis dahin, bis für uns diese Schatzkammern erreichbar sein werden?

D: Nein! Manche benutzen sie sogar jetzt schon, und geben die bekommenen Informationen weiter.

A: Und warum wissen wir davon nichts?

D: Wir hören es, aber es interessiert uns nicht. Der Großteil glaubt, dass es nur Märchen sind.

A: Diese Wesen haben ganz Rumänien bewohnt?

D: Hauptsächlich die momentane Landesmitte. Auf einem Berg gibt es einen extrem bedeutenden Informationswissensraum.

A: Warum wusste es bis jetzt niemand?

D: Aghton sagt, dass es viele wissen. Aber sie wollen es nicht erzählen. Es gibt Personen, die schon eingetreten sind.

A: Das ist typisch Rumänien. Wenn Du etwas hörst, was Du nicht wissen solltest, sagen sie Dir, dass Du nicht gut informiert bist, dass Du es falsch verstanden hast, oder Du bist noch nicht auf der Ebene angekommen, dass sich Dir die Geheimnisse öffnen können.

D: Jeder wird es wissen, wenn die Zeit gekommen ist.

A: Was kannst Du von unserem Land erzählen?

D: Es ist das einzige Land, das 7 aktive Chakren hat.

A: Haben die anderen es nicht?

D: Nein. Die Erde hat in seiner Ordnung 7 Energiepunkte überall verstreut auf der ganzen Oberfläche, aber kein Land hat 7 eigene Zentren. Das ist der Grund dafür, dass bestimmte negative Strömungen oder Organisationen ihre Hände auf Rumänien legen wollen.

A: Könntest Du mir sagen, wo die Erdchakras sind?

D: Die Erdchakras sind in Kalifornien, Südamerika, Australien, England, Ägypten, Iran und Tibet.

A: Und die in Rumänien?

D: Das eine ist Felsöszombatfalván (Kreis Brassó), das 2. Radnaer Schneegebirge, das 3. Szilágysomlyon, das 4. Capidava, das 5. Várhelyen (Szármitegetuza), das 6. Páring – Gebirge, das 7. Geta Szubkárpát. Gut, aber nicht in dieser Reihenfolge, wie ich sie genannt habe. Sie sind nicht aufdeckbar, weil sie nicht 100%-ig aktiv sind.

A: Aber von dem Bucegi Gebirge könntest Du was sagen?

D: So wie im Bucegi existiert dieser Informationsschatz auch in Ceahláu, wovon ich gesprochen habe. Wenn die Menschen das anschauen würden, könnten sie es vielleicht auch sehen. Auf diesen Plätzen erscheinen irgendwelche energetischen Gebilde, so ähnliche wie eine würfelförmige Pyramide. Jetzt erscheinen sie wie ein Hologramm, aber je eher wir uns einem bestimmten Geschehen nähern, umso deutlicher werden sie zu erkennen sein.

A: Was für eine Rolle spielen diese Pyramiden?

D: Die schützen das Land vor den unterschiedlichen energetischen Angriffen und übertragen Gedanken-Energie-Formen, um der spirituellen Entwicklung einen Schutz zu sichern. Irgendwann versuchen sie, die Resonanzebene von ganz Rumänien zu erhöhen. Die des Landes, wie die der Menschen.

A: Ähneln diese Zentralen denen der Menschen?

D: Ja, sie sind identisch. Sie haben die gleichen Farben und Rollen.

A: Aber was sind ihre Ziele?

D: Sie stellen ein, kontrollieren und optimieren die Planetenfunktionen. Genauso wie die Chakren der Lebewesen, die die Funktionen des kompletten Systems überwachen. Die Menschen haben genau so viele Zentralen, weil sie hier leben und ihre Resonanzebene mit den Planeten identisch sein muss.

A: Aber die Chakren in Rumänien?

D: Die sind erst seit 1986 aktiviert. 2011 erreichen sie das Maximum.

A: Aber was für eine Rolle spielen sie?

D: Ich kann nicht mehr sagen, als dass der Boden dieses Landes seit Anfang der Existenz besteht. Genau hier entwickelten sich die ersten Wesen, die dann weggewandert sind und die ganze Welt bevölkert haben. Dieses Land spielt in der nächsten Zeit eine wichtige Rolle. Das kollektive Bewusstsein, das die Ahnen dagelassen haben, explodiert, erfüllt diejenigen Herzen, denen es gegeben wird, zu überleben.

A: Zu überleben?

D: Ja, weil wir nicht geschützt werden. Andererseits ist es gut, dass es so ist. Nicht jeder Mensch ist darauf vorbereitet, dass er in eine andere Ebene übertreten kann. Aber davon darf ich nicht reden.

A: Kannst Du mir sagen, ob irgendwelche schlimmen Dinge in den nächsten Jahren auf globaler Ebene passieren werden?

D: Ja, es wird Probleme geben.

A: Was für Probleme?

D: Irgendwie steht das mit dem Wasser in Verbindung, aber ich habe keine Rechte, das zu wissen.

A: Berührt dieses Wasser auch Rumänien?

D: Nein. Hier werden nur wirtschaftliche Probleme sein. Eigentlich kann es sein, dass es große wirtschaftliche Probleme werden, vielleicht gibt es ein großes Erdbeben.

A: Könntest Du es bitte genauer darstellen?

D: Nein, ich möchte anhalten.

Ich habe David gebeten, bevor er geht mich bitte mit seiner Mutter reden zu lassen. Ich habe erfahren, dass das Kind tatsächlich mit irgendwelchen Empfindlichkeiten geboren wurde und in den ersten 6 Monaten ohne Unterbrechung erkältet und fast wegen einer Lungenentzündung gestorben war, was noch erschwert wurde, weil er eine Antibiotika-Intoleranz hatte. Sie hat mir erzählt, dass die Ärzte versucht haben, ihn zwei mal wieder zu beleben. Ich habe von ihr erfahren, dass es ein Wunder war, weil David nach diesem Geschehen nie mehr gesundheitliche Probleme gehabt hat.

Ich habe sie bis zur Tür begleitet. Bevor Sie hinausging, hat Sie sich zu mir umgedreht und mir zugeflüstert:

„Wissen Sie, das war ein komisches Gefühl und ich möchte nicht, dass Sie von mir denken, ich sei verrückt, aber dann als er seine Augen aufgemacht hat, habe ich das Gefühl gehabt, dass es nicht er ist! Ich habe diese Sache auch mit dem Pfarrer besprochen und habe auch Teufelsaustreibungen machen lassen, aber ... könnte es passieren, dass ihn etwas

besessen hat?“ Ich habe meinen Mund aufgemacht, um etwas zu antworten, aber sie war schneller und sagte: „Bitte antworten Sie nicht. Ich bin noch nicht darauf vorbereitet. Ich möchte nicht, dass irgendwelche Monster in meiner Wohnung wohnen werden“. Nach ihrem Abschied bin ich lange in meinen Gedanken versunken gestanden. Ich habe überlegt, ob es vielleicht gut wäre, wenn die Mutter die Gespräche auf der Kassette anhören würde. Ich habe mich aber doch entschieden, dass ich es trotzdem nicht tue, bevor ich es mit ihm bespreche.

V.

A: Möchtest Du mir etwas Besonderes erzählen?

D: Nein, stelle Du die Fragen. Aghton hat nur soviel gesagt, dass ich Dir gegenüber erwähnen soll, dass sie mit mir ca. 6 Teufelsaustreibungen auf verschiedenen Plätzen gemacht haben. Meine Mutter wollte mich da rein tun, damit ich bestimmte Sachen erzähle, hauptsächlich deshalb, weil manche Pfarrer nicht die waren, die die zu sein schienen und sie hat sich überlegt, dass das die Verbindung zerstören würde zwischen mir und meiner Familie.

A: Wie meinst Du das, sie waren nicht die, die sie zu sein schienen? Waren sie keine Pfarrer?

D: Doch, aber sie haben ihre Überzeugungen außer Acht gelassen.

A: Aber Du kennst dieses Gerede, dass Du das machen sollst, was der Pfarrer sagt und nicht das, was er macht?

D: Nein. Du musst das machen und sagen, was DU für richtig hältst, um ein Beispiel zu geben mit Deiner eigenen Resonanz und Erfahrung. Weil es Deine Aufgabe ist, als Sterblicher Zeugnis davon abzugeben, was Du erreicht hast. Warum solltest Du andere überzeugen, dass sie etwas tun sollten, woran sie nicht glauben?

A: Weil es Verhaltensnormen und bestimmte moralische Prinzipien gibt.

D: Richtig, aber das dürfen sie nur denjenigen verkündigen, die daran auch glauben.

A: Ist in Ordnung, kehren wir zu den Chakren zurück. Ich wollte noch gern fragen, ob die Inuakiner auch 7 Chakren haben?

D: Nein. Sie haben 10. Sie haben 7 wie die Erdmensch, plus 3, parallel so ähnliche wie eine Scheibe, die sich über ihrem Kopf befinden.

A: Muss ich es so verstehen, dass die anderen alle auf der gleichen energetischen Ebene sind?

D: Aber nein.

A: Aber worin unterscheiden sie sich?

D: Wir haben hier auf der Erde 7 Chakren, aber um unseren Körper herum befinden sich 7 unterschiedliche Farben der Energiefelder. Im Wesentlichen sind diese mit den Farben der Chakras identisch. Ineinander platzierte Kreise sind ähnlich.

A: Diese nennen wir bioenergetische Felder.

D: Gut, aber diese bioenergetischen Felder sind nur für die Erdmenschen typisch. Die Inuakiner haben sie nicht mehr. Irgendwann vor langer Zeit haben sie sie gehabt, aber nachdem ihr Planet den Sprung gemacht hat, haben sie sich in perfekte Energiekreise umgewandelt. Diese sind goldfarbig.

A: Was für eine Rolle spielen die Kreise?

D: Sie helfen dem Organismus, die Einstellung seines Gleichgewichts zu erhalten. Mit ihrer Hilfe kann man kommunizieren, weil diese sich vergrößern, wenn du es möchtest und sie erreichen dann die Person, mit der Du reden möchtest. Mit ihrer Hilfe kann sich auch die Merkabah aktivieren. Eigentlich passiert alles mit Hilfe des Kreises.

A: Und wir haben auch so etwas, nachdem der Sprung geschieht?

D: Ja, aber hier versuchen sie jetzt, ein neues Experiment durchzuführen.

A: Das heißt?

D: Sie versuchen, den Sprung durchzuführen und den momentanen Körper zu behalten.

A: Aber haben die Inuakiner ihre Körper nicht behalten?

D: Nur die Form. Ihre Körper sind leichter, energetischer geworden, im Wesentlichen hat sich der ganze Planet verändert, in der Konstruktion, wie energetisch. Jetzt versuchen sie, ihren Körper zu behalten und gleichzeitig ihre Energie zu verändern. Die Menschen dagegen haben die Chance, dass sie ihren momentanen Körper behalten können. Das heißt, dass sie ihren molekularen Aufbau bewahren können. Nur die DNS wird modifiziert. Bei den Menschen ist momentan $\frac{1}{4}$ des DNS-Codes aktiv. Der andere Teil ist nicht funktionsfähig.

A: Und was bedeutet diese Aktivierung?

D: Wenn dieser DNS-Code aktiviert ist, dann wird der Mensch fähig sein, in seinem Körper Licht, Resonanz, Ton und Information der Matrix zu bewahren. Das bedeutet, dass im gesamten Universum Puls und Existenz ununterbrochen in Verbindung sein werden. Sie wird mit ihr in Harmonie leben. Du solltest sehen, wenn die DNS als Leiter für das Licht, Ton und Resonanz funktioniert.

A: Wie meinst Du das mit dem Universum Puls?

D: Das Universum hat einen Puls und eine Resonanz. Das senden sie zur Galaxie, dann übernimmt die Erde, von der es der Kopf empfängt, dann zum Herz weiterleitet und das verteilt es im Körper.

Momentan passiert es so, aber vom DNS-Code, der zum Teil blockiert ist, übernimmt der Mensch nur $\frac{1}{4}$ Teil der geschickten Resonanz.

A: Bei Deiner DNS ist auch nur $\frac{1}{4}$ aktiv?

D: Nein, bei mir sind 70% aktiv. Eigentlich bin ich damit nicht allein. Es sind viele.

A: Aber wieso aktiviert sich es nicht bei jedem?

D: Weil nicht jeder den Sprung machen wird. Wer mit uns nicht weiterkommt, für denjenigen hat es keinen Sinn, sich zu aktivieren. Wenn wir aktiviert in die Matrix gehen würden, würde es viele Störungen verursachen, sowohl für die Matrixsegmente, wo wir hingehören, als auch für die Entitäten. Sie müssen so lange in der Matrix bleiben, bis auf irgendeinem Planeten ein so ähnliches Ereignis passiert, aber es würde sie

benachteiligen, weil sie die ganze störende Gedankenenergieform in einem Leben lösen müssten, was sie in ihr eigenes Matrixsegment geschickt haben.

A: Und wann wird für die hier Bleibenden die vollständige Codeaktivierung erfolgen?

D: Nachdem der Sprung passiert ist. Sie fangen an, sich zu aktivieren, aber erst danach wird das Maximum erreicht.

A: Warum?

D: Weil die Erde erst nach dem Sprung in Ordnung kommen wird. Momentan leidet die Erde. Sie ist voll mit gegensätzlichen Energien.

A: Das heißt?

D: Du weißt, dass nur die einzigen Resonanzen zählen und das sind Hass und Liebe. Die anderen sind nur Abwandlungen davon.

A: Aber der Mensch geht im Leben durch alle hindurch.

D: Ja, aber die Zeit ist gekommen, dass wir entscheiden, auf welcher Seite wir stehen wollen. Die Zeit ist gekommen, dass wir das erleben, was wir aussenden, denn die Erde nimmt von uns nichts mehr an, gibt sogar uns das zurück, was wir ihr ein ganzes Leben lang abgegeben haben.

Genau das passiert mit der Matrix. Eine ganzheitliche Reinigung läuft ab.

A: Vielleicht ist das der Grund für die vielen Krankheiten.

D: Es kann durchaus eine Erklärung dafür sein.

A: Und wie befreist Du Dich von den vielen negativen Emotionen?

D: Um Dich von den negativen Emotionen zu befreien, musst Du lernen, Dich unterzuordnen, Dich umzustellen und alles in Liebe umzuwandeln.

A: Gut, aber wenn Du vor dem Hund Angst hast, kannst Du nichts machen!

D: Aber doch! Du musst ihn lieben. Auf jeden Fall musst Du mit seinem steuernden Kreis reden und Liebe, Verzeihung, helfende Gedanken zur Matrix seiner Rasse schicken. Das kannst Du auch mit Deiner ganzen Angst oder Deinem Hass tun. Man muss alles suchen, um die Bewusstseinsebene hochzubringen, dann muss man es in Liebe und Licht umwandeln. Es muss vorher geschehen, damit Du die neue Energie annehmen kannst.

A: Ist das irgendeine neue Spezial-Energie?

D: Nein, das ist weibliche Energie.

A: Aber die gibt's schon!

D: Ja, aber bis jetzt war es keine sich verwirklichende Energie. Die ganze Zeit hat die männliche Energie die Erde geführt. Das wird sich jetzt ändern. Mit der neuen Schwingung wird die weibliche und die männliche Energie gleich.

A: Ich ahne, dass es eine gute Sache ist! Ich habe gesehen, was mit der männlichen Energie passiert ist.

D: Natürlich ist es eine gute Sache, weil beide Energien die Erde schwingungsmäßig und energetisch ausgleichen wird. Das wird ein so genannter Kraftausgleich.

A: Es ist bekannt, dass sich die Kräfte neutralisieren, wenn sie gleich sind.

D: Was gut ist, weil Gleichgewicht Vollkommenheit bedeutet.

A: Aber die Frauen haben auch schon geführt.

D: Ja, dann sind die Männer gekommen, dann wieder die Frauen, dann erneut die Männer. Vier ähnliche Zyklen sind gewesen und jetzt werden wir in den Fünften treten. Das entspricht eigentlich einem Ereignis.

A: Was für ein Ereignis?

D: Erst war der Feuerzyklus, dann der Erdzyklus, gefolgt vom Luft- und dem Wasserzyklus.

A: Und was bleibt noch übrig?

D: Es bleibt der Ätherzyklus. Wir werden jetzt da eintreten. Ich denke an den Äther wie an den Matrixzustand und so wie in der Matrix alles im Gleichgewicht ist, muss auch hier so ein Gleichgewicht sein.

A: Sag mir, waren diese Zyklen vorher geplant?

D: Es ist alles geplant. Im Universum funktioniert alles nach einer gewissen Logik. Es passiert nichts zufällig.

A: Nach was für einer Logik?

D: Das sind universelle Gesetze. Das Universum funktioniert danach, aber es kommt alles aus der Liebe.

A: Wenn Du von der Liebe sprichst, meinst Du die irdische Liebe?

D: Die Liebe, die wir hier erfahren, ist nur ein kleiner Teil der in der Matrix existierenden Gedankenenergieformen. Hier kann es Dir nicht bewusst sein.

A: Könntest Du mir ein Beispiel geben?

D: Die Liebe des Universums ist eine Mischung von irdischer Harmonie, Frieden, Zufriedenheit, Respekt, Verständnis, dem Frieden mit uns selbst und dem absoluten Ruhezustand. So etwas Ähnliches.

A: Ist es noch weit bis dahin?

D: Nein, ganz im Gegenteil, es ist bald soweit.

A: Du glaubst, dass die Menschen so schnell ihre Gewohnheiten aufgeben?

D: Ja, die, die bleiben werden, werden über ein neues Bewusstsein verfügen. Sie werden eine total andere Sichtweise auf alles haben. Sie werden automatisch mit der neuen Energie und Information in Verbindung sein und deshalb wird ihr eigenes Ich sich umwandeln, umformen. Bei jedem von ihnen wird das kommen.

A: Und wie wird sich das energetisch zeigen?

D: Mit der Öffnung der Chakren, die auf maximale Kapazität und mit optimalen Parametern funktionieren werden. In der Sekunde, in der die oberste Zentrale das Maximum erreicht, fangen die anderen 3 sich zu aktivieren an. Die werden nicht aneinander folgen, sondern wenn die erste Scheibe die maximale Aktivierung ihrer Hälfte erreicht, fängt die Zweite an, sich zu aktivieren. Wenn die erste ganz fertig ist, und die zweite bei der Hälfte ist, dann geht die dritte an. Wenn die zweite beendet ist, ist die dritte erst noch bis zur Hälfte aktiviert.

A: Und die Beendigung der dritten?

D: Das ist von der Person abhängig. Es ist nicht gesetzmäßig. Manche machen es schneller, andere langsamer. Erst danach wird sich der Goldene Kreis aktivieren, worüber auch die Anunnaki verfügen.

A: Aber werden sich die Menschen nicht zu sehr unterscheiden?

D: Nein, weil die Aktivierung der Kreise gleichzeitig abläuft. Egal wie, es ist abhängig von der Resonanzebene der Erde. Die Aktivierungszeichen

der Matrix werden sich erst zeigen, wenn sich Erde und Menschen auf gleicher Frequenz befinden.

A: Aber, wenn es noch Menschen geben wird, die sich nie ganz aktivieren können?

D: Das ist unmöglich. Du musst verstehen, dass hier nur von Energie die Rede ist. Die Aufnahme ändert sich aber von Mensch zu Mensch.

A: Aber kann es passieren, dass es 100 Jahre lang dauern wird?

D: Nein, auf keinen Fall.

A: Was meinst Du, wie lange wird diese Assimilation dauern? Ich meine maximal?

D: Ungefähr 3 Jahre lang, wenn wir mit der momentanen Zeitrechnung messen.

A: Du sagst immer momentane Zeit. Wie wird denn dann die Zeit gerechnet?

D: Es wird keine Zeit mehr geben.

A: Also, wir haben dann keine Zeitmaßeinheit, Stunde, Minute mehr?

D: Nein, weil es keine Zeit mehr geben wird.

A: Ja, aber dann gibt es keine Jahre mehr! Woher weist Du dann wie alt Du bist?

D: Es gibt kein Lebensalter mehr. Du musst es so verstehen, dass die Zeit nur von der momentanen Gedankenwelt stammt. Das Universum hat kein Alter. Es gibt nur „das Universum“! Die Zeit ist nur eine Linie. Du gehst von einem Punkt weg und kommst bei dem anderen Punkt an. Das Universum ist einfach überall da. Du musst von nirgendwo zu nirgendwo hin.

A: Ja, aber Du musst Dich mit etwas vergleichen?

D: Ja, wir werden uns mit dem Herzschlag des Universums vergleichen.

A: Du hast mir gesagt, dass ihr die Drehung Eures Planeten zählt. Also muss es eine Zeitrechnung geben.

D: So ist das, die Rotationen regulieren den Puls des Universums. Inua so, als wenn es das Herz der Matrix wäre. Genauso wie unser Herz schlägt, so dreht sich Inua mit dem Puls der Matrix im vollkommenen Einklang.

A: Ist Inua das Herz der Matrix.

D: Einige sind das Herz der Matrix. Würde ich so sagen, damit Du es verstehst. Alle Planeten, die einen Sprung machen, werden ein so genanntes Herz. Genauer, sie schalten sich auf den Puls des Universums und kommen mit ihm in vollkommene Harmonie.

A: Hast Du gesagt, dass wir versuchen, im gleichen Körper den Sprung zu vollenden. Warum?

D: Weil dieses Experiment noch keiner gemacht hat und weil im Universum alles auserperimentiert wird, und so ist auch dafür die Zeit gekommen.

A: Und hat sich das so ergeben, das wir jetzt an der Reihe sind?

D: So könnten wir es sagen.

A: Aber bei den anderen Planeten, die den Sprung gemacht haben, ist das genauso passiert?

D: Nein. Für jeden ergibt sich etwas Neues.

A: Und Du bist hierher gekommen, damit Du diesen Sprung erleben kannst?

D: Nein. Mich haben Sie geschickt, so wie die anderen Inuakiner auch, um Euch bestimmte Dinge zu erklären, damit auf dem Planeten für mehr Menschen der Sprung erfolgreich sein kann. Wir versuchen, massenweise das Bewusstsein aufzuwecken und das ist nur über Nachrichtenvermittler möglich.

A: Du meinst diese Tatsachen, die danach kommen?

D: Nein, ich meine, dass die Erdbewohner erfahren und wissen müssen, wer sie in Wirklichkeit sind, woher sie kommen, wer sie lenkt und wo ihr Platz im Universum ist.

A: Wer sind wir?

D: (Veränderte Stimme): Ich bin Aghton und deshalb bin ich gekommen, dass ich Euch sage, dass Ihr Lichtwesen seid:

Ihr seid die Kinder der Matrix, vielleicht die vollkommensten davon.

Ihr habt alle Elemente der Matrix in Euch, wie in der Resonanzebene, so auch energetisch. Ihr vertretet die hohe Ordnung, Vollkommenheit und Unendlichkeit. Aus diesem Grund müsst ihr Euch so äußern. Ihr seid der Puls des Universums, der Atem des Erschaffenden und erschaffen vom Willen Gottes. Ihr seid deren Kinder und verfügt über deren Fähigkeiten, Potenzen und Wirkungskreisen. Jetzt ist die Chance da, dass ihr aktiv sein könnt, dass ihr bewusst teilnehmt, dass Ihr Partner und Erschaffende seid. Wacht auf!!

Diese Worte hörend sehe ich, dass David auf die Couch gefallen ist. Ich beeile mich zu ihm, aber hebe ihn nicht hoch, weil er seine Augen aufmachte und sagte: Verzeihe, aber ich habe einen kräftigen Strom gefühlt, der durch meinen ganzen Körper gegangen ist und mir ist schlecht geworden. Ich gebe ihm ausweichend ein Glas Wasser, um nicht zu erwähnen, dass er seine letzten Sätze mit einem anderen Ton gesagt hat. Ich schaue in seine blauen Augen, in die Augen eines 7-jährigen und frage mich, ob viele Geheimnisse des Universums hinter diesen Augen versteckt sein können. Ich empfehle, dass wir heute hier stehen bleiben sage ich, und wir beenden das Gespräch.

VI.

A: Bei unserem letzten Gespräch sind wir da stehen geblieben, dass Du mit einer Botschaft hierher gekommen bist. Würdest Du sagen, worum es sich dabei handelt?

D: Ja, aber bevor ich ins Detail gehe, möchte ich einige Dinge von Inua erzählen.

A: Bitte schön.

D: Es ist schon sehr lange her, so ca. 800.000 Jahre – wenn wir mit der momentanen Zeit rechnen – da war Inua ein ähnlicher Planet wie die Erde. Anfangs haben Wesen sie bevölkert, die ein wenig den heutigen Inuakiner geähnelt haben. Sie waren nicht intelligent und hatten auch nicht die Fähigkeiten wie die heutigen Inuakiner. Bei ihnen war beachtenswert, dass die Bodenzusammensetzung reich an Mineralien, Kristallen und

Kiesel war, dass Wasser und die Luft rein waren, weswegen sie leider Ziel der galaktischen Eroberer geworden sind. Irgendwann ist auf dem Planet ein Raumschiff gelandet. Es war ein kleineres Raumschiff, so ähnlich wie sie es heute noch benutzen, das von zwei sehr aggressiven aber hoch entwickelten Wesen gesteuert wurde. Diese Wesen haben den Boden untersucht, haben eine Probe genommen und haben 2 Inuakiner-Kinder mitgenommen und sind wieder weggeflogen. Der große Teil der Einwohner dieses Planeten sind eigentlich diejenigen, die mit denen Kontakt aufgenommen haben und dachten dass übernatürliche Wesen sie besucht haben. Die Raumschiffe haben Spezialgegenstände im Boden hinterlassen. Wenn wir jetzt mit unserem heutigen Wissen vergleichen würden, sind sie ungefähr wie eine Parabol-Antenne, aber weil die Einwohner weit zurück geblieben waren, haben sie angefangen, sie zu verehren. Viel Zeit ist vergangen von der ersten Begegnung, so ca. 2 Generationen ... ist was nicht klar?

A: Haben die Inuakiner damals genau so lange gelebt?

D: Nein, der älteste auf dem Planeten war ca. 40 – 50 alt.

A: Hat Inua so ausgesehen wie heute? Ich meine die Landschaft, das Klima,...

D: Damals war Inua den Wetterbedingungen sehr ausgeliefert. Die Stürme waren kurz, aber sehr stark. Wenn ich es richtig verstanden habe, war auch ein Winter, aber der war extrem kalt. Es gab auch Berge, Hügel und Wiesen, aber sie waren damals nicht dort, wo sie momentan sind.

A: Gab es auch Gefahren? Fleischfressende Tiere oder Pflanzen?

D: Die größte Gefahr war im Wasser. Dort waren krokodilähnliche Gigantwesen, die manchmal aus dem Wasser herausgekommen sind und die Bevölkerung halbiert haben. Deshalb waren es die Menschen gewöhnt, oben im Felsen oder auf dem Baum zu schlafen. Aus lilienähnlichen Ranken haben sie ihr Haus gebaut und dort die Nächte verbracht.

A: Haben sie Tiere gehabt?

D: Ja.

A: Haben sie sie gegessen?

D: Ja.

A: Haben sie ihre Lebensmittel vorbereitet? Haben sie Feuer gekannt?

D: Ja, aber nicht so wie jetzt, sie konnten es nicht mit dem Feuerzeug oder Streichhölzern entzünden. Es war an einigen Stellen zu finden, woher sie es bekommen haben. Es war natürlich.

A: Und was haben sie noch gegessen?

D: Pflanzen, aber die haben sie nicht vorbereitet. Sie haben sie gepflückt und einfach gegessen. Egal wie es war, sie haben keine Kochtöpfe gehabt. Ihre Waffen waren größtenteils aus Stein, Holz und pflanzlichen Ranken.

A: Was aber haben sie getrunken?

D: Wasser.

A: Aus dem Meer?

D: Nein, aus Quellen, zum Meer runter zugehen haben sie Angst gehabt und dieses Meerwasser war nicht trinkbar.

A: Wieso haben sie so kurz gelebt?

D: Meistens wurden sie getötet oder haben einen Unfall erlitten. Dazu sind noch Krankheiten gekommen und die Kämpfe zwischen den Klans.

A: Warum haben sie gekämpft?

D: Weil sie in geschlossenen Gruppen gelebt haben, in solchen Clans und wenn sie sich begegnet sind, ist eine Schlägerei entstanden.

A: Haben sie Führer gehabt?

D: Der Führer war immer die älteste Person. Wenn diese gestorben ist, hat die nächstälteste seinen Platz übernommen.

A: Haben sie in Partnerschaften gelebt?

D: Nein, jeder war mit demjenigen zusammen, mit wem er wollte, aber nur innerhalb der Gruppe.

A: Ich habe es verstanden.

D: Wie ich schon erwähnt habe, sind 2 Generationen vergangen seit dem Besuch dieser Wesen ...

A: Ich habe noch eine Frage. Wie haben diese Wesen ausgesehen, die aus dem All gekommen sind?

D: Sie haben den Inuakiern geähnelt, ich meine ihre Gestalt war ähnlich, aber auf ihrem Rücken in der Linie der Wirbelsäule waren große grün-braune Stacheln, aber ihre Haut war grob und sie haben einen außergewöhnlichen Geruch gehabt ...

A: Was für einen Geruch?

D: So komisch, wie eine Mischung aus Maus und Schwefel.

A: Sie waren aber Gute?

D: Am Anfang schienen sie sehr gut zu sein. Sie haben das Vertrauen der Menschen gewonnen, weil sie damals als Ähnliche der Gesellschaft der Inuakiener gekommen sind. Die Inuakiener haben nicht bemerkt, dass sie eigentlich ihre Vorfahren sind, von denen sie damals mitgenommen wurden. Deshalb konnte das Treffen der 2 Rassen so ohne Probleme ablaufen. Diese neuen Bewohner haben für den Planeten und für ihre Einwohner Entwicklungen gebracht. Einfache und auch komplizierte Geräte haben sie mitgebracht. Sie haben sie gelehrt, wie sie diese Geräte benutzen können und wie sie mit dem Feuer umgehen sollten. Sie haben ein paar davon auserwählt, die vom Führer erzogen wurden und haben ihnen beigebracht, wie sie das Volk lenken müssen. Dünne Scheiben haben sie auf ihren Kopf gesetzt und behauptet, dass dies irgendwelche Antennen sind. Sie haben die Wasserungeheuer abgeschlachtet, damit die Landbearbeitung möglich wird. Was die Inuakiener nicht bemerkt haben, war, dass ihre Nachfahren, die nach der Kolonisation geboren sind, anders waren. Sie haben sehr den Urbewohnern geähnelt, aber sie waren viel geschickter und haben mehrere Fähigkeiten gehabt.

A: Warum?

D: Weil sie ihr eigenes genetisches Material mit dem der Inuakiener gemischt haben und das haben sie realisiert, um eine neue Generation zu ermöglichen.

A: Aber warum haben sie es getan?

D: Weil sie begabte Arbeiter brauchten mit gutem Urteilsvermögen, die die von ihnen gebrachten Geräte bedienen konnten.

A: Und was haben sie eigentlich gesucht?

D: Gold, Kristalle und andere Mineralien haben sie gebraucht.

A: Was haben sie damit gemacht?

D: Den Großteil der Materialien haben sie nach Hause gebracht. Allgemein haben sie diese zu ihrem Schiffsbau gebraucht, aber auch für ihre Rassenenerhaltung war es für sie nötig.

A: Wer waren die?

D: Anunnaki haben sie sich genannt und vom Sternensystem der Drakoner sind sie gekommen.

A: Und war diese Kreuzung nützlich?

D: Einerseits ja, weil die Inuakiner sich gut entwickelt haben. Sie haben angefangen, Sachen zu verstehen, zu beurteilen und sich zu entwickeln. Sie haben Häuser auf dem Land gebaut und so genannte Städte haben sie herausgebildet.

A: Und haben sich alle geändert?

D: Es hat noch einige isolierte Clans gegeben, aber diese haben die Anunnakier liquidiert, weil sie sehr aggressiv zu sein schienen.

A: Hat sich ihr Alter mit der genetischen Manipulation auch erhöht?

D: Die Lebenserwartung der Inuakiner hat sich verlängert, hauptsächlich wegen der verschwundenen Gefahren. Es hat nie mehr einen Kampf, Gewalt, Mord gegeben und die Speisen sind auch abwechslungsreicher geworden, weil die neu Gekommenen die Bodenwirtschaft gelehrt haben. Es gab noch einige Arbeitsunfälle, aber die waren seltener. Das einzige Problem war, dass zeitweise ein paar Inuakiner verschwunden sind, was die Anunnaki damit begründet haben, dass sie diese in eine höhere Ebene gebracht haben, weil sie besonders waren. Sie haben den höheren Göttern und obersten Führern diese ihre Gedanken eingehämmert.

A: Wie eine so genannte Religion?

D: Ja. Aber es war eine falsche Religion. Die Inuakiner haben den Glauben von ihren Vorahnen geerbt, dass die Anunnaki in der Vergangenheit da waren und ein so genanntes Schutzgerät hier gelassen haben.

A: Und wie lange hat diese Kolonisierung gedauert?

D: Ca. 30.000 Jahre lang. So lange haben sie in Ruhe auf dem Planeten gelebt.

A: Und was ist danach passiert?

D: Einmal hat ein Inuakiner seinen Kreis von dem Kopf abgenommen, den er zur Geburt bekommen hat. Am Anfang hat er ihn nur abgenommen, wenn die Anunnaki es nicht gesehen haben. Wenn er es öfters gemacht hat, hat er das wahre Ich seiner Herren erkannt, sogar hat er angefangen, deren Resonanz und Geruch zu spüren. Einmal hat er bemerkt, dass sie einen Inuakiner gegessen haben.

A: Wie haben sie ihn gegessen?

D: Einfach. Es war jedoch ein Ritual.

A: Was für ein Ritual?

D: Sie haben 2 Fäden am Metallkreis befestigt, die mit ihren Methoden an einen Kristall angeschlossen wurden. Mit dem Kopf nach unten haben sie ihre Kehle durchschnitten. Das herauslaufende Blut haben sie in einer Schüssel gesammelt und jeder der Anwesenden hat davon getrunken. Die

Opfer haben sie später zerstückelt und ihr Fleisch haben sie zwischen sich verteilt. Den Rest haben sie ins Meer geworfen.

A: Also waren sie böse?

D: Sie waren sehr böse. Heute wissen wir davon viel mehr. Sie ähneln Heuschrecken, die kommen, kolonisieren, töten, die Bodenschätze rauben, den Planeten verschmutzen und diesen dann verlassen, um nach einem anderen zu suchen.

A: Aber warum tun sie es?

D: Weil ihr Planet arm ist an Mineralien und momentan unbewohnbar. Sie sichern ihre Rassenerhaltung, aber dazu benötigen sie Kristalle. Ihre Raumschiffe bestehen aus Gold und Silizium. Sie können sich gegenseitig nicht töten, deshalb müssen sie ihre Lebensmittel woanders suchen.

A: Aber, sie ernähren sich nur mit Fleisch?

D: Sie essen nur Fleisch, aber sie laden sich mit Erlebnissen ... auf!

A: Was meinst Du mit Erlebnissen?

D: Sie sammeln die von den Opfern benutzten Kristalle, wovon ich erzählt habe. Die in dem Moment ihres Todes entstehenden Aufregungen ... und zwischendurch berühren sie sie, um die Schwingungen aufzunehmen.

A: Gut, aber wofür ist diese Energie gut?

D: Mit der Hilfe dieser Energie leben sie. Sie kennen keine Liebe. Sie können sich nicht darüber äußern, halten sich sogar fern davon. Sie sind des Universums dunkelste Schöpfer. Sie haben kein schlechtes Gewissen und empfinden kein Schuldbewusstsein, Erbarmen und sie haben einfach keine Meinung von dem Bösen. Ihr einziges Ziel ist das Rassenüberleben.

A: Und leben sie heutzutage auch auf Inua?

D: Nein, sie haben den Planeten schon lange verlassen. Insgesamt haben sie 200.000 Jahre lang auf Inua gelebt.

A: Ich dachte, Du hättest 300.000 Jahre gesagt.

D: 30.000 Jahre lang haben sie die Inuakiner in Sklaverei gehalten, könnten wir sagen. Die Inuakiner haben sich gegen sie erhoben. Das waren gewaltige Zusammenstöße mit vielen Verlusten auf beiden Seiten. Die Situation schien gelöst, weil sich nach einiger Zeit die Anunnaki entschieden haben, wegzugehen. Das war in Wahrheit ein Schwindel, weil sie es nur vorgetäuscht haben, dass sie gehen. Mit Hilfe ein paar treuer Inuakiner haben sie eine unterirdische Basis ausgebaut, in die sie sich zurückgezogen und wo sie weitere 200.000 Jahre gelebt haben. Von dort haben sie ihre Aktivitäten auf dem Planeten weiter geführt.

A: Und haben die Inuakiner es nicht bemerkt?

D: Nein. Die Inuakiner haben sogar Führer gewählt, die den Unterdrückern geholfen haben. Diese haben ein doppeltes Spiel gespielt, um den Anunnakis zu dienen.

A: Ja, aber sie sind irgendwann auch gestorben...

D: Ja, aber ihren Nachfahren haben sie ihr Erbe hinterlassen, welche speziell für diese Ziele ausgebildet waren.

A: Das bedeutet, dass Inuan das Ebenbild des irdischen Königspalastes ist.

D: Natürlich, weil es in der Matrix ein Führungsort ist.

A: Und wie können wir alle genau das wählen?

D: Weil wir es im gegebenen Moment einheitlich annehmen! Wenn Du etwas annimmst und andere Personen sich auch dazu entschließen, dann schaltest Du Dich auf dieses Matrixsegment, wo es entstanden ist und was die Möglichkeiten zur Verkörperung der Gedanken gibt.

A: Und wie habt ihr es geschafft, dass sie weggegangen sind?

D: Dies konnte erst dann passieren, nachdem sie mehrere Generationen in die Sklaverei gestellt haben. Im geeigneten Moment ist in der Geschichte des Inuan eine Resonanzebenen-Veränderung geschehen. Die neue Energieebene hat es für die Anunnaki nicht erlaubt, dass sie dieses Gebiet bewohnen dürfen. Sie durften einfach nicht mehr bleiben, so haben sie freiwillig diesen Platz verlassen.

A: Und wo sind sie hin?

D: Sie haben ihren Weg in eine andere Himmelsrichtung genommen. Sie suchen solche Planeten, auf denen auch ihre Atmosphäre, wie ihre Bewohner und die Mineralschätze entsprechend sind.

A: Aber den Inuakiner sind die Gene geblieben?

D: Ja. Der Aufbau ihrer DNS findet momentan statt. Nach dem Sprung haben wir noch 1000 Jahre gebraucht, bis wir uns von den negativen Einflüssen befreien konnten. Ich meine die Gesamten.

A: Aber wie ich es verstanden habe, äußert sie sich schon lange Zeit positiv.

D: Ja, was bedeutet, dass sich jeder ändern kann. Sie müssen es nur wollen.

A: Aber die Inuakiner sind vor dem Sprung schon draufgekommen wer sie eigentlich sind?

D: Nur einigen. Es war alles in ihrer Ordnung organisiert. Inua hat ihre Sklaven geführt, es war alles so geregelt, dass die Wahrheit unsichtbar bleiben soll. Die das in Frage gestellt haben, sind gestorben oder sie sind einer Spezialbehandlung unterzogen worden, mit der sie ihren Willen oder Widerstand gebrochen haben. Die Gesellschaftsstruktur war so ausgedacht, dass niemand etwas dagegen tun konnte.

A: Aber die heutigen Inuakiner sind eigentlich die Kreuzung aus den alten Inuakiner und den Anunnaki. Nicht wahr?

D: Ja.

D: Das bedeutet, dass die Inuakiner den Anunnaki danken können, was sie gerade sind.

D: Ja. Die heutigen Inuakiner mit dem genetischen Einfluss der Anunnaki konnten sich als Rassen entwickeln.

A: Das bedeutet, dass die Anunnaki-Rasse eine höher entwickelte Rasse ist.

D: Sie waren in vielen Bereichen weiter entwickelt. Besonders für ihre Intelligenzebene können sie ihnen danken. Dann, dass sie telepathisch kommuniziert haben. Sie haben sich mit Ferngesprächen ausgekannt, mit der Änderung von Gedanken und nicht zuletzt haben sie über eine hoch entwickelte Technik verfügt.

A: Also waren sie solche, die wir heute als „Paranormale“ bezeichnen würden.

D: Ja.

A: Aber hat die Kreuzung nicht manche solche Eigenschaften auf die Inuakiner übertragen?

D: Ja, doch, die haben aber versucht, diese verschwinden zu lassen. Das ist der Grund, warum sie die Inuakiner mit unterschiedlichen Materialien vergiftet haben, die sie im Wasser oder im Boden oder in der Luft verstreut haben.

A: Was für Materialien?

D: Solche Materialien, die die Zugänge zu Informationen verhindern. Diese Fähigkeiten konnten sie nur nach dem Sprung ausüben.

A: Ich habe verstanden, aber die Wahrheit ist, dass die Inuakiner nur wegen der Anunnaki sich so entwickelt haben.

D: Ja.

A: Also, wenn sie nicht gewesen wären, dann wären die Inuakiner nicht das, was sie momentan sind.

D: Natürlich.

A: Das bedeutet, dass die Kolonialisierung irgendwie vorher geplant war, dass der Planet sich entwickeln kann.

D: Ja. Sie müssen auch irgendwo nützlich sein. Im Universum ist nichts überflüssig.

A: Vertreten diese Anunnaki irgendwelche alten Rassen?

D: Sie gehören zu den ersten Entitäten im Universum.

A: Sie kommen auch von der Matrix?

D: Es kommt alles von der Matrix und es kehrt alles dorthin zurück.

A: Aber sie haben ihren eigenen Platz, ein passendes Matrixsegment. Wenn sich die Gene der Inuakiner geändert haben, dann kommen sie auch in das Segment Anunnaki?

D: Nein, sie bleiben beim Matrixsegment der Inuakiner. Die Planeten und die Entitäten behalten ihre Eigenschaften.

A: Und die Inuakiner, die sie vor der gesamten genetischen Manipulation getötet haben?

D: Die sind in das Matrixsegment der Inua gekommen, wohin sie sich reinkarniert und wo sie die DNS der Inuakiner übernommen haben.

A: Das bedeutet, dass Du nicht austreten kannst aus einem Segment, wo Du hingehörst, ganz gleich, wie entwickelt Du bist.

D: So ist das: Alle auf einmal oder keiner.

A: Aber unsere Heiligen, von denen behauptet wird, dass sie zu Gott gegangen sind?

D: Sie sind zur Matrix gegangen, zum Segment des Erdplaneten, woher sie sich reinkarniert haben. Wenn es sich so ergibt, dann bleiben sie da als Führende. Das passiert speziell mit denjenigen, die ihre gesamten Aufgaben gelernt und das mit ihren Taten bewiesen haben.

A: Muss ich das jetzt so verstehen, gleichgültig, was für ein entwickeltes Wesen Du bist, Du kannst nur mit den anderen gemeinsam in ein anderes Segment übertreten?

D: Ja. Wir sind alle eins. Wir und unser Planet. Nur zusammen können wir uns entwickeln.

A: Und wenn sich die Mehrheit entwickelt aber manche nicht. Was passiert dann mit denen?

D: Wenn wir jetzt konkret die Erde nehmen, welche sich für eine große Änderung vorbereitet, dann ist die Situation ein wenig unterschiedlich. Es passiert nicht oft, dass ein Himmelskörper den Sprung macht, es bedarf vieler tausend Jahre Vorbereitung. In diesem langen Zeitraum kommen und reinkarnieren sich die Menschen, nehmen unterschiedliche Resonanzen auf, ihre Gefühlszustände überziehen auf alle Fälle den gesamten Planeten. Jetzt stellen wir uns vor, dass wir auf die Matrix-ebene vorbereitet sind. Die, für die es nicht passt, bringen sie zur Matrix zurück, wo sie solange bleiben, solange der Sprung nicht verwirklicht und stabil wird. Dann entscheidet sich, für wen die Möglichkeit gegeben ist, dass sie zur Erde zurückkehren dürfen. Die anderen werden vom jeweiligen Segment entfernt und in ein speziell dafür entwickeltes Segment gebracht. Hier werden Seelen sein von verschiedenen Matrixsegmenten, die aber kompatibel sind. Sie werden sich vereinigen und erschaffen eine neue Matrixeinheit.

A: Also, sie fangen wieder von vorne an?

D: Ja.

A: Und sie reinkarnieren sich erneut?

D: Ja. Auf einem anderen Planeten. Auf einem Neuen.

A: Also vergessen sie, dass sie schon gelebt haben?

D: Freilich. Da ist das Matrixgesetz.

A: Die Inuakiner haben ihren Teil auch aus der Entwicklung genommen?

D: Natürlich. Wie ich sagte, es ist ein Gesetz.

A: Also, wer sich nicht der Mehrheit anschließt, wird uns verlassen.

D: Es könnte auch solche geben, die sich nicht der Minderheit anpassen.

A: Das heißt?

D: Der Planet macht einen Sprung. Die Menschen müssen es genauso tun. Diese Sache wird passieren! Es ist sicher, dass es so kommt! Wer nicht vorbereitet ist, wird automatisch aus dem Segment geworfen!

A: Aber Du hast gesagt, dass die Mehrheit den Ton angibt!

D: Ja, aber jetzt stehen wir einem speziellen Fall gegenüber, der nur selten passiert. Deshalb wird der gesamte Planet mit Aufmerksamkeit beobachtet, weil sie zum ersten Mal in der Geschichte des Universums versuchen, den physischen Körper zu behalten.

A: Aber; haben die Inuakiner ihre Körper nicht behalten?

D: Ja, doch, als Form aber es gibt nicht mehr diese Struktur, Dichte, die Köpfe haben sich verändert. Jetzt sind sie anders als sie es am Anfang waren, trotz alledem sie ihr Aussehen behalten haben.

A: Und wir bleiben genau so?

D: Ja. Sie wollen es.

A: Aber wenn es nicht klappt?

D: Das weiß niemand außer Gott. Wenn es klappt, das bedeutet dann, dass es so sein muss.

A: Wenn es nicht klappt. Was passiert dann mit der Erde?

D: Sie wird nicht mehr existieren. Genauso wie das Sonnensystem, aber ich denke nicht, dass es nicht klappen wird. Die Planeten in unserem Sonnensystem fangen an, sich zu modifizieren, sie und auch die Sonne bereiten sich vor. Das wäre eine unnötige Energieverschwendung, was die

Matrix nicht erlauben kann. Überlege nur, der Planet hat mehrere Millionen Jahre gebraucht, um in die jetzige Situation zu kommen. Warum sollte die Energie verschwendet werden, wenn alles kaputt geht. Im Universum hat alles eine Logik, es geht nichts verloren.

A: Aber es gibt eine geringe Möglichkeit, dass es nicht klappt.

D: Es gibt immer eine Möglichkeit dafür, aber ich glaube, dass alles gut ausgehen wird.

A: Wir hoffen es.

D: Ich möchte jetzt anhalten. Bei der nächsten Gelegenheit möchte ich von der Erde sprechen.

VII:

A: Du hast gesagt, dass Du von der Erde sprechen möchtest.

D: Ja. Ich wollte erzählen, dass alles, was auf Inua passiert ist mit den Kolonialisatoren, das ist auch auf der Erde passiert.

A: Wer hat uns kolonisiert?

D: Auch die Anunnaki. Vor ca. 500.000 Jahren ist ein Raumschiff auf der Erde gelandet, welches Boden- und Wasser-Proben genommen hat und dann weggegangen ist, um nach einiger Zeit in Begleitung mit anderen Schiffen ihrer Gesellschaft landeten um hier ansiedeln zu können. Die Ziele waren die gleichen. Das Abbauen der Mineralienschatze. Bei ihrer Rückkehr haben sie Inuakiner mitgenommen aus Inua. Weil es sehr mühsam wäre, den hier wohnenden Bewohnern beizubringen, wie sie mit den entwickelten Geräten arbeiten sollten, haben sie die Inuakiner eingesetzt, zu arbeiten. So haben sie angefangen zu arbeiten, aber es hat sich herausgestellt, dass ihre Kräfte nicht genügten, sie haben sogar einen Aufstand ausbrechen lassen. Das hat sie letztendlich dazu gebracht, dass sie die hier lebenden Menschen zur Arbeit zwangen. Aber es hat sich auch wiederum herausgestellt, dass sie nicht genug entwickelt waren, um mit den Inuakinern Schritt halten zu können, so haben sie alles nur durcheinander gebracht. So haben sie sich schlussendlich entschieden, die Gene der Erdbewohner zu ändern, jedoch haben sie die benutzte DNS nicht von sich, sondern von den Inuakinern genommen.

D: Das heißt, dass wir verwandt sind?

D: Ja.

A: Also wir verfügen über Eure DNS?

D: Ja. Ihr könntet uns danken, dass Ihr als Rasse existiert. Dem genetischen Stand der damaligen Erde ist unser genetischer Stand draufgesetzt worden und so hat sich die heutige menschliche Rasse erschaffen.

A: Und warum ähneln wir Euch nicht?

D: Die Anunnaki behalten immer die äußeren Formen, weil sie sich der jeweiligen Umgebung anpassen. Ihre physischen Formen passen zum Planeten.

A: Es gibt eine solche wissenschaftliche Hypothese, nach der die menschliche DNS durch eine Veränderung gegangen ist und vielleicht haben wir auch auf der Planetenebene gemeinsame Ahnen, welche vor 180 – 300.000 Jahren in Afrika lebten.

D: So ist das. Das ist wahr. Da ist die erste DNS-Änderung passiert.
A: Die erste?
D: Ja, weil jetzt vor ca. 40.000 Jahren auf die existierende DNS die Anunnaki ihre eigenen genetischen Materialien drauf getan haben.
A: Aber warum?
D: Weil sie zu dem Zeitpunkt gekommen sind, an dem die Menschen angefangen haben, bewusst zu werden, wer sie eigentlich sind und sie haben gemeint, wenn unser Körperaufbau sich ähnelt, dann werden wir sie vielleicht annehmen.
A: Also, wir verfügen über eine DNS-Kombination von den Inuakiner, Anunnaki und den primitiven Menschen.
D: Ja.
A: Wenn wir es gut beurteilen, dann sind wir mehr Anunnaki als was anderes?
D: Nein, weil die zweiten Änderungsversuche nicht geklappt haben mit der gesamten Bevölkerung und so hat sich eine Mischung entwickelt zwischen denen, die die DNS direkt von den Anunnaki bekommen haben und denen, die über die DNS der Inuakiner verfügten. Es waren auch reine Blutlinien, die die Blutsauberkeit der Anunnaki bewahrt haben.
A: Aber heutzutage sind wir zum Großteil ähnlich, oder?
D: Nein. Sie folgen genau den gleichen Regeln. Es gibt immer noch reine Blutlinien.
A: Du willst damit sagen, dass immer noch solche Familien existieren, die ihre Abstammungen verehren und Blutvermischung nicht akzeptieren?
D: Ja.
A: Und was ist mit den Anunnaki passiert, als sie weggegangen sind?
D: Sie sind nicht weggegangen. Sie sind zwischen uns, sie haben sich nur zurückgezogen.
A: Ich habe noch eine Theorie gehört, aber ich weiß nicht, was ich glauben soll.
D: Ich möchte niemand überzeugen. **Ich möchte nur soviel sagen, dass es die sind, die uns führen. Es ist tatsächlich wahr, dass sie aus dem Hintergrund die Welt lenken.**
A: Sag mal, diese Anunnaki ähneln irgendwie den Reptilien, nur sie stehen auf zwei Beinen?
D: Ja.
A: Es gibt solche Sprüche, dass sie Reptilien ähnlich sind.
D: Du nennst sie, wie Du willst, aber diese Anunnaki sind die geradlinige Abstammung von unseren Vorfahren.
A: Ich kenne diese Theorie, aber sie ist schwer zu glauben. Keiner hat sie gesehen, niemand weiß es genau...
D: Doch, sie wissen es genau. Ihr kennt sie, auch Eure Parlamente arbeiten für sie. Wir sind nur ein kleiner Teil davon.
A: Also, haben wir nur einen Teil von ihnen.
D: Nein, es gibt noch etwas im Kopf, das für die negativen Emotionen und Aggressivität verantwortlich ist.
A: Würdest Du erzählen, wie Du es siehst, dass sie uns lenken?

D: Vor ca. 6500 Jahren haben sich die Anunnaki wegen der Massenaufstände so entschieden, dass sie sich zurückziehen, aber nicht wortwörtlich, nur um dann im Hintergrund arbeiten zu können. Deshalb haben sie ein paar Geheimgesellschaften entwickelt und im Wesentlichen haben sie die momentanen Religionen gestaltet. Sie haben Pfarrer ausgebildet und haben diese eingesetzt, die sie bedienen. Sie haben ein paar Dogmen und Halbwahrheiten eingeführt, was sehr wirksam schien, weil die Menschenmassen anfangen, sie zu verehren und auf sie zu hören.

A: In der Vergangenheit existierten tatsächlich Menschenopfer zur Götterverehrung.

D: Ja. Sie waren die gleichen Götter. Aber diese Ritualmorde werden auch noch heute ausgeübt. Du musst verstehen, dass sie von diesen Dingen abhängig sind, weil es für sie das Leben bedeutet. Ein Ziel solcher Geheimgesellschaften ist es, deren Lehren weiterzugeben. Heute finden wir diese Organisationen überall auf der Erde und in allen gesellschaftlichen Schichten sind sie aktiv.

A: Wie machen sie das?

D: Sie arbeiten über die Regierung mit so genannten Institutionen oder Firmen, Bankensystemen, Militär, Polizei, Justiz, Schulen, Medien. Sie sind überall und das können sie diesen Menschen danken, die sie bedienen, die sie dafür ausgebildet haben und die so weiter ausbilden usw. Sie sind diejenigen, die momentan uns und die Welt beherrschen.

A: Gut, aber wie haben sie es geschafft?

D: Sie vertreten eine alte Rasse. Ihr Wissen ist uralt und sehr entwickelt. Sie beherrschen die Materie, kennen die gesamten Aspekte des Universums, sind ausgezeichnete Astrologen. Sie können den menschlichen Geist beeinflussen, das Wetter, die Energie, die seelische Ruhe, mit einem Wort, sie machen das immer und so oft sie es wollen. Sie benutzen die Religionen, um zu ihren Gunsten falsche, unnatürliche Lehren in die Menschen einzupflanzen. Sie haben es die Menschen glauben lassen, dass die Astrologie und das geübte Wissen Satanslehren sind. Sie haben im Menschen die Vorstellungen geweckt, dass die Träume vom Teufel stammen, obwohl der Teufel – so wie wir es uns vorstellen – gar nicht existiert und die Träume in Wahrheit das Tor zwischen dem Universum und der Matrix sind. Das ganze Potential der Erdstrahlen und energetisch günstiger Plätze haben sie mit Denkmälern oder besonderen Gebäuden bebaut, um sie damit zu vernichten. Sie wollten auf keinen Fall die Verdummung der Bewohner stören.

A: Und wie sind sie die Weltregierer geworden?

D: Mit Hilfe flexibler Dogmatismen der Religionen haben sie ein Vernichtungsprogramm gegen die Intuition eingerichtet und mit Hilfe der Politik und der Bankensysteme, die ihre Ziele verfolgen. Sie sind im Wesentlichen unser Geld. Sie geben uns Essen, Wärme, Wohnungen, Schulen, Freiheit, Gesundheit und absolut alles sichern sie für uns. Die königlichen Familien sind ihre geradlinigen Abstammungen. In unseren Präsidenten fließt ihr

Blut. Jeder steht in irgendeiner Form mit dieser Geheimgesellschaft in Verbindung.

A: Aber sind sich diese königlichen Familien oder Präsidenten dessen bewusst?

D: Ja. Sie kennen ihre Abstammungen, achten sie und sind einverstanden mit den Beschlüssen der Organisation. Sie sind die, die manipulieren, regieren und unser Leben bestimmen. Wir sind für sie geboren und sterben auch für sie.

A: Aber es existieren auch spirituelle Bewegungen, die das wissen und auch erzählen.

D: Es ist richtig, aber genau davon sind einige, die sie unterstützen, speziell deshalb, um Zugang zu Informationen zu haben, um dann alles verdrehen zu können.

A: Das bedeutet, dass es ein Teufelskreis ist. Egal was wir machen, wir bleiben Sklaven.

D: Nein. Wir müssen auf unsere Seelen hören. Das ist das Wichtigste! Niemand steht über dem Erschaffer, wir sind alle gleich, so hat keiner ein Recht, vorzusagen, wie wir denken, glauben oder lernen sollten.

A: Aber die Wissenschaft ist nützlich. Mit ihrer Hilfe entwickeln wir uns und lernen bestimmte Sachen.

D: Die Wissenschaft gehört auch ihnen. Irgendwie hat der Glaube ihre Funktion übernommen. Die momentane Wissenschaft kann nichts mit der wahren Matrix anfangen. Das ist eine indoktrinierte Wissenschaft, eine solche Wissenschaft, die sie deshalb erschaffen haben, damit sie alles durcheinander bringen, was mit der Wahrheit absolut nichts zu tun hat. Zu einem besonderen Zeitpunkt der menschlichen Evolution tauchen Zweifel auf gegen die Glaubens-Dogmen und dann müssen die Anunnaki eine Möglichkeit finden, weiter regieren zu können, weiter ihre Lehren einpflanzen, Verdummungen fortsetzen zu können. So ist die Wissenschaft aufgebaut!

A: Aber wovor haben sie Angst?

D: Vor diesem Moment, in dem der Mensch aufwacht und versteht, dass mehr als nur ihr Körper existiert, dass er Teil ist von der universellen Bewusstheit. Dass sie frei und unendlich sind, genauso wie der Erschaffende.

A: Und was ist, wenn wir draufkommen? Nichts!

D: Die Menschen besiegen sie und verjagen sie. Das Problem ist nur das, dass sie nirgendwohin gehen können. Ihr Planet ist am Ende, andere Himmelskörper sind für sie nicht mehr erreichbar. Sie sind an einem Punkt in der Matrix gefangen, wo sie sie als Rasse modifiziert. Vorher vernichtet sie sie, dann wandelt sie sie um. Das wollen sie aber nicht. Sie haben Angst davor.

A: Ich verstehe immer noch nicht, wieso können sie alles tun, was sie tun wollen? Wieso decken sie sie nicht auf?

D: Wenn sie alles in der Hand haben und alles lenken, wer könnte sie enthüllen? Jeden, der versucht, etwas darüber zu sagen, stempeln sie als Satan, verrückt oder bösartig ab. Unsere Schattenführer haben perfekte

Programme ausgebaut, die den Geist und die Gefühle manipulieren. Sie bestimmen, wie wir denken, an was wir glauben, wie wir reagieren, was wir essen, trinken und hören sollten. Ohne Ausnahme ist alles einprogrammiert, ausgerechnet und vollendet. Sie haben nichts vergessen. **Erinnere Dich, wenn ein Forscher eine solche Entdeckung macht, die ihnen nicht passt, dann springen hunderte auf, um Widerstand zu leisten, aber wenn sie ein wissenschaftliches Prinzip einführen wollen, kommen hunderte, die das unterstützen. Es gibt tatsächlich noch solche Menschen, die sie nicht überzeugen können, die noch an das Gute glauben und das auch veröffentlichen. Diese schließen sie entweder aus, oder stempeln sie ab, oder sie ziehen sie mit einem Unfall, Tod oder Selbstmord aus dem Verkehr. Sie haben alles bis ins kleinste Detail ausgerechnet und kontrollieren dies auch.**

A: Gut, aber wenn es viele Menschen gäbe, die ähnlich denken würden, dann könnten sie dies alles nicht mehr machen. Sie können nicht den gesamten Planeten töten! Vielleicht existieren solche Menschen in diesem System, die das wissen und uns auch die Wahrheit erzählen würden.

D: Jene in diesem System, die die Wahrheit kennen und das auch veröffentlichen möchten, die stellen sie auf die Seite, also bedeuten sie keine Gefahr, was aber die große Masse anlangt ... Da sieht die Sache schon anders aus. **Wir unterliegen mentaler Beeinflussung und wir sind auch mit Chemikalien kontrolliert und gelenkt.**

A: Chemikalien?

D: Ja. Alles was wir als Lebensmittel, Getränke bekommen, Medikamente, das Wasser mit dem wir uns waschen, alles ist absolut programmiert.

A: Könntest Du es ein wenig genauer erzählen?

D: Alles sind Chemikalien, was sie zum Wasser und zu Lebensmitteln geben, die Konservierungsstoffe, Beilagen, Medikamente sind speziell so gemacht, dass das menschliche Gehirn auf bestimmte Stimulationen reagiert, oder im Gegenteil, nicht reagiert.

A: Aber die Medikamente retten Leben!

D: Ja, Manche...! Aber andere sind dafür entwickelt, dass der Mensch sich von seiner primären Quelle entfernt.

A: Vielleicht, aber es ist sehr schwer, eine Grenzlinie zu ziehen. Was würden wir ohne Antibiotikum tun...

D: Die Impfstoffe sind der größte Betrug überhaupt! Diese greifen das Immunsystem an. Ich habe mich sehr schlecht gefühlt bei der letzten Impfung, wozu sie mich gezwungen haben. Ich habe klar gesehen, wie die in den Körper eingebrachten Mikroben die Chakren angegriffen haben, so haben sie sie destabilisiert, dass mein ganzer Körper zitterte, die Lymphknoten und die Drüsen negativ beeinflusst wurden.

A: Aber die Medikamente tun auch etwas Gutes!

D: Ja. Aber ohne sie kann man auch leben. Eigentlich machen sie mehr Schlechtes als Gutes. Die Krankheit ist ein Zeichen, eine Aufmerksamkeit, dass Du etwas nicht richtig machst. Vielleicht ist die Luft verschmutzt wo du lebst, vielleicht sind die Lebensmittel nicht gut, vielleicht sind deine

Gedanken oder Gefühle dafür verantwortlich. Statt die Tabletten einzunehmen, solltest du diese Faktoren überprüfen. Die Tabletten, wie ich es sehe, machen nichts anderes, als die Symptome zu unterdrücken, aber sie kommen nicht bei den Ursachen an. In dem Moment, wenn du eine Tablette schluckst, zerfällt sie im Organismus und wandelt sich in Energie um. Diese Energie ist anders und abhängig von der Zusammensetzung der Tablette. Sofort, wenn sie im Organismus ankommt, stellt sich die Sekretion ein, erhöht oder erniedrigt damit die Sekretionsmenge, was eine Verbesserung bringt, aber diese Methode ist nicht richtig, nicht gut. Der Organismus, könnte es viel genauer regeln, wenn wir die Ursachen von Krankheiten entfernen würden.

A: Vielleicht, aber die Erfindung der Gegenmittel war wunderbar.

D: Ja, aber die Wahrheit ist, genau das regelt Dein Organismus selbst. Je mehr Antibiotika Du einnimmst, umso mehr schützt sich der Körper, stellt sich selber ein, bis zu dem Punkt an dem er gar nicht mehr reagiert. Bakterien und Viren sind Teile unseres Lebens und des Planeten. Wir leben mit ihnen von Anfang an zusammen. Wir müssen sie annehmen.

Eigentlich weiß es unser Körper. Der Körper weiß, dass alles geregelt ist.

A: Aber, die Annunaki, von denen Du behauptest, dass sie uns lenken, wo sind sie jetzt?

D: Sie leben mit uns zusammen. Verstecken sich vor unseren Blicken, und vor unseren zeitweisen Empfindungen auch. Wir können es so beschreiben, dass sie in einer anderen Dimension sind, aber jetzt leben sie hier. Sie nehmen aktiv teil an unserem Leben, aber wir können nicht an ihrem teilnehmen.

A: Aber wo sind sie korrekt?

D: Sie haben solch riesige unterirdische Basen, so genannte Städte. Da wohnen sie, aber sie halten sich auch auf der Oberfläche auf. Sie sind zwischen uns und wir treffen sie, aber wir erkennen sie nicht.

A: Also wir sehen sie nicht, sind sie unsichtbar?

D: Nein, sie sind sichtbar, aber sie strahlen ein besonderes Energiefeld aus um sich herum, mit dessen Hilfe können sie so aussehen, wie sie wollen. Das ist der Grund dafür, warum sie nicht erkennbar sind.

A: Womit schützen sie sich?

D: Mit ihrem Geist.

A: Sie benutzen keine Geräte, irgendetwas?

D: Nein. Ihre mentale Stärke ist viel höher als die der Menschen, deshalb ist das für sie ein Spiel. Sie können auf uns ein Bild zwingen, eine so genannte Projektion, ohne sich anzustrengen.

A: Und so laufen sie frei zwischen uns?

D: Nicht nur laufen, sie lenken uns auch, sie können sogar mit uns im gleichen Haushalt leben. Manchmal sind sie unser Chef, unsere Geliebte oder Feinde ...

A: Also, könntest Du mit einem Anunnaki verheiratet sein, ohne es zu wissen?

D: Es könnte möglich sein, aber so etwas ist ausgeschlossen, weil sie sich nicht außerhalb ihrer eigenen Rasse mischen.

A: Auch nicht mit den ihre DNS-Tragenden?

D: Nur ausnahmsweise. Manchmal entscheiden sie sich, dass es nötig ist, die Blutlinie zu erfrischen und dann nehmen sie außen stehende Personen an, aber nur nach einer umsichtigen Unertsuchung.

A: Was für eine Untersuchung?

D: Genealogische, persönliche, astrologische, charakteristische und noch viele andere mehr ...

A: Astrologischer Charakterismus?

D: Ja. An erster Stelle. Sie wissen, dass die Planeteneinwirkungen für den menschlichen Charakter eine wichtige Rolle spielen. Übrigens, die Astrologie ist das älteste Wissen. In der Astrologie steckt das gesamte Wissen des Universums.

A: Ich wusste nicht, dass sie so wichtig ist.

D: Weil wir es nicht wissen dürfen! Sie haben gesagt, dass die Astrologen Zauberer sind, dass sie vom Teufel abstammen, aber jetzt, da sie mit solchen Etiketten nicht mehr beeinflussen können, suggerieren sie uns, dass es nur eine Zeitverschwendung ist.

A: Warum?

D: Weil Du dich mit dessen Hilfe auf das Universum einstimmen könntest. In Harmonie zu sein mit dem Himmelskörper bedeutet, in Harmonie zu leben mit dem Erschaffer. Unsere Unterbewusstseinsebene beeinflusst für uns alle Sonne, Mond und die Planeten. Die Erde ist ein riesiger Magnet, der sich um seine eigene Achse dreht und ein Magnetfeld erzeugt. Dieses Magnetfeld hat einen wichtigen Einfluss auf das Erdenleben. Es existieren kosmische Zyklen, Sonnenpulse, elektrische Zeichen, Elektromagnetische Winde, etc. Die Menschen sollten darauf achten. Es gibt unterschiedliche Zeitzyklen für die Ernte, die Weinlese, Erledigung von Dingen, Kinderzeugen ...! Und es gibt im Gegensatz dazu auch feste Zeitzyklen. Alles hat einen Sinn und ist nicht zufällig.

A: Aber ich verstehe es nicht. Warum sollten sie es verstecken? Es könnte für sie auch von Vorteil sein.

D: Es wäre für sie kein Vorteil, weil der Mensch den Sinn des Lebens verstehen könnte. Wenn sie bewusst leben würden, hätten sie Zugang zur unerschöpflichen Energiereserve der Matrix. Wir würden geheilt durch die Benutzung der kosmischen Energie, zum richtigen Zeitpunkt werden unsere Böden bearbeitet und das würde eine maßlose Ernte bringen und führte zu Reichtum. Sie würden keine Insektenschutzmittel benutzen, weil es viel einfacher wäre, die Mondzyklen zum Schutz der Pflanzen vor Schädlingen mit anderen Pflanzen zu nutzen. Wenn wir die Planeten beachten, werden unsere Kinder lebensfähiger, besser, begabter und könnten mit verschiedenen Aufgaben, aber mit ähnlichem Körperaufbau auf die Welt kommen.

A: Wie könntest Du mit anderen Pflanzen die Schädlinge bekämpfen?

D: Ja, die Schädlinge sind bekämpfbar mit Hilfe anderer Pflanzen. Und zwar, indem Du einen bestimmten Typ zwischen Deine Gemüse- oder Getreide-Reihen einpflanzt, oder mit dessen Säften gießt. Aber es steht der Wahrheit näher, dass wir eine Pflanze einpflanzen und nicht töten sollten.

A: Gib mir bitte ein Beispiel dafür.

D: Die Studentenblume schützt Dein Gemüsebeet, auch Deine Himbeeren und die Erdbeeren. Wenn Du Studentenblumen zwischen die Beete und an dem Ende pflanzt, wird Dein Gemüsebeet beschützt. Das weiß ich sicher. Ich habe das auch schon meinen Großeltern gesagt, was sie am Anfang nicht glauben wollten, aber dann hat es sich bestätigt, dass ich Recht gehabt habe. Sie haben keine Probleme mehr mit Erdbeeren gehabt.

A: Aber was machen Studentenblumen? Wie beeinflussen sie Schädlinge?

D: Sie scheiden solche Stoffe aus, die die Schädlinge verjagen sowie eine spezielle Energie, die die Pflanze schützt und mit dem Energiefeld der Schädlinge in Kontakt tritt und diese zwingt, den Platz zu verlassen. Eigentlich schützt sich die Studentenblume damit selbst, aber sie ist damit nützlich auch für die wachsenden Pflanzen ihrer Umgebung.

A: Und gibt es viele solcher Blumensorten?

D: Ja. Eigentlich sind die gesamten Pflanzen zu etwas gut. Es ist nicht überflüssig. Die Menschen können sich damit auch behandeln, aber sie müssen zwei Dinge beachten: die astralische Zeit, wann sie sie pflücken und die Person, die sie pflückt.

A: Ist das auch wichtig?

D: Ja, weil sie zu bestimmten Zeiten maximale Heilungskräfte haben und deshalb ist der seelische Zustand des Pflückenden sehr wichtig, denn, wer zum ersten Mal seine Hände auf die Blume legt, übernimmt die Energie und ändert sie.

A: Das wusste ich nicht!

D: Diese Person, die pflückt, muss gesund, ruhig und ausgeglichen sein. Es ist sehr wichtig.

A: Es ist so, aber dieses Wissen ist unbekannt.

D: Die Pflanzen sind wunderbare, gute, lebende Wesen. Sie sind dafür da, uns zu unterstützen und uns zu helfen. Traurigerweise töten wir sie, schneiden sie aus und dann schmeißen wir sie weg. So wie die Tannenbäume auch. Wenn Du ihre Schreie hören könntest, wenn sie Bäume ausschneiden! Umsonst! Niemand hört es!

A: Du hast aber gesagt, dass Dir Weihnachten gefällt!

D: Ja. Es gefällt mir sehr, als Erlebnis und Resonanz. Mein Glück ist, dass meine Mutter früher schon einen Plastik-Baum gekauft hat. Er ist sehr schön, aber die Gedanken sind entscheidend. Ich glaube nicht, dass ich zu Hause mit einem toten Baum sein könnte und ich sollte auch noch glücklich dabei sein! Übrigens, die Menschen haben die Fähigkeiten, dass sie ihren Planeten töten können und sie sind noch glücklich dabei.

A: Das heißt?

D: Wir töten den Planeten, leeren seine Reserven und sind glücklich dabei! Aber davon möchte ich das nächste Mal sprechen.

A: Gut, dann halten wir jetzt an.

Als David gegangen war, bin ich ein paar Minuten gesessen und habe nachgedacht, versuchte diese Informationen zu verstehen.

Ich erinnere mich, dass ich in einem Buch von David Icke mit dem Titel: „Das Geheimnis der Höheren Ordnung“ von den Übersetzungen der Sumerischen Tontafeln las, welche sie 1850 450 Kilometer von Bagdad

entfernt entdeckt haben. Die Schrift hat Zecharia Stichin übersetzt, ein sehr berühmten Forscher, Historiker, Schriftstellern und Sprachforscher. Er behauptet, die Tafeln enthalten Informationen von einer hoch-intelligenten Rasse genannt die Anunnaki, welche in Sumerien angekommen und von dem Nibiru Planeten gekommen sind. Stichin hat von dem Planeten behauptet, dass seine Umlaufzeit 3600 Jahre beträgt, die zwischen den Planeten Jupiter und Mars beginnt und sich über Pluto weit in das Weltall hinaus erstreckt. Die Tafeln zeigen das Sonnensystem und die Planeten mit erstaunlicher Genauigkeit und geben ihre genauen Größen und Bahnen an.

Stichin sagt, dass diese Anunnaki vor ca. 450.000 Jahren auf die Erde gekommen sind, um Gold zu suchen. Im Gebiet des heutigen Afrika sind sie gelandet, um Bodenschätze auszugraben. Am Anfang haben da nur die Anunnaki gearbeitet, aber nach einiger Zeit gab es einen Aufstand und die Elite hat sich entschieden, Hybride zu entwickeln, die fähig waren, zu arbeiten. Sie haben verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, aber sie sind bei der menschlichen Form geblieben. Die Tafeln beschreiben, dass sie solche genealogische Linien erschaffen haben, die ihre Namen geführt haben, sie beschreiben sogar noch, wie sich die Königreiche entwickelt haben.

Es lohnt sich zu bemerken, dass die menschliche Evolutionsgeschichte behauptet, dass unsere Rasse vor ca. 200.000 Jahren einen vollkommenen Prozess durchgegangen ist.

Der Homo erectus ist sofort ein Homo sapiens geworden, dazu hat er vor ca. 35.000 Jahren einen neuen Impuls bekommen, um sich in den Homo sapiens umwandeln zu können, den heutigen Menschen. Welche Ursachen diese Entwicklungsphasen gehabt haben, weiß niemand, umso weniger kann man diese Dinge erklären.

Mehrere wissenschaftliche Erforschungen bestätigen, dass unser Ahne ein weibliches Wesen ist, das vor ca. 140.000 – 130.000 Jahren in Afrika gelebt hat. Ein wenig passend sein könnte die Aussage von Prinzessin Diana, was David Icke schreibt, dass die Prinzessin ihrer Freundin erzählt hat, dass die englische Königsfamilie aus echsenähnlichen Fremden besteht und sogar ein Raumschiff haben.

Noch interessanter ist: Schauen wir die Gesichtszüge des momentanen EU-Präsidenten an! Es ist so, als wenn ein Tontafel-Scheingott auf uns zurückschauen würde. Auf diese Liste würden noch einige passen.

Mehr dazu finden Sie in Büchern und Informationen in der Zeitschrift: www.nexus.com

VIII.

A: Wir waren bei der Tötung des Planeten stehen geblieben. Was wolltest Du davon erzählen?

D: Denke daran, was passieren würde, wenn die Mikroben, die in unserem Körper leben, anfangen würden, uns Blut wegzunehmen, das sie als Treibstoff für ihre Autos benutzen könnten, oder sie würden Knochen wegnehmen, die sie um Hals oder Arm hängen können, um damit

angeben zu können, wenn sie unsere Haare abschneiden oder verbrennen oder verschenken würden, wenn sie zu jemand zu Besuch gehen, damit derjenige das dann wegschmeißt. Ungefähr das tun wir der Erde an. Wir quälen, verstümmeln, zerstückeln, foltern sie und das alles tun wir im Namen der Wissenschaft, Entwicklung, Wachstum und Wohlstand. Das haben wir von den Anunnaki übernommen, unsere Naturschätze zu zerstören, auszurauben, etc. Das haben wir gut gelernt.

A: Wenn wir es nicht nutzten, was würden wir dann machen, womit würden wir dann fahren, wie würden wir Wärme bekommen, was würden wir essen?

D: Das könnten wir alles mit unserer Geisteskraft tun, das hängt einfach von unserem Willen ab.

A: In Ordnung, aber niemand lehrt uns das. Warum bringen sie es uns nicht in der Schule bei?

D: Weil die Schulen auch unter der gleichen Kontrolle sind. Das Ziel ihrer Organisation war, die Lehrordnung zu entstabilisieren, was sie erfolgreich geschafft haben. Die Lehre ist auf logischen, rationalen Gedanken aufgebaut. Die Daten sind in solchen Formen geordnet, dass sie die Intuitionsmöglichkeiten neutralisieren, oder den Zugang zur Matrix blockieren. Die Lehrer und Wegweiser wandeln unsere Kinder in Roboter um, denen sie die freie Meinungsäußerungen verbieten.

An diesen Angriffen nehmen auch die Eltern teil. Wie oft hast Du schon von den Erwachsenen gehört - ... du musst lernen, pass auf, was der Lehrer sagt, wenn es im Buch steht, dann ist es so. ...

A: ich bin noch nicht gestorben in der Schule! ... ich kann meinen Lehrern danken, dass ich das bin, was ich jetzt bin ...!

D: Diese Aufzählungssätze sind die, mit denen ihr uns Kinder angreift. Was denkst Du, warum haben die heutigen Kinder kein Interesse, sich dann im Kindergarten oder Schule oft zu tot langweilen und meistens gar nicht hingehen wollen? Warum sollte ich das lernen, wovon ich weiß, dass es nicht die Wahrheit ist?

A: Gut, aber wir können nicht zuhause bleiben, denn dann bleiben wir Analphabeten!

D: Wir müssen nicht zuhause bleiben, nur ihr Erwachsenen müsst das System ändern. Ihr müsst das wollen, dann wird das Ziel auch erreicht.

A: Sage bloß nicht, dass es keine nützlichen Fächer gibt... wie Geschichte, Biologie.

D: Sie könnten nützlich sein, wenn die Informationen wahr wären. Was lernen wir in den Schulen? Ihre Wahrheit! Was haben wir gelernt? Ihre Wahrheit! Was macht ihr jetzt? Ihr arbeitet für sie!

Was werden wir sein, wenn sich das hier nicht ändert? Wir werden auch für sie arbeiten. Das ist ein magischer Kreis, aus dem wir Kinder nicht austreten können, auch wenn wir es spüren, dass es nicht gut ist – wegen Euch. Ihr seid diejenigen, die das angenommen haben, die Märchen schlucken, aus Faulheit, Bequemlichkeit, aus Angst oder einfach deshalb, weil Ihr mit Eurem Leben zufrieden seid. Wenn Du alles hast, wieso solltest Du mehr wollen?

A: Es ist nicht ganz so. Wir haben dieses System übernommen und bringen es weiter...

D: Ihr habt ein solches System übernommen, das noch nie angemessen war und ihr vergewaltigt damit weiter. Ihr seid schuld!

A: Aber was können wir tun?

D: Daß Ihr die Änderung wollt! Daß Ihr aktiv daran teilnehmt. Daß Ihr das aufdeckt und es der gesamten Welt zeigt!

A: Wem?

D: Den Anunnaki.

A: Wie könnten wir es tun, wenn wir sie nicht sehen?

D: Ihr sollt wollen zu sehen und dann seht Ihr sie auch! Eigentlich gibt es solche Menschen, die das sehen wie ich auch. Sie sind zwischen uns, sie gehören zu unserem Leben. Ich bin noch zu klein, als dass sie mich beachten, und diese Erwachsenen, die das sehen, reden nicht davon wegen der Angst vor den anderen.

A: Aber was sollten wir dann tun?

D: Die das sehen, sollten es sagen. Sollten mit dem Finger auf sie zeigen. Das zu sehen ist ihr Geschenk des Erschaffenden. Ihr müsst es benutzen.

A: Warum sehen es einige und andere nicht?

D: Die das sehen, können es, weil sie eine stärkere Verbindung mit der Matrix haben. Dies kommt zustande, weil der Körper und das höhere Ich bewusste Verbindung haben. Wenn sich die Informationen frei bewegen können zwischen den beiden Strukturen, in denen der Prozess abrufbar ist, dann wird auf der Energieebene alles sichtbar und bleibt kein Geheimnis.

A: Und diejenigen, denen dieses Geschenk nicht zur Verfügung steht?

D: Sie können es aktivieren, die Kommunikation üben und dann erscheint dieses Geschenk und wird bewusst.

A: Aber wie denn?

D: Wie ich schon sagte, jeder Wille, Gespräche, Gedanken haben eine Resonanz. Wenn Du an etwas denkst, wandelt sich das in eine Gedanken-Energieform um und tritt mit einem Matrixsegment in Verbindung, welches erlaubt, dass sich die Wünsche erfüllen. Es ist ungefähr so, als wenn Du einen Samen säest und wartest, dass er anfängt zu wachsen und Du die Früchte ernten kannst. Eigentlich hat der Mensch noch größere Erschaffungskräfte als jemals zuvor.

A: Gut, aber konkret, Du meinst das dritte Auge.

D: Man nennt es das dritte Auge, aber es ist das erste Auge und nicht das dritte, weil die von ihm kommenden Informationen für uns grundlegend sind. Was wir mit unseren physischen Augen sehen, ist nur die Wahrheit ihrer Ausstrahlungen, das, was die Anunnaki für uns ausstrahlen und lenken.

A: Aber konkret, gibt es irgendwelche Technik, irgendeine Vorgehensweise oder gibt es irgendwelche folgende Schritte?

D: Natürlich. Der erste ist, dass Du die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Ich wieder herstellen musst.

A: Was bezeichnest Du als höheres Ich?

D: Das ist die Wahrheit. Die vollkommene, wahre Erkenntnis, was in unserer Tiefe in uns versteckt ist. Das ist die direkte Verbindungslinie zur Matrix, über die wir alle verfügen, aber sie ist wegen der existierenden Interferenzen sehr abgeschwächt.

A: Was für Interferenzen?

D: Die Anunnaki wollen nicht, dass die Menschen die Wahrheit erfahren. Deshalb vergiften sie uns mit falschen Informationen, um uns in Gleichgültigkeit zu halten. Diese Substanzen blockieren, behindern die Hirnanhangsdrüse*. Die Hirnanhangsdrüse ist ein sehr wichtiger Teil des Menschen. Wenn wir z.B. den Thymus bewusst aktivierten, dann würde sich unser Leben verlängern. Übrigens machen alle Drüsen etwas anderes, aber sie werden alle einstellbar, wenn der Mensch konkrete Informationen von der Matrix bekommen könnte und nicht aus dem untersten Feld der Erde.

A: Was ist in dem untersten Feld der Erde?

D: Wir bekommen die Informationen daher, wofür wir uns für die künstliche Blockierung bedanken können, die im untersten Feld aller niedrig schwingenden Gedankenformen zu finden sind. Die Anunnaki haben hier alles hineingetan, was sich auf Böses, Angst, Hass, Erschrecken, Phobie, Tod, etc. bezieht. Wir ernähren uns damit, weil wir nur dazu einen Zugang haben.

A: Aber wir haben auch schöne Gedanken...!

D: Solche Gedanken kommen aus den Feldern der Matrix.

A: Und wo befindet sich dieses unterste Feld?

D: Um die Erde herum. Die Erde ist damit umhüllt. Alles, was als Information kommt, kommt meistens daher, nur ein kleiner Teil kommt aus der Matrix.

A: Und wie könnten wir die Matrix erreichen?

D: Schafft Euch die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Ich.

A: Wie denn?

D: Ich sage Dir ein Beispiel. Wenn ich für meine Fragen Antworten bekommen möchte und Aghton mir nicht antwortet, stelle ich mich auf die Beine, schließe meine Augen und denke daran, dass ich mich mit der Matrix verbinde, um die Wahrheit zu erfahren. Ich mache das und sage, wenn die Antwort ja ist, dann sollte mein Körper sich nach vorne beugen und wenn die Antwort nein ist, dann sollte mein Körper sich nach hinten beugen. Es ist ganz einfach.

A: Und war die Antwort immer die Wahrheit?

D: Immer. Probiere es aus. Fange immer mit den Fragen an, worauf Du die Antwort schon kennst. Du musst aber aufpassen, dass Du nicht bewusst die Antwort gibst. Du solltest es zulassen, dass es Dich überrascht. Stelle die Frage, als wenn Du nichts wüsstest.

A: Stellen wir uns vor, dass ich diese Aufgabe gemacht habe, was muss ich dann tun?

A: Aghton sagte, dass ich Dir einen Vorgang zeigen soll. Mache es Dir auf einem Platz bequem, wo Dich niemand stört, vielleicht vor dem Schlafengehen. Am Anfang musst Du dem Körper sagen, dass

sich auf natürliche Weise, ohne dass Du leiden müsstest, alle giftigen Stoffe aus Deinem Körper entfernen sollen, die nicht den in der Matrix gesammelten Wahrheiten entsprechen. Eigentlich solltest Du es jeden Tag machen. Es ist sehr nützlich. Dann bittest Du Dein höheres Ich, mit Dir in Verbindung zu treten.

A: Wie drückt sich diese Verbindung aus?

D: Wenn ich mit meinem höheren Ich rede, gehe ich mit Hilfe der Gedankenkräfte zu einem speziellen Ort. Ich denke daran, dass ich auf Inua bin. Wir haben einen Lieblingsplatz neben einem Baum. Von dort können wir das Meer sehen. Du kannst mit Deinen Gedanken hingehen, wohin Du möchtest. Wo es Dir gefällt.

A: Stellen wir uns vor, dass neben mir ein Wasserfall herunterfällt.

D: Du gehst dahin. Erst einmal schaust Du das Wasser an und dann, was darum herum ist. Du versuchst zu spüren, wie der Duft des Platzes ist, fasst das Wasser an und spürst es. Du nennst diesen Platz „der Platz der geheimen Wahrheiten“. So kann hier keiner hereinkommen. Er wird heilig.

Dann versuchst Du, Dir Dein höheres Ich bewusst zu machen. Am Anfang wirst Du eine gigantische Liebe empfinden. So groß, dass Du empfindest, als wenn sie nicht in Deinen Körper hineinpasst. Danach fühlst Du Erleichterung und Frieden. Wenn Du diese Zustände erreicht hast, versuchst Du mit der Matrix zu reden. Du sagst ihr, was Du möchtest. Du musst aber wissen, dass nur die Wünsche wahr werden, die mit Dir zu tun haben. Du kannst nicht Dein höheres Ich bitten, dass es die Oma gesund machen soll. Du kannst aber fragen, warum sie krank ist. Du kannst nur solche Programmierungen vollenden, die mit Dir zu tun haben. Nichts anderes.

A: Konkret, z.B. möchte ich die Wahrheit sehen. Was muss ich dann tun?

D: Ich möchte die Wahrheit sehen. Das war es. Dein eigenes Ich wird schon wissen, was es zu tun hat. Aber es gibt die Wahrheit nur in Teilen raus, nicht alles auf einmal, weil das menschliche Gehirn nicht auf einmal so viele Informationen aufnehmen kann.

A: Und wenn Du möchtest, dass es Dir besser geht und Du gesund wirst?

D: Ich möchte gesund sein. Dein Ich zeigt zunächst, was das ist, was mit der Krankheit in Verbindung steht, und warum Du krank bist. Nur dann kannst Du gesund sein, wenn Du die Ursachen gelöst hast.

A: Wie zeigt es mir das?

D: Entweder gleich, als Film im Kopf, oder es schickt eine Botschaft zum Geist oder Du wirst etwas träumen. Du musst wissen, wenn Du es nicht einhältst, was es sagt, hast Du keine Chance, gesund zu werden.

A: Aber, wenn es eine karmische Krankheit ist?

D: Dann zeigt es Dir das so, dass du es verstehen kannst. Jetzt leben wir aber in Zeiten, in denen wir unsere vergangenen Probleme lösen können. Wichtig ist, dass Du es wollen musst.

A: Und wenn ich die Anunnaki sehen möchte?

D: Dann sagst Du, dass Du die Anunnaki sehen möchtest. **Aber vorher, wie ich es schon sagte, musst Du Dich von allen chemischen**

Substanzen befreien, die die Funktionsfähigkeiten Deiner Hypophyse behindert.

A: Aber was sind das für welche?

D: Es gibt viele Produkte. Ich habe sie in Soft-Getränken, in vielen Lebensmitteln gesehen, aber die giftigsten sind in der Zahnpaste. Es ist sehr clever, wie das gemacht ist, weil Ihr uns nötigt, vor dem Schlafen-gehen unsere Zähne zu putzen. Und das bleibt die ganze Nacht im Körper.

A: Was für eine Substanz meinst Du?

D: Das Fluor!

A: Aber das ist gesund für die Zähne!

D: Es hat keinen Einfluss auf die Zähne. Sie geben es zur Blockierung der Hypophyse. Das weiß ich sicher. Aber ich war auch dazu gezwungen.

A: Und Du glaubst, dass es giftig ist?

D: 100%!

A: Aber was ist der Sinn dieser Massenvergiftung?

D: Das bezieht sich in erster Linie auf die, die in den 60-er Jahren geboren sind. Da hat das Erdkarma angefangen, sich zu reinigen und entwickelte Wesen haben angefangen, sich hierher zu reinkarnieren.

Bis dahin auch, aber Masseninkarnationen haben sich vor 1990 und 1996 an zugespitzt. Die neu gekommenen waren fähig, ihre paranormalen Fähigkeiten zu entwickeln. Aber es soll zwischen uns bleiben, dass ich keine Ahnung habe, warum ihr sie so nennt, obwohl sie sehr normal sind. Diese Wesen bedeuten eine große Gefahr für die Anunnaki, die sich nun nicht mehr tarnen können. Deshalb haben sie Untersuchungen gemacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass es die beste Methode ist, deren Bestreben zu löschen, indem sie sie mit chemischen Substanzen vergiften.

Da sie nicht die gesamte Bevölkerung dazu zwingen können, Medikamente einzunehmen, haben sie die Lebensmittelvergiftung erfunden. Es ist ganz einfach. Merkst Du nicht, dass sich jedes Jahr die Konzentration dieser Substanzen erhöht?

A: Nein.

D: Weil Du Dich schon daran gewöhnt hast und es Dich nicht mehr stört. Ihr Pech ist auch unser Pech, weil sie mit den Vergiftungen nicht mehr viel gegensteuern können, haben sie andere Geräte herausgefunden, viel stärkere, die Interferenzen erzeugen zwischen uns und der Matrix.

A: Was für Geräte?

D: Funkrelais, Handys, Energiebomben und Gammastrahlen.

A: Das glaube ich nicht.

D: Warum?

A: Weil, wenn wir sterben, was machen sie dann?

D: Wir werden nicht alle sterben. Es werden immer mehr sterben, aber nicht das vollständige Volk. Die bleiben, werden ihre Sklaven. Sogenannte

lebendige Puppen. Das ist es, was sie möchten, aber ich weiß es ganz genau, dass es nicht so kommen wird.

A: Aber was passiert dann?

D: **Es wir gut und schön.** Momentan arbeitet die Matrix an der Einstellung der Erde. Es wird Probleme geben, an der Oberfläche, in der Luft oder mit dem Wetter, wie auch wirtschaftlich.

A: Ja, das wäre gut.

A: **Wir können auch Geld auf die Bank tun, dann im Notfall können wir es herausholen.**

D: **Bald gehen die Bankensysteme kaputt. Das Geld hat bald keinen Wert mehr.**

A: Was meinst Du mit „bald“?

D: Irgendwann Ende 2009 beginnt es.

A: So schnell?

D: Ja. Je schneller, umso besser, weil sich die Erde reinigen muss von diesen Resonanzen und von allem, was man wirtschaftliche Manipulation nennen könnte. Wir waren zu lange von den Anunnaki untergedrückt.

A: **Und was essen wir dann?**

D: **Das was wir haben, was wir selber anbauen. Es müssen einige Lebensmittel in Reserve sein, es ist wichtig, dass wir es wissen.**

A: **Das hört sich nicht so gut an!**

D: **Es ist sehr gut. Ich persönlich kann kaum erwarten, bis wir schon über das Jahr 2012 sind, eigentlich stabilisiert sich nach Februar 2013 alles und dann kommt das neue Zeitalter. Das Zeitalter der Erdbewohner. Das Zeitalter des Guten und des Friedens. Du musst wissen, dass die Erdbewohner gute Menschen sind. Jeder, der die DNS von den Inuakiner in sich trägt, ist besonders. Fast alle kommen weiter.**

A: Aber wie viele sind es?

D: Sehr viele. Ich konnte sie nicht zählen, aber ich sehe sie auf der Strasse. Ich erkenne sie als meine Geschwister. Rumänien ist übrigens sehr sauber aus dieser Sicht. Hier ist wenig vom Blut der Annnaki. Es gibt hier aber auch wenige.

A: Aber wie erkennst Du sie?

D: Meine Liebenden erkenne ich über ihre Resonanzen. Ich schaue sie an und weiß es. Du kannst es auch machen.

A: Und die Negativen?

D: Probieren wir es aus! Schaue der Person in die Augen, mit der Du redest. Beachte nicht ihr Lächeln oder ihre Gestik. Schaue und frage, ob er Inuakiner oder Anunnaki ist? Dein höheres Ich wird antworten.

A: Und wenn ich es erfahre, dass es ein Anunnaki ist, was soll ich dann tun?

D: Bitte Dein Ich, dass er Dir seinen Charakter zeigt und dann wirst Du meistens verstehen, was Du tun sollst, ihnen weit auszuweichen. Damit Du nicht auf ihren Rat und ihre Anweisungen hörst.

A: Aber sie wissen es, dass sie Anunnaki sind?

D: Manche schon, aber der Großteil nicht. Nur diejenigen, die oben sind. Denen wurde es erklärt und sie haben die Bedingungen angenommen,

noch mehr, sie haben bewusst teilgenommen an der Unterjochung des Planeten.

A: Und die, die das nicht wissen, können wir ihnen nicht helfen?

D: Nein. Weil sie zum Bösen neigen. Alles kommt irgendwie von innen. Was glaubst Du, warum existieren die finanziellen Organisationen, warum melden sich nur einige bei diesen Organisationen, warum wollen nur einige der Masse Schaden zufügen?

A: Und was wird mit diesen Menschen passieren?

D: Sie werden ihren eigenen Wegen folgen. Wir können uns nicht in den Matrixplan einmischen.

A: Aber wenn es trotzdem Personen gibt, die sich ändern möchten? Ist es für sie nicht erlaubt, dass sie bleiben können?

D: Nein. Sie können sich nicht der neuen Energie anpassen. Sie haben einen anderen Aufbau. Sie gehen ihre eigenen Wege.

A: Ich glaube trotzdem nicht, dass alle, die Anunnaki-Blut haben, zu einer Gruppe gehören. Es muss Menschen geben, die zu keiner Gruppe gehören?

D: Glaube mir, dass es keine gibt. Das ist eine solche Sache, die man nicht erklären kann. Sie sind auf der Resonanzebene erkennbar und obwohl es ihnen nicht bewusst ist, haben sie sich in Organisationen versammelt.

A: Und jede dieser Organisationen verfügt über die Anunnaki DNS?

D: Nein. Es sind auch solche eingetreten, die nicht diese DNS haben. Für diese gibt es noch die Chance, sich zu ändern.

A: Aber was denkst Du, warum sie sich diesen Organisationen angeschlossen haben, obwohl ihr inneres Ich da nicht so empfunden hat.

D: Nur aus Neugier, Angst oder der Sehnsucht, sich auf der gesellschaftlichen Leiter zu erhöhen, weil es momentan das Beste zu sein scheint. Vielleicht haben manche es von ihren Eltern geerbt, die ihnen eine falsche Wahrheit gezeigt haben. Es könnte viele verschiedene Ursachen haben.

A: Und was müssen diese tun, damit sie sich den neuen Resonanzen anpassen können?

D: Nichts. Das entscheidet die Matrix. Wenn die durch sie mitgebrachten Störungen nicht so gefährlich sind, dann wird ihnen erlaubt, aus dem Matrixsegment der Anunnaki auszutreten. Aber, wenn die durch sie verursachten Ordnungswidrigkeiten schwer sind, dann ist das eben so ... Das war dann ihre eigene Entscheidung und damit werden sie weiter leben ... leider!

A: Aber ich meine, dass sie noch eine Chance bekommen sollten. Sie haben es nicht gewusst!

D: Wir können ihnen nicht helfen. Nur sie selbst könnten es tun. Sie können die Matrix bitten, mit ihrem höheren Ich Verbindung aufzunehmen. Nur so können sie eine Antwort auf diese Frage bekommen. Wenn sie keinen Zugang zu dieser Frage haben, dann ist das Problem groß. Ich weiß es nicht, was sie noch tun könnten.

A: Sag mal, sind es viele, die mit dieser Organisation Kontakt haben, aber kein Anunnaki-Blut haben ...?

D: Ja. Doch mehr, als sie sein müssten.

A: Bei uns auch?

D: Ja. Wirklich sehr viele. Leider, weil etwas Besonderes passieren wird.

A: Ja, Du hast das schon gesagt.

D: Bleiben wir hier stehen.

Als David weg war, habe ich den Computer eingeschaltet und Fluor und Zirbeldrüse eingetippt. Ich war überrascht, in welchen Mengen ich Informationen über diese Themen gefunden habe. Die meisten Daten habe ich von der Adresse:

<http://www.fluoridealert.org>. Ich habe von hier erfahren, dass sie seit 1990 keine Untersuchungen mehr gemacht haben, wie das Fluor auf die Zirbeldrüse wirkt.

Wir müssen wissen, dass die Zirbeldrüse eine kleine Drüse ist, die sich zwischen unseren zwei Gehirnhälften befindet. Ihre Funktion ist die natürliche Regulierung der Melatonin-Sekretion. Das Melatonin ist ein Hormon, das bei der Pubertätsentwicklung von Bedeutung ist und gleichzeitig den Körper vor freien Radikalen schützt, die für unsere Zellen sehr schädlich sind.

Der erste Pionier dieser Studien war Dr. Jennifer Luke von der englischen Surrey Universität, die bewiesen hat, dass die Zirbeldrüse der erste Angriff-Zielpunkt von **Fluor** ist. Diese Substanz in großen Mengen eingelagert, führt zu großen Funktionsstörungen, **löst vorzeitige Pubertät aus** und erniedrigt im Körper den Schutz vor freien Radikalen.

Auf der gleichen Seite können wir erfahren, dass **Fluor ein wesentlicher Faktor bei der frühen genetischen Mutation des Embryos ist** und die **Krebsgefahr erhöht**. Eine Reihe von Studien beweisen, dass Fluor an der Entstehung von Knochenkrebs beteiligt ist. Natürlich stehen diese Studien erst am Anfang, was die Laboruntersuchungen betrifft. Schlecht an der Sache ist, dass sie es nicht beachten, wie alles, was ihnen nicht passt. Überlegen Sie nur, was das für die Wirtschaft bedeuten würde, wenn sie bewiesen haben, dass Fluor giftig ist. Auf jeden Fall möchte ich Ihnen raten, diese Seiten durchzulesen.

Sie werden viele interessante Informationen darüber entdecken. Ich habe auch aus dem Internet erfahren, **dass die Zirbeldrüse energetisch dem Körper hilft, sich den neuen Erdresonanzen anzupassen**. Ich bin darauf gekommen, dass es für uns alle erreichbar ist. Jeder hat dazu den Zugang, kann es lesen, verstehen, aber wir benötigen jemand, der uns aufmerksam macht, der uns schüttelt. Aber warum?

IX.

A: Wir könnten heute von Behandlungstherapien reden.

D: Ja.

A: Könntest Du etwas von der Krebsheilung erzählen?

D: Krebs tritt auf, wenn sich die Person gegen die Matrix widersetzt. Wenn jemand seine Mission bricht, wenn er aus der karmischen Bestimmung austritt, dann reagiert sein Körper und entwickelt eine Krankheit. Es kann auch eine mitgebrachte Krankheit sein, also die Seele tritt mit diesem

Problem ein, und steht die ganze Zeit für sie zur Heilung zur Verfügung. Du musst wissen, dass es keine Strafe ist. Ganz im Gegenteil. Das ist eine große Hilfe. Wem es gegeben wird, von dieser Krankheit befreit zu werden, ist vom Erschaffenden sehr geliebt.

A: Das ist mir schon zu viel!

D: Aber warum? Möchtest Du nicht Deine Kinder vorher warnen, bevor sie einen unwiderruflichen Fehler begehen, wofür auf sie hunderte Jahre Leid wartet? So verhält sich auch die Matrix und sie schickt eine Botschaft. Wenn der Mensch diese beachtet hätte, oder besser, sich reinigen würde von den gegen sein Leben gerichteten Widersprüchen, Gedanken-Formen, Energien, etc. dann würde er sich heilen. Leider ist diese Erkenntnis nicht bekannt.

A: Gibt uns ein Beispiel, wie wir vorgehen sollten.

D: Gib mir ein konkretes Beispiel! Wen meinst Du?

A: Ich habe einen Patienten und er hat einen Tumor im Magen. Was muss er tun?

D: Das Wichtigste ist, dass er wissen muss, dass der Tumor ein lebender Entitan ist, der einen eigenen Ausdrucksmechanismus hat. Über das erschaffende Programm des Kranken ist er in seinem Körper gelandet. Der erste Schritt ist, dass er anfangen muss, mit dem Tumor zu kommunizieren. Ohne Wut, mit Liebe soll er anfangen, mit ihm zu reden. Er soll sich bedanken, dass er gekommen ist und seinen Körper krank gemacht hat und dass er die Botschaft und die Warnung verstanden hat. Dann muss er sein gesamtes Leben und seine Gedankenmethoden ändern. Er soll zu alle negativen, pessimistischen Wesen die Verbindung meiden, soll die Anhörung von allen negativen Geschichten ablehnen, soll keine solchen Filme oder Nachrichten anschauen, die über negative Energien verfügen, und er soll sich bewusst ernähren.

A: Wie bewusst ernähren?

D: Er soll eine Diät einhalten. Er soll alle tierischen Fette oder mit Chemie behandelte Lebensmittel ablehnen. Es soll alles biologisch und natürlich sein. Er soll sich nur mit natürlichen Seifen waschen und soll Chlor und Fluor meiden.

A: Und wie lange soll er das tun?

D: So lange, bis der Tumor verschwindet.

A: Ist das alles?

D: Nein. Wie ich schon sagte, der Tumor ist ein lebendiger Entitan. Nachdem er sich bedankt hat, muss er ihn auch bitten, zu gehen, weil er die Botschaft verstanden hat und weil er bereit ist, sein Leben zu ändern. Es ist sehr wichtig, dass er tatsächlich sein Leben ändert, sonst hat er keine Chance zum Erfolg. Er soll seine Hand an die Stelle legen, an dem sich der Tumor befindet und soll gleichzeitig mit ihm reden. Er soll sich vorstellen, dass aus seiner rechten Hand Liebe, Stille, Frieden, Annahme strömt. Gleichzeitig sollte er sich bei der Matrix entschuldigen und sollte darum bitten, die von ihm verursachten Störungen auszulöschen. Meistens antwortet die Matrix darauf. Sie schickt Lösungen, Menschen und Bilder von bestimmten Geschehen. Das bedeutet dann, dass das Problem sich dort befindet. Alles was er tun soll ist, dass er in Person seines Geistes

seine Tätigkeitspolarität ändert.

A: Könntest Du es verständlicher ausdrücken?

D: Wenn ich mich mit der Matrix verbinde und der Nachbar in meinem Kopf erscheint, mit dem ich Streit habe, dann werde ich wissen, dass mein Problem da liegt. Ich muss versuchen, die Harmonie herzustellen. Der erste Schritt ist, dass ich mich bei der Matrix entschuldige und sie bitte, mir zu erlauben, diese Störung zu löschen. Dann versuche ich, Kontakt mit der Person aufzunehmen und ich versöhne mich mit ihr.

A: Gut, aber wenn die Person schon nicht mehr am Leben oder weggezogen ist und ich nicht weiß, wo sie ist?

D: Dann rede ich mit der Matrix und schicke mit meiner gesamten Liebe ihr Gedanken der Harmonie und bitte sie, dass sie alles der Person übergibt, egal wo diese ist. Das ist ungefähr so, als wenn Du für Deine Sünde betest, was tatsächliche Störungen sind. Die Matrix weiß, welche es sind und erledigt es sofort, diese zu löschen.

A: Das heißt, dass ich zur Matrix um Entschuldigung bete, weil ich einen Menschen getötet habe und die Matrix verzeiht mir?

D: Ja.

A: Dann kann ich das wieder tun?

D: Aus dem Herzen kommende Entschuldigungen meinte ich. Die Fehler wiederholen und dann um Vergebung bitten ist nichts anderes als Heuchelei. Glaubst Du wirklich, dass die Matrix das nicht merkt? Das ist ungefähr so, als wenn Du Dich selbst betrügen willst.

A: Aber Mord ist Mord. Das verzeiht die Matrix?

D: Manchmal bedeutet es, das Leben von jemand auszulöschen, ist nicht gleich Mord. Es ist auch möglich, dass damit eine existierende Störung geregelt wird. In diesem Fall zahlt die Person mit ihrer Freiheit auf der Erde, aber in der Matrix bedeutet die Tat nur eine Löschung oder Lösung.

A: Aber stellen wir uns vor, dass wir jemand töten und das nicht karmisch ist. Was passiert dann, wenn ich um Verzeihung bitte?

D: Wenn die Bitte aus vollem Herzen kommt, dann registriert das die Matrix. Die Störungen kann man aber nur mit einer gegensätzlichen lösen. Also, die getötete Person wird Dein Mörder in Deinem andern Leben. Wenn Du an dem Punkt ankommst, dass Du Deine Tat mit Deinem Leben bezahlen müsstest, berücksichtigt die Matrix, dass Du Deine Taten wirklich bereut hast und was normalerweise der Tod sein müsste, wird nur eine einfache Verletzung oder Du wirst irgendwelche anderen Probleme bekommen, aber Du bleibst am Leben.

A: Also, wenn ich dann meine Beine oder Hände verliere, müsste ich wissen, dass ich das verdient habe?

D: Natürlich.

A: Aber wer ein Organ bekommt?

D: Diese retten mit ihrem Leben das Leben eines anderen oder einer ins Leben gehörenden Person. Manche feine Seelen wissen, dass eine von ihnen geliebte Person sich reinkarnieren, leiden oder sich quälen muss wegen etwas. Dann haben sie das Recht, auf die Erde zu kommen, um zu sterben und diejenigen retten zu dürfen. Dieser Verbindungstyp ist aber extrem selten. Das sind in Wahrheit bestimmte Rückzahlungen von

Schulden. Ein Mensch stirbt, andere bekommen aber eine Chance für das Leben, das sie dem anderen verdanken können. Also, wer sich geopfert hat, hat seine Rechnung ausgeglichen und kann mit der nächsten Reinkarnation sein eigenes Leben leben.

A: Es gibt Personen, die behaupten, dass sie nach der Organverpflanzung irgendwelche andere ungewöhnliche Gewohnheiten erleben, was sie vorher nicht gehabt haben, andere spüren die Anwesenheit des Spenders. Wie kannst Du das erklären?

D: Alle Gegenstände, Sachen oder in unserem Fall die Organe bewahren ihre individuellen Eigenschaften der vorbesitzenden Person. Hier reden wir vom Zellgedächtnis, worauf die betreffenden Organe aufgebaut sind. Du musst wissen, dass die Zellen lebendige, lebende Strukturen und voneinander abhängig sind. Sie registrieren die Taten oder Wünsche der sie tragenden Person. Wenn sie in einem neuen Körper landen, dann machen sie nichts anderes, als was sie gelernt haben. So kann man erklären, dass für diese Person dann plötzlich andere Dinge wichtig sind oder sie neue Gewohnheiten erlebt. Dazu gehört noch, dass der Spender in irgendeiner Verbindung zu der Person bleibt, für die er gespendet hat. Das bleibt nicht bis zum Lebensende, sondern nur solange, bis die weggehende Seele sieht, dass sich das Organ absolut integriert hat mit Körper und Geist dieser Person. Das ist eine bestimmte Hilfe.

A: Aber warum fühlen manche die Wesensveränderung der Person und manche nicht?

D: Das muss jeder spüren, weil die spendende Person immer anwesend ist, aber der Unterschied besteht in der Bewusstheit. Es gibt Menschen, die suchen, grübeln und erfahren die Wahrheit, und andere, die es ablehnen daran zu denken, bekommen davon Blockaden, die jede Verbindung und Kommunikation verhindern. Alles hängt vom Geist und der Sehnsucht nach der Wahrheit ab.

A: Es gibt aber Personen, die diese Organe nicht annehmen.

D: Ja. Denen haben sie ein solches Organ eingepflanzt, das nicht für sie bestimmt war oder sie konnten nicht in Verbindung kommen und mit ihm eine Resonanz und energetische Verbindung herstellen und so hat der Körper die Organe als Eindringling behandelt.

A: Und was könnten wir dafür tun, dass sie die Organe annehmen?

D: Sie sollten mit ihnen reden. Sie sollten sie im neuen Körper begrüßen und ihnen für die Hilfe danken, sie bitten, optimal zu arbeiten und in vollkommene Harmonie mit dem Körper zu kommen, sollten sich bei dem Spender für sein Opfer bedanken, sollten die Matrix bitten, dass sie die Störungen beseitigt, weswegen sie leiden. Du solltest nur so viel tun...! Aber weißt Du, was ich nicht verstehe? Warum solltest Du in eine solche Situation kommen? Wieso hast Du eine Organspende nötig? Der Mensch kann gesund sein, bevor er diesen kritischen Zustand erreicht.

A: Aber, Du hast gesagt, dass manche Probleme karmisch sind...

D: Ja, aber das könnte man auch anders lösen, ohne Schmerz, mit solchen Gegensätzen, die diese Gedankenenergieform aufhebt.

A: Das heißt?

D: Wenn Du weißt, dass Du jemanden etwas Böses getan hast in einem anderen Leben und Du leiden musst, wieso solltest Du nicht versuchen, in diesem Leben für diese Person etwas Gutes zu tun, damit Du die Spannung ausgleichst.

A: Es wäre wunderbar, aber wir wissen nicht gegen wen wird das getan haben.

D: Aber wir können es doch wissen. Wichtig ist, Du sollst es wollen und das Leben stellt Dich in die Situation, in der Du Deine Schulden abarbeiten kannst. Erst recht in der momentanen Periode, in der der Mensch die Möglichkeit hat, alles in Ordnung zu bringen, was er verursacht hat. Es ist möglich, alle Störungen aufzuheben, zu lösen, wenn Du es von Deinem reinen Herzen willst.

Aber das Wichtigste ist, dass wir bewusst leben sollten, dass wir versuchen sollten, keine solchen Störungen in unserer Gedankenenergieform zu erzeugen, die gegen das Leben und die Entwicklung sind. Wenn wir nicht mehr etwas anstellten, wenn wir es verstünden, dass wir miteinander verbunden sind, dass alles, was uns umhüllt und um uns herum ist, zu uns gehört und dass wir helfen und aktiv teilnehmen müssen an Bewahrung der Harmonie, dann wäre alles vollkommen.

Wenn wir nicht mehr etwas anstellen, wenn wir es verstünden, dass wir miteinander verbunden sind, dass alles, was uns umhüllt und um uns herum ist, zu uns gehört und dass wir helfen und aktiv teilnehmen müssen zur Bewahrung der Harmonie, dann wäre alles vollkommen.

A: Ja, aber manchmal tun wir etwas unbewusst ...

D: So was gibt es nicht! Wie kannst Du unbewusst etwas Schlimmes tun, wenn Du abwägende Gedankenfähigkeiten hast. Du kannst alles tun, aber Du kannst es auch ablehnen. Du hast die Möglichkeit, Dich nach Deinem Urteilsvermögen zu entscheiden. Alle Taten oder Gedanken oder Aktionen, die einem Wesen Schaden zufügen – hier denke ich an Menschen, Tiere oder die Erde – oder in irgendwelcher Form Zerstörung bedeuten, nennen wir gegnerische Taten für die Matrix und das erzeugt negative Gedankenformen, die große Störungen verursachen und meistens zu uns zurückkehren.

A: Diese bleiben nicht in der Matrix?

D: Am Anfang bleiben sie zum Großteil in der Matrix und dann bekommt man sie entweder im gleichen Leben oder stückweise in den anderen Leben zurück, abhängig von der Größe der negativen Energie. Jetzt müssen die Erde wie auch die Matrixsegmente immer rein sein und deshalb kommen die erzeugten Energien schnell zurück. Das bedeutet, dass der Mensch den von ihm erzeugten Energien gegenüberstehen muss. Die Matrix verweigert sich, sie anzunehmen. Deshalb erscheinen momentan so viele Probleme, Unglück und Krankheiten. Damit zahlen wir jetzt. Wir bekommen alles, was wir gegeben haben und was wir verdienen.

A: Und ist das gut?

D: Natürlich. Das ist eine Chance plus, weiter kommen zu können, sonst müssten wir auf ein anderes Leben warten, dass sich die Harmonie verwirklichen kann und dafür haben wir keine Möglichkeiten mehr.

A: Das bedeutet, dass wir unsere letzte Reinkarnation leben?

D: Nein. Wir leben unsere letzte Inkarnation, in der wir unser Karma ändern können. Nach dem Sprung kommen auch Seelen auf die Erde, aber sie werden nur diejenigen sein, die keine großen Störungen in die Matrix gebracht haben. Verstehst Du nicht, dass sich die Erde in ein neues Zeitalter bewegt... Richtung Gott ... spirituell --- und in ein Friedenszeitalter?

A: Verstehe, aber ich kann mir nicht vorstellen, wie es sein wird.

D: Genau wie auf Inua. Frieden, Liebe und Harmonie. Die Menschen müssen verstehen, dass die Zeit des Endes von Kriegen, Konflikten, Bösen und der negativen Gedankenenergieformen gekommen ist. Die Erde hat diese Aspekte gelernt und geht jetzt weiter ... und wir gehen mit ihr zusammen.

A: Sage mir --- wie viel Zeit vergeht bis dahin, dass es so sein wird wie auf Inua?

D: Ich kann es nicht einschätzen. Das hängt vom Verstand der Menschen ab. Die Erde macht wirklich den Sprung, aber die Dinge stellen sich erst nach 2013 ein ... aber wie viel Zeit es braucht, weiß ich nicht. Im Normalfall sollte nach Februar 2013 das Gute kommen, damit es dann bis Ende des Jahres stabil sein kann.

A: Ich kann es so verstehen, dass es nach 2012 noch ein Jahr dauern wird für die Stabilisierung der Erde. Und die Menschen?

D: Irgendwie auch so... aber es hängt ab ...

A: Das heißt?

D: Der Erdplan wird den Sprung nach dem Ende des Jahres 2012 vollenden. Diejenigen, die hier bleiben, müssen sich so wie in ihren Gedanken, so auch mit ihren Taten umwandeln. Wenn sie nicht vorbereitet sind, wird es ihnen nicht gelingen und das Matrixfeld schickt einen Reinigungs-Impuls. Das bedeutet, dass noch einmal etwas geschehen wird, was die Bewohner aussortiert. Danach ist dann eine absolute Stille. Wenn es aber die Menschen verstehen, dann wird sich in der Matrix alles beruhigen und es wird alles in Ruhe ablaufen.

A: Wie werden die Bewohner ausgewählt?

D: Mit den unterschiedlichsten Kataklysmen oder Konflikten ... es gibt viele Variationen. Egal wie, das macht nichts aus. Es wäre schade, wenn so etwas passieren würde.

A: Also ist das sicher, unabhängig davon, was die Menschen tun oder denken, wird nach 2013 Ruhe sein.

D: Wie ich es sehe ... ja.

A: Werden wir uns noch sehen?

D: Ich habe die Aufgabe bekommen, dass wir uns dieses Jahr 10-mal treffen. So viel ist einprogrammiert. Es ist sicher, dass wir uns nach 2012 sehen werden.

A: Kannst Du mir sagen, warum Du mich ausgewählt hast?

D: Ich habe Dich nicht ausgewählt, ich wurde geschickt. Das ist in unserer Mission gewesen, dass wir uns treffen und so kann sich die Möglichkeit dieser Aktion verwirklichen.

A: Aber warum ich?

D: Weil Du eine reine Inuakiner DNS hast. Du hast die Verbindung zu beiden Matrixsegmenten, zu den Inuakiern und zur Erde. Du bist genau so wie ich.

A: Vielleicht, aber es ist mir nicht bewusst.

D: Das muss es auch nicht sein. Es war für jetzt einprogrammiert, dass es passieren sollte und es ist auch passiert. Es muss so sein. Ab jetzt wirst Du aus Deiner Kraft zu Informationen kommen. Du musst es auch nutzen.

A: Ich werde es nutzen...

D: Du wirst es sehen, dass Du sie benutzen wirst. Rumänien ist ein besonderer Platz. Hat eine Mission.

A: Das hast Du mir schon gesagt. Was für eine Mission?

D: Von hier wird es ausgehen, das Neue kennen lernen zu können. Von hier wird ein Mensch losgehen, der erklärt und den Menschen hilft, ihnen ihre Missionen bewusst zu machen. Sein Kommen werden sie mitteilen.

A: Wer wird es mitteilen?

D: Ein Mann.

A: Existiert dieser Mann?

D: Schon lange. Eigentlich ist er schon ein alter Mann, aber vor ein paar Jahren hat er seine Mission verstanden. Er hat schon angefangen zu sagen, wer kommen wird...

A: Wie der heilige Johannes?

D: Eine solche Seele, die die Eigenschaften des Heiligen Johannes trägt und jetzt auch so genannt wird.

A: Und weiß die Welt schon von ihm? Haben sie von ihm schon gehört?

D: Nur wenige. Die Zeit ist noch nicht gekommen, seine Stimme zu hören, obwohl es nicht mehr viel Zeit gibt.

A: Bringt er die Nachricht von der Ankunft des Messias?

D: Ja.

A: Also Jesus?

D: Wer als Erleuchteter kommen wird, verfügt über viele Eigenschaften, die auch Jesus gehabt hat, aber ihn haben sie im Laufe der Jahrhunderte gestohlen, verfälscht. Aber er trägt auch noch andere Eigenschaften in sich, von den Wesen, die hier gelebt haben.

A: Du meinst, die immer den Glauben verbreitet haben?

D: Ja. Die die Wahrheiten aufgedeckt haben. Alle Eigenschaften sind in dem Menschen, der kommen wird.

A: Aber ist er nicht zwischen uns? Ist er noch nicht geboren?

D: Er wird nicht geboren. Der Körper den er annimmt ist hier, schon geboren. Aber er ist noch nicht drin.

A: Das heißt, dass er in einen Körper eintreten wird, welcher schon auf der Erde ist?

D: Ja.

A: Ist dieser Körper in Rumänien?

D: Ja:

A: Könntest Du mir sagen, wo er ist?

D: Nein, weil ich nicht weiß, wer das ist. Nur die Matrix enthält diese Information. Und natürlich der Erschaffende. Ich weiß nur, was passieren wird. Rumänien ist für diese Aufgabe ausgewählt. Deshalb wird unser

Land zum großen Teil von den Geschehen geschützt, welche kommen werden. Rumänien wird eine große Lebensmittelhilfe sein. Es hat noch eine andere Mission in der Neuen Welt, aber das darf ich noch nicht erzählen. Egal wie, wir leben auf einem heiligen Boden.

Das wissen auch unsere Pflanzen, schau nur an wie viele Heilpflanzen wir haben und wie abwechslungsreich sie sind. Wir müssten es wirklich schätzen. Der Mensch müsste nur zur einfachen Natur, zur Harmonie zurückfinden, aber er hat es nicht verstanden. Auf alle Fälle ist die Tatsache, dass wir jetzt diese Zeiten erleben, Grund genug, dass wir denken sollten. Wir müssten verstehen, dass dies eine Chance für unsere Entwicklung ist. Gleichzeitig können wir sagen, dass, wenn er kommt, er genauso in seinen Körper und gleichzeitig in unsere Körper eintreten wird.

A: Könntest Du es mir erklären?

D: In diesem Moment, an dem er physisch auf der Erde sein wird, wird seine Energie in uns eindringen, um einen perfekten Menschen zu machen. Das ähnelt dem, als wenn uns jemand eine Zusatzinformation, Energie und Licht gibt, damit wir fähig werden, uns zu den neuen Koordinaten des Planeten einzurichten. Sein Atem wird eindringen und wir werden anders: besser, entwickelter, verständnisvoller. Wir werden verstehen, dass wir eigentlich Geschwister sind und wir werden es verwirklichen. Ungefähr so. Ich möchte anhalten.

A: Bevor wir unser Gespräch beenden, möchte ich noch etwas fragen.

D: Bitte schön.

A: Werden wir es wissen, wenn wir anders sind? Oder: Wird es uns bewusst?

D: Ja. Die Matrix hat schon angefangen, daran zu arbeiten. Wir bekommen schon eine Zeitlang hochfrequente Gedankenenergieformen. Die Botschaftweitergabe hat das Ziel, dass sie unsere Resonanz und energetische Ebene erhöhen soll, damit wir fähig sein sollen, den himmlischen Atem aufzunehmen. Manche spüren das schon und haben angefangen, mit sich selbst zu arbeiten, andere haben es noch nicht verstanden, warum sie sich anders fühlen, aber ohne Ausnahme ist jeder der Beeinflussung ausgesetzt. Selbst die Anunnaki sind in der gleichen Situation mit dem Unterschied, dass sie es als Gefahr erleben und deshalb versuchen sie, irgendetwas dagegen zu tun.

Der Grund für die Änderung ist die Vorbereitung zur Aufnahme der höheren Energieladung. Diese höhere Energie wird auf einmal gegeben – deshalb muss unser Körper darauf absolut eingestimmt werden und muss bereit sein, diese Energie auch aufzunehmen. In dieser Sekunde, wenn wir sie erhalten, werden wir wissen, was es bedeutet und was für ein wunderbares Geschenk wir bekommen haben. Es ist so, als ob jemand in unserem Geist Licht anschalten würde, wir fangen an, Dinge anders zu deuten und endlich werden wir die Wahrheit verstehen.

A: Und jeder wird gleichzeitig diese Energie aus der Matrix bekommen?

D: Ja, aber wir werden es alle unterschiedlich empfinden. Manche können sie gar nicht aufnehmen.

A: Warum?

D: Das sind diejenigen, die in Richtung einer anderen Ebene gehen. Die Matrix kennt diese Tatsachen und verhindert deshalb diesen energetischen Zugang. Weil für diese die energetische Aufladung schädlich wäre. Sie stehen auf einer anderen Entwicklungsstufe und müssen andere Wege gehen. Das könnte bedeuten, dass sie nicht passend sind für unser neues Matrixsegment und sie werden von dort ausgenutzt, was für sie die Reinkarnation blockiert und sie müssten solange warten, bis ihr ganzes Segment mit ihnen kompatibel ist.

A: Und ist das schlimm?

D: Ja, weil wir ihnen die Chance nehmen würden, sich schnell entwickeln zu können. Sie müssten dann für unbekannte Zeit an einem Platz bleiben. Mit der Gruppe zusammen zu gehen, könnte sie hervorheben, könnte ihre Programmierung beenden – das könnten alle selbst tun, was ihre Resonanzebene erhöhen würde.

A: Danke. Bleiben wir hier stehen.

X:

A: Das ist unser letztes Treffen. Du solltest wissen, dass Du mir fehlen wirst.

D: Du mir auch, aber vergiß nicht, dass wir auf der mentalen Ebene immer kommunizieren können.

A: Du vielleicht schon, aber ich muss es noch lernen.

D: Na klar können wir es. Du wirst schon sehen.

A: Wovon möchtest Du heute erzählen?

D: Ich möchte von den Anunnaki reden.

A: Bitte.

D: Sie erleben die traurigsten Perioden ihres Lebens.

A: Warum?

D: Weil sie wissen, dass sie bald aufgedeckt werden. Ihre Zeit geht in Richtung Ende und sie werden alles tun, das zu verhindern. Sie wissen, dass der menschliche Geist solche Wellen ausstrahlen kann, die Raum und Zeit umwandeln und damit die Matrix beeinflusst. Deshalb werden sie alles tun, das Volk zu beeinflussen, indem sie solche Gedankenenergieformen erschaffen, die wenigstens für eine kurze Zeit die Änderung verhindern können.

A: Können sie die blockierenden Energien nicht selber erschaffen?

D: Nein, weil das nur unser Geschenk ist. Wir sind die Kinder der Matrix und wir passen zu unserem Segment. Sie sind so genannte Parasiten. Nur wir können es umwandeln oder verhindern. Sie haben nur die eine Möglichkeit, dass sie solche Energie senden, die die von der Matrix ausgestrahlte Energie abstumpft und sie haben die Möglichkeit, unsere Gedanken umzuwandeln – aber gegen das Erdschicksal können sie nichts tun.

A: Und wie versuchen sie, uns zu beeinflussen?

D: Mit Ängsten. Sie sind die Großmeister von Panik, Angst, Hass, Materialismus. Sie sind die begabten Verbreiter dieser Gefühle. Momentan strömt die Wahrheit auf die Erde. Das beeinflusst unsere Gedanken. Wir

alle werden anfangen, Fragen zu stellen, nachzuforschen und zu versuchen, die Wahrheit zu finden. Es gibt Menschen, die schon verstanden haben, was passiert, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir gehen. Ihre Stimmen fangen an, hörbar zu werden. Immer mehr reden sie von 2012, vom Polwechsel, von unterschiedlichsten Wirtschaftskrisen oder von globaler Erwärmung. Die das tun, werden ernsthafte Beweise aufstellen, aber es wird immer solche geben, die das in Frage stellen oder Kataklysmen-, Vernichtungs-, Todesgedanken verbreiten.

... Alles, was ich sagen möchte ist, dass es so sein muss, dass wir unsere Gewohnheiten aufgeben müssen, um weitergehen zu können, wir müssen uns von unseren Beschränkungen befreien und wir müssen alles mit unserem Herzen annehmen, was kommen wird; die Welt muss leiden, aber das wird ein kurzes Leid. Inua hat mehrere hundert Jahre gebraucht, sich der neuen Resonanz anpassen zu können. Wir werden nur ein paar Jahre brauchen. Das ist das Geschenk der Matrix.

A: Und was müssen wir machen?

D: Wir müssen die Änderung wollen. Wir müssen die Gedankenformen zur Matrix schicken mit der Bitte, dass es geschehen soll. Je mehr Menschen sich in Gedanken vereinigen, umso leichter, schneller und freier von großen Verlusten wird der Sprung.

A: Aber macht die Matrix diese Änderungen nicht ohne dass wir aktiv daran teilnehmen?

D: Doch, aber die Änderung wird umso schmerzlicher und schwerer, weil die Matrix alle feindlichen Kräfte sammeln muss, damit das Gleichgewicht wieder zustande kommen kann. Erst danach, wenn die Störungen aus dem Erd-Matrixsegments entfernt sind, kann die Rede von Harmonie sein. Im Gegenteil, wenn die gesamte Menschheit zusammenarbeitet, dann helfen die Gedankenformen, die in der Matrix ankommen und in der Matrix auf ihre Weise wahrgenommen werden, dass es keine feindlichen Fakten gibt und dementsprechend antwortet die Matrix, den Verlust zu verringern.

A: Kannst Du es verstehen, dass es unmöglich ist, die gesamte Menschheit zu überreden, alle die gleichen Gedanken zu haben?

D: Es ist nicht unmöglich. Jedem Menschen, der sich dem Matrixwind unterordnet, wird geholfen, dass dessen Kräfte wachsen können, was exponential die aktiven Teilnehmer erhöht. Wie ich Dir schon sagte, solltest Du nicht vergessen, dass die Mehrheit den Ton angibt.

A: Ich verstehe es immer noch nicht, wieso die Anunnaki uns nicht in Ruhe lassen. Vielleicht werden wir sie auch annehmen?

D: Wir können sie nicht annehmen, denn wenn wir sie wirklich erkannt hätten, hätten wir sie schon lange verjagt. Aber selbst wenn wir wollten, können sie nicht hier bleiben, weil sie sich nicht anpassen können an die neue Resonanzebene der Erde. Andererseits werden die Menschen endlich kapieren, dass sie ihre eigenen Herren sind. Dass sie fähig sind, allein ihr Leben zu lenken, ohne dass sie Sklaven von Regierung, so genannten Familien, Banken etc. sein sollten, dass sie von nichts und von niemanden abhängig sind. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir aufwachen und

anfangen sollten zu fühlen, dass wir unser Leben in unsere eigene Hand nehmen. Wir müssen nicht mehr unsere täglichen Gifte schlucken. Unsere Zeit ist gekommen. Das können die Anunnaki nicht annehmen.

A: Was müssen wir tun?

D: Wir müssen es verstehen, dass wir alle gleich sind, dass unsere Gedanken wunderbar sind und was wir möchten, auch geschehen wird. Jeder muss die Änderung wollen. Wir nähern uns mental dem Punkt, an dem die Erde den Sprung macht, helfen wir ihr, denken wir positiv, nehmen wir aktiv teil an der Verbreitung dieses Programms.

A: Ja, aber wie denn?

D: Wir sollten mit den Menschen, mit unseren Lieben, Freunden von den nahenden Änderungen sprechen. Wir sollten ihnen erklären, was es bedeutet und warum es nötig ist. Wir müssen zeigen, dass es keine Gefahr gibt, es nur ein natürlicher Vorgang ist. Dass alles eine Logik hat und dass wir an diesem himmlischen Plan teilnehmen. Unterstützen wir sie, einige kleine Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit sie leicht durch die Übergangsphase kommen können.

A: Was für eine Sicherheitsmaßnahme meinst Du?

D: Die erste ist, dass sie einige Lebensmittelreserven, Samen, Werkzeuge und alles, was Lebensmittel und Unterkunft bedeutet, haben sollen. Das zweite ist, dass wir mentale Vorbereitung brauchen. Es wird viel leichter, über die schweren Zeiten zu kommen, wenn Du weißt, dass am Ende etwas Gutes auf Dich wartet. Demgegenüber werden aber die Gedankenenergieformen, die wir mit Angst erschaffen, die gleiche Resonanz anziehen und damit erreichen wir, dass Bewusstsein und Unterbewusstsein unerträglichen negativen Wirkungen ausgesetzt sind, die entweder den Selbstzerstörungsprozess des lebendigen Organismus fortsetzen oder die Seele das Erdmatrixsegment verlässt, wobei keines von beiden eine gute Möglichkeit ist.

Wieso sollte man so eine Chance auslassen? Jede Seele arbeitet seit Millionen Jahren dafür, hier ankommen zu können. Es wäre ein großer Fehler, in dieser Minute durchzufallen. Unsere Aufgabe ist es, dass wir die Menschheit aufwecken, mit ihnen reden, es ihnen verständlich machen oder wenigstens erreichen, dass sie nach ausführlichen Informationen forschen wollen. Sie müssen verstehen, dass das, was wir zum heutigen Tage erleben, nur durch uns und durch unseren Geist zustande gekommene Realität ist, aber verdreht, verkrüppelt. Es ist wahr, dass wir es selber sind, die es getan haben, auch wenn sie uns beeinflusst, erpresst, manipuliert haben, aber das mindert unsere Fehler nicht. Wir sind die einzig Verantwortlichen. Jetzt ist die Zeit gekommen, wann uns nicht verziehen wird. Wir müssen alles sagen, was wir glauben. Alle von uns. Wir haben keine Zeit dafür, uns zu verstecken, daran zu denken, was der Nachbar sagt, wenn er erfährt, woran wir glauben. Wir müssen daran denken, was der Nachbar denken wird, wenn er erfährt, dass ich wusste, was kommen wird, aber es für mich behalten habe ...

A: Aber die Menschen würden mich für total verrückt erklären ...

D: Na und, was ist dann? Manche werden Dich für komplett verrückt halten, andere werden sich mit Dir und Deiner Vorstellung verbinden, andere werden ihre eigenen Antworten suchen ... Du musst daran denken, wie vielen Menschen Du helfen könntest, wie viel retten, bei wie vielen könntest Du deren Gedankenformen ändern. Zählt für Dich, wie viele Dich verurteilen oder wie vielen Du geholfen hast?

A: Logisch, wie vielen ich helfen kann. Aber was können wir konkret tun?

D: Zunächst müssen wir jeden Tag wollen, besser und verständlicher zu werden. Zweitens sollten wir jeden Tag nach dem Aufwachen eine kurze Meditation durchführen, bei der wir versuchen sollten, in die Resonanzfrequenzen der Liebe einzutreten. Das wird uns ermöglichen, aus den Hassfrequenzen der Matrix auszutreten.

Dann sollten wir jeden Abend vor dem Einschlafen die Matrix bitten, während des Schlafens mit ihr in Verbindung treten zu können. So werden wir selber mit ihr verbunden sein, einheitlich mit ihrem Puls schwingen und gleichzeitig Schritt halten mit den Veränderungen, die die Erde gerade vollzieht.

A: Nicht so schwer!

D: Nicht schwer. Das ist die leichteste Methode, wie wir uns ändern können. Unser Körper und Geist wird durch eine Radikaländerung durchgehen, aber stufenweise, die uns dann aus jeder Sichtweise auf die kommenden Änderungen vorbereitet. In dieser Sekunde, wenn die Erde den Sprung gemacht hat, werden wir mit ihr dort zusammen sein und wir werden in einer anders gestalteten Welt aufwachen, in der Angst, Hass, Materialismus nicht mehr existieren. Es wird keine Anunnaki geben, weil sie nicht mit uns kommen können. Sie bleiben vorläufig in einem andern Raum mit den Gesellschaften, die sich ähnlich sind. Sie sehen das schon und haben Angst. Das zwingt sie dazu, ihre energetischen und Informationsangriffe zu erhöhen.

A: Und wie äußern sich diese Angriffe?

D: Auf der physischen Ebene bombardieren sie vorwiegend mit den manipulierten Lebensmitteln. Das meist benutzte Lebensmittel der Erde ist Brot, deshalb können sie im Mehl am einfachsten so genannte „wirksame“ Substanzen integrieren. Dann setzen sie komische Impffeldzüge fort, gegen die so genannten Krankheiten. Die davon offen reden, lachen sie aus, bestrafen oder missachten sie. Sie lassen Sendungen ausstrahlen mit dem Ziel, die Falschheit (offensichtlich wahren) Theorien zu beweisen. Sie haben viele Methoden. Sie bombardieren uns tagtäglich mit solchen feindlichen Energien, die unser Liebeschakra blockieren. Das macht es uns unmöglich, die von der Matrix geschickten nützlichen Energien zu empfangen.

A: Wie, sie bombardieren uns? Ununterbrochen?

D: Ich spüre zweimal am Tag die Angriffe. Einmal gegen Mitternacht und dann so um 12 Uhr mittags.

A: Und wie lange dauert das?

D: Ca. ½ Stunde.

A: Passiert es global?

D: Ja, so wie ich es sehe, schicken sie für uns alle diese Informationen zu diesen Uhrzeiten. Ich möchte damit sagen, wenn bei uns Nacht ist und mittags.

A: Und wie machen sie diese Bombardierungen?

D: Mit Hilfe so genannter Geräte, die Obelisken ähneln. Die sind aus Granit und innen leer. In ihr Inneres können sie nur durch unterirdische Gänge kommen. Da sind riesige Kristalle, welche so genannte Programme beinhalten. Zu bestimmten Zeiten gehen die Anunnaki rein und überprüfen, ändern oder erhöhen die Intensität der Sendungen.

A: Und wo sind diese Obelisken? Im Erdinnern?

D: Sie sind draußen. Jeder kann sie sehen. In England, Amerika, Ägypten, Frankreich, es gibt sie überall. Zahlenmäßig gibt es 7.

A: Und wir können nichts tun, ihre Sendungen zu verhindern?

D: Verhindern können wir es nicht. Wir können uns nur schützen.

A: Wie denn?

D: Der beste sichere Schutz ist Kupfer.

A: Und wie sollten wir es benutzen?

D: Wir sollten ständig ein Kupfer-Armband tragen. Es ist wichtig, dass es rund oder oval ist. Auf keinen Fall viereckig.

A: Was ist mit den viereckigen?

D: Die passen nicht zu den menschlichen Energiefeldern. Bei uns ist alles irgendwie rund. Der Querschnitt eines Stammes oder Hand, Kopf, Chakras ... alles ist rund. Es ist das Zeichen der Unendlichkeit. Meine Mutter hat einen viereckigen Ring, den sie manchmal neben dem Ehering trägt. Ich sehe es, wie es die Chakren beeinflusst. Ich sehe es kristallklar, dass sie anfangen, sich zu verkleinern und ihre Drehungsgeschwindigkeit ändern...

A: Und ist das genug, wenn wir irgendwelches Kupfer tragen?

D: Ja. Es hilft sehr viel. Idealerweise können wir unsere Zimmer damit schützen, in denen wir schlafen.

A: Wie denn?

D: Wir sollen die Zimmer oder wenigstens unser Bett mit dem Kupfer einkreisen. Die Enden sollen in Verbindung sein. Ein geschlossener Kreis. So werden wir geschützt. Nichts kann dieses Feld stören, in diesem Moment, wenn wir die 2 Enden verbinden, schicken wir sogar unsere Schutzgedanken zur Matrix. Das Kupfer ist heilig.

A: Warum?

D: Weil es energetisch ein ähnliches Feld schafft wie die Resonanz der Liebe.

A: Vielleicht erklärt sich so die Verbindung zwischen Kupfer und Venus.

D: Das Kupfer beeinflusst positiv die Pflanzen, hat therapeutische Wirkungen auf die Lunge, bald werden sie entdecken, dass es die menschliche DNS positiv beeinflusst. Das Tragen dieses Metalls macht es uns möglich, dass unser gesamter Körper in die Schwingung kommt, die zur Öffnung des Liebeschakras erforderlich ist. Gleichzeitig mit der Öffnung dieses Chakras, fängt unser Körper an, sich gegen alle Angriffe zu schützen.

A: Warum?

D: Exakt an dieser Stelle hat die Seele mit der Matrix den gleichen Puls. Sie schwingen auf dem gleichen Ton und bekommen deshalb bei Angriff Schutz. Das bedeutet, dass der Mensch auf dem Weg zur Wahrheit und Aufstieg ist, und diese Verbindung kann nicht mehr verhindert und zurückgedreht werden. Du musst verstehen, dass der Grund unserer Existenz auf der Erde darin besteht, bei Aufstieg und Änderung unseren Beitrag zu leisten, damit auf diese Weise die Bewohner der Erde mit einer neuen Welt beschenkt werden. **Es wird prachtvoll. Es wir alles anders als jetzt.**

Wir müssen verstehen, damit helfen zu können, wenn wir positiv denken wollen, dass das alte System zu Ende kommt, damit wir in ein neues Zeitalter eintreten können. Wir dürfen uns nicht beeinflussen lassen von den angstbelasteten Erklärungen anderer. Wir müssen auf unser Herz hören. Wenn wir möchten, dass sich etwas ändern soll, müssen wir es von unserem ganzen Wesen, Herz und Seele wollen. In jeder Minute müssen wir an die Freiheit, Änderung und Liebe denken. Wir müssen mental eine ideale Welt erschaffen, wir müssen darin leben und wir müssen sie mit unserer Hoffnung und Sehnsucht füttern, damit sie Realität wird. Jetzt ist der Moment gekommen, zu verstehen, dass niemand das Recht hat, unser Leben, Schicksal zu stehlen, ohne uns zu entscheiden. Deshalb bitte ich Euch, sich mit uns zu verbinden, die dafür gekommen sind, Euch diese Information zu übergeben. Bitte helft uns, damit wir Euch helfen können.

A: Wir versuchen es. Ich weiß aber nicht, ob das klappt.

D: Ihr müsst es nur wollen. Es ist nicht schwer. Nur das Ingangsetzen der Änderungsgedanken zur Matrix ist dazu nötig. Diese übernimmt diese Gedankenenergieform, verstärkt sie und reagiert. Das ist alles. Es wird alles von sich selbst kommen.

A: Ich verspreche, dass ich das tue.

D: Und wir sollten nicht unsere mentalen Sonntagstreffen vergessen.

A: 22.30 Uhr.

D: Ja.

A: Ich glaube, es ist Zeit, dass wir anhalten. Möchtest Du noch etwas sagen?

D: Nein. Ich liebe jeden Mensch und auch die Erde. Ich hoffe, dass ich für Euch eine Hilfe war.

A: Natürlich.

D: Ich wünsche, dass wir uns in einer neuen Welt sehen.

A: Ich hoffe auch, dass wir uns noch sehen werden. Du fehlst mir jetzt schon.

D: Wie ich sagte, wir können immer zusammen sein. So oft Du es willst.

A: Gib mir Zeit, mich mit den mentalen Treffen zu befreunden ...

D: Ich sagte es Dir schon. Du musst es nur wollen.

A: Ja, aber für mich ist das schwer ...

D: Es ist einfach. Wir können alle immer zusammen sein, so oft wir es wollen.

A: Ja, aber das Leben stellt uns vor schwere Situationen, wenn Du keine Zeit hast für Dich, zum meditieren.

D: Das sind ihre Einflüsse. Die der Anunnaki. Wenn Du spürst, dass Dich etwas auf einem Platz hält, blockiert, denke an mich oder an die, die aus Inua gekommen sind und an die, die dort geblieben sind. Wir werden Dir helfen, genauso wie denen, die um unsere Hilfe bitten. Wir sind eins mit Euch.

A: Wir danken Euch...

D: Gern geschehen. Wir sehen uns alle in dem Jahrtausend der Liebe, Frieden und Harmonie!

A: Zurückschauend komme ich darauf, dass ich noch unendlich viele Fragen hätte, auf die ich noch die Antwort wissen möchte.

Vielleicht waren für mich nur so viele bestimmt, oder es kann sein, dass die Matrix mit ihrer großen Weisheit nur so viele Informationen mitgeteilt hat, die ich auch aufnehmen konnte. Ich kann nicht sagen, dass ich nicht aufgewühlt bin, verärgert, überrascht oder sogar frustriert darüber, was ich gehört habe. Manche Sache habe ich schon gekannt, aber manche bedrücken mich gerade dort, wo ich dachte, dass mich nichts beeinflussen kann – gezwungen, darauf zu kommen, jemand zu sein, der eigentlich nichts weiß. Trotz alledem, dass meine rationalen Gedanken mich überreden, manche Gedanken abzulehnen, meine Seele flüstert, dass es alles wahr ist. Ich bin noch nicht in diesem Zustand, es objektiv zu analysieren.

Das Einzige was mich überredet hat, dieses Buch zu schreiben, ist, mein Treffen mit dieser besondern Seele mit den schweren geheimnisvoll ermüdenden Strahlungen, die sich oft zurückspiegelten aus der Tiefe seiner blauen Augen aufzuzeigen, an deren Ehrlichkeit und Reinheit ich von meinem ganzen Herzen glaube. Deshalb würde ich vorschlagen, dass wir wenigstens für ein paar Wochen versuchen sollten, unsere Erwachsenenheit abzulegen, um die Welt mit den Augen von informationshungrigen Kindern zu sehen. Vergessen wir unsere alten Vorstellungen, Gewohnheiten. Vergessen wir, was uns andere gelehrt haben, was uns aufgezwungen wurde. Kommt, von dieser Minute an sehnen wir uns nach der Erkenntnis der Wahrheit. Verbinden wir uns alle mit der Matrix und nehmen wir ihre Informationen direkt auf. Sagen wir ab heute, dass wir uns nicht dafür interessieren, was die Nachbarn, Kollegen, Eltern sagen. Wir sind wir selbst. Wir sind verbunden; wir sind unterschiedliche Entitäten, aber auf der Matrixebene erschaffen wir eine organische Einheit. So wie die Gottheit durch einen kindlichen Mund spricht, erleben wir besondere Zeiten, in der die Erde sich ändern muss, damit sie sich auf die neue Resonanz einstimmen kann. Vielleicht haben wir durch viele Leben für diese Möglichkeit gekämpft, vielleicht haben wir den Himmel um diese Hilfe gebeten. Mit jeder Geburt und jedem Tod hat uns die Matrix diesen wunderbaren Moment näher gebracht. Es ist auch unser Verdienst, hier angekommen zu sein. Das ist unsere Chance. Kommt, vereinigen wir unsere Kräfte, damit wir die Bereiche der Unwissenheit, Unwissenschaftlichkeit, Irrealität durchbrechen, gehen wir zusammen dorthin, wo vielleicht eine bessere, friedlichere, verständlichere Welt auf uns wartet.

Ich liebe Euch alle und wünsche, dass die Wahrheit Eure Herzen erfüllen möge! Vergesst nie diese Worte: ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben!

Zu diesem hochkomplexen Themenbereich gibt es einige empfehlenswerte Bücher/Videos, die beim durchlesen genau abgestimmt auf den oben behandelten Inhalt zu einem tieferen Verständnis geleiten wie die Welt der Anunnaki über die Jahrzehnte- und Jahrhunderttausende ein Reich der Dualität geschaffen haben, die wir ohne göttliche Hilfe kaum mehr verlassen könnten. Diese kosmische Intervention steht quasi „vor der Tür“ und wir sollten entsprechend vorbereitet sein, wenn das „Unglaubliche“ im Bewusstsein eintritt. Der von der Wissenschaft bezeichnete Abschnitt jener Gene, die als „Junk-Gene“ bezeichnet werden, werden ihre wahre Natur kundtun – es wird wie ein Lichtschalter sein, der in uns umgelegt wird – oder eine Neustrukturierung unserer DNS und wir werden WISSEN!!!

Deshalb sollten wir schön langsam uns ansehen, welche Prioritäten in diesem Leben uns noch immer wichtig erscheinen, die der „Alten Welt“ oder die der „Neuen Welt“. Eine Welt, in der wir immer noch 3-D Dualität spielen (Geld und Gold horten, Aktien und Immobilien sammeln, etc....) oder bereits uns in Richtung in ein höheres Bewusstsein begeben. Dabei geht es hauptsächlich um eine vorherige innere Ausrichtung der körpereigenen Liebes- und Seelenreife, die eine Art Kalibrierung des eigenen energetischen Körpers an die „Hochfrequenzen“ bewirken, die mit den Veränderungen des Universums einhergehen. Nur dadurch kann eine „Ankopplung“ an die höheren Sphären des Seins an die nächstliegende 5. Dimension erfolgen, so die Worte des Weltenlehrers TOTH.

Nun die empfohlenen Bücher:

Die Götter von Eden – eine erstaunlich neue Sicht der Welt, in der wir leben von William Bramley, In der Tat Verlag, ISBN3-9802507-7-6

William Bramley bringt den Leser zum Nachdenken. Auf verblüffende Art schafft er es, ihn vom scheinbar Unmöglichen zu überzeugen: wir alle sind das Produkt einer gigantischen Verschwörung, die bereits angefangen hat, als das alte Testament geschrieben wurde und die sich durch die gesamte Weltgeschichte fortsetzt. Vieles, was man sich nie hat erklären können, wird auf einmal plausibel. Anscheinend geschah und geschieht nichts grundlos auf dieser Welt. Wir sind alle nur die Marionetten der Mächtigen und der Außerirdischen. William Bramley gelingt es, den Leser davon mit logischen Argumenten zu überzeugen. Ein packend geschriebenes Buch, das zum Paradigmenwechsel zwingt und das Leben verändern kann.

Was aber in jedem Fall über ihn gesagt werden kann, ist, dass Bramley unter all den Autoren, die sich vor oder nach ihm an dieses brisante Thema herangewagt haben, zweifellos der mit Abstand gründlichste und überzeugendste ist.

Auf den Spuren der Anunnaki – Expeditionen in die mythische
Vergangenheit des Planeten Erde

von Zecharia Sitchin – Kopp Verlag

Eine brisante archäologische Spurensuche!

Die Götter der Vorzeit waren Besucher aus einer anderen Welt!

Vor Jahrtausenden besuchten Außerirdische die Erde und begründeten die ersten Kulturen der Menschheit, behauptet der amerikanische Orientalist und Bestsellerautor Zecharia Sitchin. Die Bewohner des Zweistromlandes bezeichneten sie als "Anunnaki", wörtlich: "Jene, die vom Himmel auf die Erde kamen". In der Bibel heißen sie "Nefilim", "Die Herabgestiegenen".

Auf den Spuren der Anunnaki ist das persönlichste Buch des prominenten Altertumsforschers. Zum ersten Mal nimmt Sitchin seine Leser mit auf seine abenteuerlichen Entdeckungsreisen.

Dabei besucht er einige der geheimnisvollsten Stätten der Erde - die Metropolen antiker Zivilisationen, in denen Archäologen auf Zeugnisse außerirdischer Besuche in der Vorzeit stießen. Immer wieder findet er handfeste Beweise dafür, dass die alten Mythen keine Fiktionen waren, sondern Erinnerungen an tatsächliche Ereignisse von kosmischen Dimensionen. Die Götter der Vorzeit waren keine Sagengestalten, sondern Besucher aus einer anderen Welt, von einem bislang unentdeckten Planeten unseres Sonnensystems.

Zecharia Sitchin führt seine Leser auf die Halbinsel Yucatan und in die syrische Wüste, zu den unentdeckten Stauseen des antiken Ägyptens und den Raketenrampen der Götter im Libanon, zu den Überresten des sagenumwobenen Atlantis und in die geheimen Tunnel unter dem Tempelberg in Jerusalem, wo vielleicht heute noch die Bundeslade im Verborgenen ruht. Er spürt die antike Nachbildung einer Raumkapsel auf, die ein Museum in Istanbul unter Verschluss hält und zeigt erstmals verblüffende Darstellungen von Menschen in Raumanzügen aus dem alten Syrien und dem Dschungel Mittelamerikas. Er entdeckt Beweise für transatlantische Reisen vor 5000 Jahren und lokalisiert die älteste Gründung afrikanischer Siedler an der Karibikküste. Schließlich gelingt es ihm sogar, inmitten der Wirren des Nahostkonfliktes, im Flugzeug und Helikopter den wahren Gottesberg des Moses aufzuspüren, auf dem sich noch immer die Überreste eines außerirdischen Stützpunktes befinden. Dieses Buch ist eine brisante archäologische Spurensuche nach den Ursprüngen der Menschheit und ihrer ersten Kulturen. Es ist auch ein unentbehrlicher Reiseführer für jeden, der selbst Zeugnisse der Anunnaki in den Museen und archäologischen Stätten der Alten und Neuen Welt entdecken möchte.

Das verschollene Buch ENKI – Erinnerungen und Prophezeiungen eines
außerirdischen Gottes von Zecharia Sitchin – Kopp Verlag

Wird die Vergangenheit unsere Zukunft sein? Ist es der Menschheit vorgezeichnet, all jene Ereignisse zu wiederholen, die sich einst auf einem Planeten fern der Erde zutrug?

Zecharia Sitchins erfolgreiche Serie: Die Chroniken des Planeten Erde stellte die menschliche Seite dieser Geschichte dar -wie sie auf antiken Tontafeln und anderen sumerischen Artefakten festgehalten wurde -, vor allem unseren Ursprung aus der Hand der Anunnaki, "die, die vom Himmel zur Erde kamen".

In dem Werk ‚Das verlorene Buch ENKI‘ erleben wir diese Sage aus einer anderen Perspektive, nämlich aus den autobiographischen Aufzeichnungen des Herrn Enki, eines Gottes der Anunnaki, der die Geschichte der Ankunft dieser Außerirdischen vom 12. Planeten Nibiru auf der Erde erzählt. Der Zweck dieser Kolonisation war es, hier Gold für die schwindende Atmosphäre ihres Heimatplaneten zu gewinnen.

Die Suche nach diesem Edelmetall führte zur Erschaffung des Homo sapiens, der menschlichen Rasse, die dieses Metall abzubauen helfen sollte. In seinen früheren Werken stellte Sitchin den vollständigen Bericht des Einflusses der Anunnaki auf die menschliche Zivilisation im Frieden und im Kriege vor - aus den Fragmenten verstreut in sumerischen, akkadischen, babylonischen, assyrischen, hettitischen, ägyptischen, canaanitischen und hebräischen Quellen, also aus allen so genannten Mythen der Antike. Bislang jedoch fehlte in diesen Überlieferungen die Sicht der Anunnaki selbst. Wie war das Leben auf ihrem Planeten? Welche Motive bewogen sie, zur Erde zu kommen - und was vertrieb sie aus ihrer Heimat?

In seiner Überzeugung von der Existenz eines sogenannten "verlorenen Buches", welches die Basis bildete für die antiken sumerischen Texte, und Antworten auf die gestellten Fragen bietet, begann der Autor mit seiner Suche nach offenkundigen Erklärungen. Durch intensives Quellenstudium legt er hier die Nacherzählung der Memoiren Enkis vor, des Anführers der ersten "Astronauten". Heraus bildet sich die Geschichte einer Welt wachsender Spannungen, unüberbrückbarer Rivalitäten und hochentwickelter wissenschaftlicher Leistungen, die erst heute von uns verstanden werden können.

Es eröffnet sich uns eine epische Erzählung von Göttern und Menschen, die alles herausfordert, was wir bisher über unsere Erschaffung, unsere Vergangenheit und unsere Zukunft zu wissen vermeinten.

Das Grösste Geheimnis: Dieses Buch verändert die Welt von David Icke, Nina Hawranke, und Klaus Kubiak (Broschiert - Oktober 2009) - Ungekürzte Ausgabe

David Ickes aufrüttelndes und bisher explosivstes Buch behandelt den erstaunlichen Hintergrund des Mordes an Diana, Prinzessin von Wales. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind auf diesem Planeten ist von den unglaublichen Informationen betroffen, die David Icke in diesem Buch enthüllt.

Er belegt detailliert und mit überzeugenden Beweisen, dass unser Planet seit Jahrtausenden durch dieselben miteinander verbundenen Blutlinien kontrolliert wird. Er beschreibt, wie sie die großen Religionen schufen und das spirituelle und esoterische Wissen unterdrückten, das die Menschheit aus ihrem geistigen und emotionalen Gefängnis befreien könnte. Dies

beinhaltet die erschütternde Enthüllung über die wahren Ursprünge des Christentums und der anderen großen Religionen, sowie über unterdrücktes Wissen, das uns darüber aufklärt, warum wir jetzt in eine Zeit unglaublicher Veränderungen eintreten.

Wer ins Licht will, sollte seine Schatten kennen – und keines unserer Bücher beleuchtet diese Abgründe der menschlichen Gesellschaft ausführlicher als dieses. Dies ist mit Abstand das berühmteste Buch von David Icke. Jeder auf diesem Planeten ist von den unglaublichen Informationen betroffen, die darin enthüllt werden. Die neu überarbeitete deutsche Übersetzung nun erstmals in einem Band!

Bestellnummer: 4015; Autor: David Icke; 600 Seiten; € 24,00;
www.nexus-magazin.de

The Reptilian Agenda (Englisch)

Credo Mutwa, afrikanischer Zulu-Schamane, liefert in diesem sechsstündigen Interview den Hintergrund zu David Ickes Buch „Das Größte Geheimnis“. Er legt dar, wie die Menschheit von einer Rasse von Zwitterwesen – Chitauris –, halb Reptil, halb Mensch, seit Jahrtausenden unterwandert wurde, die über ihre Blutlinien in die wichtigsten Positionen gelangten. Seine Informationen über die Kontakte afrikanischer Stämme mit Außerirdischen sind atemberaubend.

Bestellnummer: 7004; Sprecher: Credo Mutwa; 3 DVDs, Laufzeit: 6 h; € 59,80; www.nexus-magazin.de

David Icke – live in Zürich 2009 (Deutsche Fassung)

„Human Race – Get Off Your Knees!“ Dies ist einer der raren Auftritte von David Icke im deutschsprachigen Raum – ungekürzt, unzensiert und mit deutschem Sprecher. 680 Minuten erstklassigen aktuellen Materials von einem der bekanntesten Verschwörungsforscher des Planeten; eine turbulente Reise durch Mythen, Weltbilder und Glaubenssätze. Inklusive eines 120-minütigen Bonus-Interviews. (Videoproduktion)

Bestellnummer: 7008; Sprecher: David Icke / Michael Leitner; 3 DVDs, Laufzeit: ca. 7 h; € 69,00

www.nexus-magazin.de

Götter gaben uns die Gene – die außerirdischen Ursprünge der Menschheit
von Prof. Arthur David Horn, Silberschnur-Verlag, ISBN 3-931 652-25-4

Prof. Arthur Horn, ein langjähriger Anthropologe der Universität von Colorado, der viele Jahre als überzeugter Darwinist die darwinistische Theorie, trotz der von ihm erkannten vielen "Löcher" darin, lehrte, wird sich plötzlich aufgrund weiterführender Studien darüber klar, dass der Kulturmensch von Außerirdischen durch künstliche Befruchtung erzeugt worden ist. Alte Texte wie z.B. jener der Sumerer berichten über derartige Menschengzüchtungen. Denn wo vorher die Erdenmenschen noch primitivste Sammler und Jäger waren, entstanden plötzlich Ackerbau und Viehzucht, denen schnell Städte, Kanalisation,

Schrift und Astronomie folgten. Wie war dies alles in kürzester Zeit möglich?

Endlich ist der gordische Knoten zu dem Geheimnis der Entstehung des Menschen und seiner Kultur gelöst. Prof. Horn mag mit dieser großen Tat noch eine weit größere Entdeckung geglückt sein, als jenen Entdeckern der Doppelhelix. Dieses für jeden verständlich geschriebene Buch dürfte das geschlossenste wissenschaftliche Werk sein, denn es korrigiert Darwin an seinen wunden Punkten und revolutioniert gleichzeitig unser Denken über die Entstehung der Menschheit und ihrer Zivilisation.

(R)EVOLUTION 2012 – Warum die Menschheit vor einem Evolutionssprung steht von Dieter Broers – Scorpio-Verlag, ISBN 978-3-9812442-1-2

Der Countdown läuft. Schon jetzt sorgt das Jahr 2012 für viele, oft abenteuerliche Spekulationen: Wird es zu Katastrophen kommen? Steht ein Weltuntergang bevor? Oder haben wir Anlass, mit großen Hoffnungen eine Zeitenwende zu erwarten?

Der Biophysiker Dieter Broers nahm zunehmend Anstoß an den apokalyptischen Szenarien, die Bücher und Filme zurzeit über das magische Datum 2012 verbreiten. Jenseits platter Untergangspanthasien führt er seine Leser stattdessen in die faszinierende Welt von Mythos und Wissenschaft. Von den legendären Maya-Kalendern bis zu modernster Astroforschung reicht das Spektrum seiner Recherchen, die er mit eigenen Forschungsergebnissen ergänzt. Sein Fazit ist wahrhaft revolutionär:

Wir stehen an der Schwelle eines umfassenden Transformationsprozesses. Doch wir sollen vorbereitet sein, sagt Dieter Broers.

Und präsentiert in diesem Buch alles, was man über 2012 wirklich wissen sollte.

Transformation der Erde – Interkosmische Einflüsse auf das Bewusstsein von Morpheus – Trinity-Verlag

Unbekannte Himmelskörper, die die Aktivität unserer Sonne beeinflussen: In akribischer und gefahrvoller Recherchearbeit holt Morpheus dieses Szenario aus dem Reich der Science-Fiction und dokumentiert, wie andere Intelligenzen die Zukunft der Menschheit mitgestalten. Die komplett überarbeitete Neuauflage eines Klassikers. Die ganze Welt redet über 2012 und die Prophezeiungen der Maya. Selbst anerkannte Forscher gehen mittlerweile davon aus, dass sich rund um dieses Datum etwas ereignen wird. Denn die zyklisch verlaufende Sonnenaktivität hat in der Erdgeschichte stets für elementare Veränderungen gesorgt. Für 2012 ist ein Maximum an Sonnenaktivität zu erwarten, das veröffentlicht mittlerweile selbst die NASA in immer bedrohlicher klingenden Warnungen. Ein wesentlicher Aspekt allerdings wird in der öffentlichen

Diskussion ausgelassen. Wohl weil es schier unglaublich klingt: Seit Jahren scheint ein Kampf um unsere Sonne zu toben. Beteiligt sind die Bewohner eines in Vergessenheit geratenen Planeten unseres Sonnensystems, der sich gerade wieder der Erde nähert: Nibiru. Von seiner Existenz wussten schon die alten Sumerer. Die NASA selbst bringt ihn uns nun wieder in Erinnerung: durch bisher geheim gehaltene Sensationsaufnahmen ihres Satelliten SOHO, der eigentlich nur die Sonnenaktivität beobachten sollte ...

Über den Autor: Als Naturwissenschaftler, der die Welt aus dem Herzen deutet, trägt Morpheus zwei sich widersprechende Attribute in sich - Verstand und Gefühl. Bedauerlicherweise wagen sich mit beiden Aspekten nur wenige Wissenschaftskollegen an die Öffentlichkeit. Als "Morpheus" überträgt der Autor seit 2003 seine Erkenntnisse in die Buchform, wobei das Pseudonym an seinen Auftrag erinnern soll: Der "Gott der Traumwelt" erinnert die "Träumer" an ihren Wachzustand.

Im Namen der Götter – Band 1 – eine Chronologie fremden Einwirkens
von Traugott Ickeroth –

Argo-Verlag, ISBN: 3-937887-00-2 www.magazin2000plus.de

Unsere Geschichte ist eine völlig andere, als Lehrautoritäten und Medien gemeinhin vermitteln. Wir sind weder die erste "Menschheit" auf dem Planeten, noch ist die Darwin'sche Evolutionstheorie haltbar. Fremde Intelligenzen manipulierten die Entwicklung in ihrem Sinn, griffen unzählige Male in ihre Schöpfung ein und hinterließen Monumente, die nach vorurteilsloser, offener und freier wissenschaftlicher Betrachtung nicht von unseren Vorfahren errichtet worden sein können. Weder waren die Pyramiden Grabmäler, noch Teotihuacan, Stonehenge oder Tiahuanaco Observatorien. Laut tradierter vedischer Philosophie verläuft die Zeit - konträr zu unserem linearen Zeitverständnis - in riesigen, spiralförmigen Zyklen, welche die Maya als Träger von Zeitprogrammen betrachteten, in denen vorgegebene Erfahrungen gemacht und abgeschlossen werden müssen. Folgende Kapitel werden in Band 1 behandelt:

Saurier - Atlantis - Giseh-Pyramiden - Krishna - Vimânas
- Babylon/Zikkurat - Bundeslade - Osterinseln - Stonehenge/ Kornkreise -
Nazca - Tiahuanaco - Buddha - Shambala - Teotihuacan - Maya - Tzolkin -
Jesus der Christus

Im Namen der Götter – Band 2 – die Fortsetzung der Manipulation von
Traugott Ickeroth –Argo-Verlag, ISBN: 3-937987-01-0

www.magazin2000plus.de

Band 2 ist eine nahtlose Fortsetzung des ersten Buches "IM NAMEN DER GÖTTER - Eine Chronologie fremden Einwirkens". Die "Götter" haben sich nur scheinbar von dem Schlachtfeld Erde zurückgezogen. Im Hintergrund ziehen sie weiterhin die Fäden. Dies tun sie aus ihren feinstofflichen, für uns unsichtbaren Reichen, aber auch in unserer dreidimensio-

nalen Welt tauchen sie als Außerirdische auf. Sie sind jene Instanzen, mit welchen eine verborgene Elite zweifellos in Kontakt steht - ob zum Wohl der Menschheit, darf in Frage gestellt werden.

Es gibt aber auch Lichtblicke: Die Schumannfrequenz, die Eigenschwingung der Erde, ist im Ansteigen begriffen; viele Parameter kündigen von einer umfassenden, grundlegenden und nachhaltigen Reform unserer derzeitigen Systeme auf vielen Ebenen.

Folgende Kapitel werden im 2. Band behandelt:

Die Kaaba und der 11.9. - Byrd und die hohle Erde - Hitler der Magier - das Bermudadreieck - das Philadelphiaexperiment - JFK - Area 51 - Loch Ness - Yeti und Bigfoot - die andere Seite des Mondes - Cydonia/Pyramiden auf dem Mars - unsere Galaxie - Manipulation/Ziele der Dunkelmächte - die kosmischen Gesetzmäßigkeiten - der Zeitenwechsel

Nachdem das 5. Treffen zwischen Aryana Havah und David fast vorbei ist, meldete sich erstmals Aghton, das Wesen aus der Orion-Konstellation mit dem Aufruf, dass wir erwachen sollten.

Genau dazu sind, fast zeitgleich zu den Büchern von Dieter Broers, 3 besonders bemerkenswert broschürte Bücher mit weniger als je 10,- Euro auf dem Büchermarkt erschienen, deren Inhalt genau dem entspricht, was David und Aghton so vordergründig betonen - uns mehr und mehr der Thematik der persönlichen Frequenzerhöhung zu widmen. Diese „Gespräche mit Sirius“ sollten alle davon angesprochenen Personen - mindestens - auf dem „Nachttisch“ zum lesen bereitstellen! Ein Riesepotential an umsetzbaren „Wacht auf“ Information für jedermann/-frau, die ernsthaft gewillt sind, mehr darüber in Erfahrung zu bringen.

Gespräche mit Sirius 01: Ein größeres Bild der Realität [Broschiert]

Ilse-Maria Fahrnow (Autor), Jürgen Fahrnow (Autor)

Wir sind auf einem guten Weg! Dies ist immer wieder die Durchgabe der Sirianer an Ilse-Maria Fahrnow. Seit sich die Menschen in immer größerem Maße und immer intensiver dem Licht zuwenden und ihrer eigenen Göttlichkeit immer näher kommen, erhöht sich immer mehr unsere Eigenschwingung und damit die der Erde.

Viele Fragen werden u.a. angesprochen:

- Wettermanipulation
- Gentechnik
- Demenz
- DNA
- Angst
- Seuchen
- Bewusstwerdungsprozesse
- energetisch tote Nahrung
- Machtmissbrauch und Manipulation
- Weg der größten Freude folgen
- göttliche Lichtspirale
- Erkennen - Reinigen - Transformieren
- Auflösung der Dualität

- Violette Flamme!
- Indigo- und Kristallkinder

Das Buch bringt einem wunderbare Aha-Erlebnisse, weil es alles erklärt. Zu allen o.g. und noch mehr Punkten erhält man die Antworten auf die "Warum's" und "Wieso's" und "Was können wir tun?"

Man ertappt sich dabei, dass man plötzlich auf viele Fragen, die schon lange im eigenen Kopf umherkreisten, absolut erklärliche Antworten erhält und sich auf diese Weise der Blick auf die uns umgebende Realität in liebevoll verstehender Art und Weise kolossal erweitert.

Ich war vollkommen begeistert und habe festgestellt, dass ich viele Dinge, die beschrieben werden, schon genau so handhabe. Das Glücksgefühl, das mich dabei immer durchströmt, habe ich beim Lesen genau so wieder gefunden! :-)

- Buchrezension Gespräche mit Sirius 02: Die neue Energie der Liebe [Broschiert]

Ilse-Maria Fahrnow (Autor), Jürgen Fahrnow (Autor)

Auch im zweiten Band von Dr. Fahrnows 'Gespräche mit Sirius' kommt zugleich jene atemberaubende Klarheit und liebevolle Wertschätzung zum Ausdruck, die die Sirianer uns, den jüngeren Geschwistern, angedeihen lassen. Das Buch ist hochgradig motivierend, lädt uns sanft aber bestimmt ein, unseren Lichtweg konsequent weiterzugehen in Eigenverantwortung und Liebe, unsere Herzen zu öffnen und von der Dualität zu Einheit, Verbundenheit und damit menschenwürdigen Formen des Zusammenlebens zu gelangen.

Dabei gelingt es Ilse-Maria Fahrnow durch geschickte Fragestellungen, einen roten Faden zu entwickeln, der jedoch genügend Wiederholungsschleifen enthält, um die Kernbotschaften in unseren Herzen und unserem Unterbewusstsein zu verankern. Die Dialogform erlaubt es, unmittelbar dabei zu sein, die Neue Energie in den medialen Botschaften hautnah zu spüren. Besonders angesprochen haben mich auch die "Zusammenfassungen und Gebrauchsanweisungen" zu verschiedenen, äußerst aktuellen Fragestellungen und Themen. Unser Horizont wird enorm erweitert und gleichzeitig vollbringt das Buch das Wunder, praxisnah zu sein. Man fühlt sich wahrhaft motiviert, gleich alles Gelesene umzusetzen, was nicht für alle spirituelle Literatur so gilt. Der himmlische Humor trägt die gesamte Lektüre und macht Lust darauf, das Buch immer wieder zu lesen. Danke an Dr. Fahrnow, danke an unsere Geschwister von Sirius! Und uns allen viel Freude und Leichtigkeit mit der Neuen Energie!

Gespräche mit Sirius 03: Erkenne wer Du bist [Broschiert]

Ilse-Maria Fahrnow (Autor), Jürgen Fahrnow (Autor)

Wiederum werden hier viele interessante Fragen angesprochen und verständlich für uns (noch) 3-DWesen abgehandelt:

Was heißt: ICH BIN DER ICH BIN?

Die Stimme des Herzens

Der Prozess des Sterbens und der spirituelle Hintergrund
 Das Wesen und die Folgen der Angst
 Die Erde als Juwel des Universums – und die Besitzansprüche
 Rechte und Manipulationen verschiedener Sternenvölker über die
 Zeitperioden an unseren Planeten
 Globales Bewusstsein und göttliche Schöpferkraft
 Die Merkabah und der entwickelte Mensch
 Die Funktionen der Merkabah und deren „Reisemöglichkeiten“
 „Channeling“, was es bedeutet und wie man es lernen kann
 UFO´s und Vakuumdomänen
 Die Sirianer – woher sie kommen
 Woher kommen die Indigos genau
 Wie hängt unser Immunsystem mit dem elektromagnetischen Feld
 zusammen
 Wie funktioniert die Zellerinnerung
 Verschiedene Arten von „Gitternetzen“ auf unserem Planeten
 Pyramiden und ihre Bedeutung für die heutige Zeit
 Chakren – Energietore – Sternentore
 Kristalline Strukturen – Junk-DNA und Aufstieg
 Kristallschädel und ihre Ursprünge
 Gestaltwandler und höhere Dimensionen
 „Walk-ins“ und deren Aufgaben

Begegnungen mit Außerirdischen – nach dem Transformationssprung
 Wie erfolgen feinstoffliche Heilungsprozesse
 Verstorbene und unerlöste Lebensthemen
 Seele – Seelenfamilie – Hauptseelenanteile – Seelenfragmente –
 Seelendual
 Was bedeutet eigentlich „Quelle“ – der Ursprung aller Schöpfung
 Die Funktion der Himmelskörper Sirius A, B, C, D
 Warum sterben die Bienenvölker an verschiedenen Orten des Planeten in
 so großer Zahl?
 Bewusste, unbewusste Gedankenformen und bewusste Absicht – eine
 riesige Kraft im Universum
 Praktische Hinweise für die Konzentration und der bewussten Ausrichtung
 des Willens
 Warum ist unsere neue Energie so besonders
 Supraleiter und die menschliche DNA
 Licht und Schatten – wie innen so auch im außen
 Wann werden wirklich paradiesische Zustände auf unserem Planeten
 herrschen?
 Wie wir den Umgang mit Energie lernen können – das ist die wichtigste
 Aufgabe zurzeit?